

Modulkatalog

für den Bachelorstudiengang

Instrumental- und Gesangspädagogik

an der Wiesbadener Musikakademie

Inhaltsverzeichnis

Hauptfächer (Module 1.1–1.4)	S. 2
MODULE 1.1	S. 2
MODULE 1.2	S. 18
MODULE 1.3	S. 36
MODULE 1.4	S. 54
Pflichtfächer (Module 2.1–2.3)	S. 63
MODULE 2.1	S. 63
MODULE 2.2	S. 67
MODULE 2.3	S. 69
Musikpädagogik (Module 3.1–3.4)	S. 71
MODUL 3.1	S. 71
MODUL 3.2	S. 73
MODUL 3.3	S. 75
MODUL 3.4	S. 77
Unterrichtspraxis (Module 4.1–4.3)	S. 79
MODUL 4.1	S. 79
MODUL 4.2	S. 86
MODUL 4.3	S. 89
MODUL 4.4	S. 97
Musikwissenschaft (Module 5.1–5.4)	S. 103
MODUL 5.1	S. 103
MODUL 5.2	S. 105
MODUL 5.3	S. 107
MODUL 5.4	S. 109
Musiktheorie (Module 6.1–6.3)	S. 111
MODUL 6.1	S. 111
MODUL 6.2	S. 113
MODUL 6.3	S. 115
Gehörbildung (Module 7.1–7.3)	S. 117
MODUL 7.1	S. 117
MODUL 7.2	S. 118
MODUL 7.3	S. 120
Abschlussarbeit (Modul 8)	S. 122
Musizierpraxis (Modul 9)	S. 123
Wahlpflichtveranstaltungen (Modul 10)	S. 124
Wahlveranstaltungen (Modul 11)	S. 128

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie

Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik

Modul 1.1: Instrumentales Hauptfach¹ 1 außer Klavier (IH1), Korrepetition (KOR)

Modulverantwortliche(r): Asbjörnsen

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer	Art	Teilnahmevoraussetzungen
IH1: 1., 2. Sem. KOR: 2. Sem.	Zu Beginn jedes WS	IH: zwei Sem. à 75 Min. KOR: ein Sem. à 25 Min.	Pflichtmodul	Bestandene Aufnahmeprüfung

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	MP: Vortrag (10 Min.); bestanden/nicht bestanden	23	Präsenzstudium: 80 Std. Selbststudium: 610 Std.

Lehr- und Lernmethoden

IH1:

- Einzelunterricht
- Klassenstunde, interne Vorspiele, Videoaufnahmen mit Auswertung
- methodische Verfahren: Erarbeitendes und aufgebendes Verfahren, Modell-Methode, Dialogmethode, entwickelnde Wiederholung, Improvisation, Prima-vista-Spiel, Auswendigspiel

KOR:

- Einzelunterricht
- Erarbeitung von Werken verschiedener Besetzung in enger Verknüpfung mit dem Hauptfachunterricht

Qualifikationsziele

IH1:

- Erkennen von Defiziten und Bedürfnissen in künstlerischer und spieltechnischer Hinsicht unter besonderer Berücksichtigung physiologischer Aspekte
- Erwerb einer selbständigen Übekompetenz
- Diskussion und „Abstecken“ des Spielrepertoires
- erste Auftrittserfahrungen zur Entwicklung einer Präsentationskompetenz
- Reflexion eigener Ziele am Instrument

KOR:

- Umsetzung gestalterischer Anregungen
- kreativer Umgang mit dem musikalischen Material
- Förderung der musikalischen Reaktionsfähigkeit

Lehrinhalte

IH1:

- Analyse des Spielstands
- Klärung grundlegender Fachbegriffe und Techniken

¹ Akkordeon, Blechblasinstrumente, Holzblasinstrumente, Gitarre/E-Gitarre, Harfe, Percussion, Streichinstrumente

- Aufarbeitung spieltechnischer Defizite
- Entwicklung grundlegender Übetekniken
- Erarbeitung eines grundständigen Repertoires

KOR:

- prüfungskompetente Ausarbeitung der im Hauptfach einstudierten Werke
- Einstudierung im Hinblick auf Rhythmik, Intonation, Klang, Sprache, Artikulation, Phrasierung und künstlerische Ausstrahlung
- Auftrittscoaching und gemeinsame Prüfungs- bzw. Konzertauftritte

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o.g. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Petercol	Akkordeon Hauptfach 1	1,5
Petercol	Akkordeon Hauptfach 1	1,5
Schneider, M.	Trompete Hauptfach 1	1,5
Schneider, M.	Trompete Hauptfach 1	1,5
Glenewinkel	Posaune Hauptfach 1	1,5
Glenewinkel	Posaune Hauptfach 1	1,5
Hentschel	Horn Hauptfach 1	1,5
Hentschel	Horn Hauptfach 1	1,5
Vanecek	Tuba Hauptfach 1	1,5
Vanecek	Tuba Hauptfach 1	1,5
N.N.	Euphonium Hauptfach 1	1,5
N.N.	Euphonium Hauptfach 1	1,5
Flößner	Gitarre Hauptfach 1	1,5
Flößner	Gitarre Hauptfach 1	1,5
N.N.	E-Gitarre Hauptfach 1	1,5
N.N.	E-Gitarre Hauptfach 1	1,5
N.N.	Harfe Hauptfach 1	1,5
N.N.	Harfe Hauptfach 1	1,5
Nilles	Blockflöte Hauptfach 1	1,5
Nilles	Blockflöte Hauptfach 1	1,5
Münchgesang	Fagott Hauptfach 1	1,5
Münchgesang	Fagott Hauptfach 1	1,5
Eckardt	Klarinette Hauptfach 1	1,5
Eckardt	Klarinette Hauptfach 1	1,5
N.N.	Oboe Hauptfach 1	1,5
N.N.	Oboe Hauptfach 1	1,5
Asbjörnsen/Thorspecken	Querflöte Hauptfach 1	1,5
Asbjörnsen/Thorspecken	Querflöte Hauptfach 1	1,5
N.N.	Saxophon Hauptfach 1	1,5
N.N.	Saxophon Hauptfach 1	1,5
Fabig	Percussion/Percussion Hauptfach 1	1,5
Fabig	Percussion/Percussion Hauptfach 1	1,5
Bartha	Hauptfach Violine 1	1,5
Bartha	Hauptfach Violine 1	1,5
Lauterbach	Hauptfach Viola 1	1,5
Lauterbach	Hauptfach Viola 1	1,5
Settelmeier/Zapp	Hauptfach Violoncello 1	1,5

Settelmeier/Zapp	Hauptfach Violoncello 1	1,5
N.N.	Hauptfach Kontrabass 1	1,5
N.N.	Hauptfach Kontrabass 1	1,5
Britton/ Dannhorn/ Schneider, B.	Korrepetition	0,5

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie

Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik

Modul 1.1: Instrumentales Hauptfach Klavier 1

Modulverantwortliche(r): Möller

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
1., 2. Sem.	Zu Beginn jedes WS	zwei Sem. à 75 Min.	Pflichtmodul	Bestandene Aufnahmeprüfung

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	MP: Vortrag (10 Min.); bestanden/nicht bestanden	23	Präsenzstudium: 60 Std. Selbststudium: 630 Std.

Lehr- und Lernmethoden

- Einzelunterricht
- Klassenstunde, interne Vorspiele, Videoaufnahmen mit Auswertung
- methodische Verfahren: Erarbeitendes und aufgebendes Verfahren, Modell-Methode, Dialogmethode, entwickelnde Wiederholung, Improvisation, Prima-vista-Spiel, Auswendigspiel

Qualifikationsziele

- Erkennen von Defiziten und Bedürfnissen in künstlerischer und spieltechnischer Hinsicht unter besonderer Berücksichtigung physiologischer Aspekte
- Erwerb einer selbständigen Übekompetenz
- Diskussion und „Abstecken“ des Spielrepertoires
- erste Auftrittserfahrungen zur Entwicklung einer Präsentationskompetenz
- Reflexion eigener Ziele am Instrument

Lehrinhalte

- Analyse des Spielstands
- Klärung grundlegender Fachbegriffe und Techniken
- Aufarbeitung spieltechnischer Defizite
- Entwicklung grundlegender Übetchniken
- Erarbeitung eines grundständigen Repertoires

Literatur

Die Literaturlauswahl bezüglich des Repertoires und der technischen Übungen richtet sich nach den individuellen Voraussetzungen des/der Studierenden.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Dannhorn/Meining/Möller/ Vorraber	Klavier Hauptfach 1	1,5
Dannhorn/Meining/Möller/ Vorraber	Klavier Hauptfach 1	1,5

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 1.1: Gesang Hauptfach 1 (GH1); Sprecherziehung (SE), Italienisch für Bühne und Konzert 1 (IT1)
Modulverantwortliche(r): Tuczec-Graf

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
1., 2. Sem.	Zu Beginn jedes WS	GH1: zwei Sem. à 75 Min. SE: zwei Sem. à 45 Min. IT1: zwei Sem. à 45 Min.	Pflichtmodul	Bestandene Aufnahmeprüfung

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	MP: Gesangs-Vortrag (10 Min.) und Vorsprechen eines kurzen Arientextes mit eigener Übersetzung (10 Min.); Vorbereitungszeit: zwei Std. (bestanden/ nicht bestanden)	23	Präsenzstudium: 140 Std. Selbststudium: 550 Std.

Lehr- und Lernmethoden
<p><u>GH1:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einzelunterricht - interner Vortrag (Klassenabende) - Klassenstunde, interne Vorspiele, Videoaufnahmen mit Auswertung - methodische Verfahren: Erarbeitendes und aufgebendes Verfahren, Modell-Methode, Dialogmethode, entwickelnde Wiederholung <p><u>SE:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gruppenunterricht mit individueller Betreuung - Arbeit in Kleingruppen <p><u>IT1:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Seminar (Unterrichtssprache ist überwiegend Italienisch) - multisensorisches Lernen

Qualifikationsziele
<p><u>GH1:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Beherrschung grundlegender gesangstechnischer und sängerisch-musikalischer Fertigkeiten - Umgang mit der eigenen Stimme - Entwicklung der sängerischen Ausdrucksfähigkeit - Kenntnis der Basisliteratur der verschiedenen Genres der eigenen Stimmgattung - erster Umgang mit Auftrittssituationen <p><u>SE:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Finden der eigenen, natürlichen Sprechtonlage - Körperhaltung und Atmung beim Sprechen; Technik des gestützten Sprechens - Präzision der Konsonant- und Vokalbildung zur optimalen Textverständlichkeit; Beseitigung von Artikulationsmängeln und Artikulationsfehlern

- Fähigkeit zu gesundem und verantwortungsvollem Umgang mit der eigenen Sprechstimme
 - Mut zum sprachlichen Ausdruck
 - Entwicklung einer stimmigen Balance zwischen stimmlichem, mimischem und gestischem Ausdruck
 - Grundkenntnisse der Regel bühnendeutscher Aussprache
- IT1:
- Beherrschung der Aussprache und elementarer grammatikalischer Grundlagen

Lehrinhalte

GH1:

- Erkennen und Aufarbeiten gesangstechnischer Defizite, Stimmaufbau
- Schaffen einer an den physiolog. Gegebenheiten und den individuellen sängerischen Möglichkeiten ausgerichteten funktionalen gesangstechnischen Grundlage
- Entwicklung kinästhetischer Wahrnehmungsfähigkeit während des Singens
- Entwicklung technischer Fertigkeiten und musikalisch-interpretatorischer Fähigkeiten

SE:

- Arbeit an den Grundlagen des gestützten Sprechens
- Arbeit an differenzierter sprechkünstlerischer Ausdrucksgestaltung mithilfe von ausgewählten Texten (Lyrik, Prosa)
- Bewusstmachen des Unterschiedes zwischen normalem Sprechen und Sprechen auf der Bühne
- Grundlagen der Stimmhygiene beim Sprechen

IT1:

- Phonetik und Aussprache des Italienischen
- Bühnensprache
- Arbeit an Texten aus italienischsprachigen Gesangswerken (Bühne und Konzert) in Verknüpfung mit dem Hauptfachunterricht

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o.g. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Ott	Gesang Hauptfach 1	1,5
Ott	Gesang Hauptfach 1	1,5
Staab	Gesang Hauptfach 1	1,5
Staab	Gesang Hauptfach 1	1,5
Tuczek-Graf	Gesang Hauptfach 1	1,5
Tuczek-Graf	Gesang Hauptfach 1	1,5
Sihler	Sprecherziehung	1
Sihler	Sprecherziehung	1
Cutolo	Italienisch für Bühne und Konzert 1	1
Cutolo	Italienisch für Bühne und Konzert 1	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie

Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik

Modul 1.1: Elementare Musikpädagogik Hauptfach 1 (EMP 1) mit instrumentalem Zweitfach außer Klavier (IZ1), Sprecherziehung EMP (SE); Korrepetition (KOR)

Modulverantwortliche(r): Quer

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
1., 2. Sem. KO: 2. Sem.	Zu Beginn jedes WS bzw. SS	EMP1: zwei Sem. à 90 Min. SE: zwei Sem. à 45 Min. IZ1: zwei Sem. à 50 Min. KOR: ein Sem. à 25 Min.	Pflichtmodul	Bestandene Aufnahmeprüfung

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	MP: Körpertechnik und Improvisationen (ca.10 Min.); bestanden/nicht bestanden Für die Vergabe von Leistungspunkten wird eine aktive Teilnahme erwartet. Diese wird durch einen Vortrag (ca. 10 Min.) im IZ1 nachgewiesen (bestanden/nicht bestanden).	23	Präsenzstudium: 180 Std. Selbststudium: 510 Std.

Lehr- und Lernmethoden

EMP 1:

- Gruppenunterricht
- Hospitation und Projektarbeit in Zusammenarbeit mit dem 3. und 4. Semester
- methodische Verfahren: Erarbeitendes Verfahren, Aufgebendes Verfahren, Modell-Methode, Entwickelnde Wiederholung, Improvisation, Reflexion, Dialog, Diskussion

SE:

- Gruppenunterricht mit individueller Betreuung
- Arbeit in Kleingruppen

IZ1:

- Einzelunterricht
- Reflexion des Notentextes in gemeinsamer Arbeit
- interne Vorspiele; Auftritte innerhalb der EMP
- Kammermusik
- Improvisieren (Ostinato- und Dialogimprovisation)

KOR:

- Einzelunterricht
- Erarbeitung von Werken verschiedener Besetzung in enger Verknüpfung mit dem Hauptfachunterricht

Qualifikationsziele

EMP 1:

- Erwerb grundlegender Kenntnisse über Zusammenhänge zwischen Musik und Bewegung
- Erarbeitung grundlegender Ausdrucksmöglichkeiten mit Stimme, Bewegung und elementarem Instrumentarium

- Entwicklung von Möglichkeiten der nonverbalen und kreativen Kommunikation
- Förderung der Körperbewusstheit und des persönlichen Ausdrucksvermögens
- Aufbau motorischer Fertigkeiten (Flexibilität, Koordination, dynamische Haltung)
- Entwicklung der Fähigkeit, mit Bewegung zu improvisieren und zu gestalten

SE:

- Finden der eigenen, natürlichen Sprechtonlage
- Körperhaltung und Atmung beim Sprechen
- Die Technik des gestützten Sprechens
- Präzision der Konsonant- und Vokalbildung zur optimalen Textverständlichkeit;
Beseitigung von Artikulationsmängeln und Artikulationsfehlern
- Fähigkeit zu gesundem und verantwortungsvollem Umgang mit der eigenen Sprechstimme
- Mut zum sprachlichen Ausdruck
- Entwicklung einer stimmigen Balance zwischen stimmlichem, mimischem und gestischem Ausdruck

IZ1:

- Erkennen von Defiziten und Bedürfnissen in künstlerischer und spieltechnischer Hinsicht unter besonderer Berücksichtigung physiologischer Aspekte (Haltung, Bewegung etc.)
- eigenständige Erarbeitung der Werke
- Ausbildung einer inneren Klangvorstellung
- Erster Umgang mit Auftrittssituationen
- gute musikalische Kommunikations- und Reaktionsfähigkeit beim Begleiten
- EMP-bezogene Instrumentalpraxis (elementare Improvisation; Liedbegleitung)

KOR:

- Umsetzung gestalterischer Anregungen
- kreativer Umgang mit dem musikalischen Material
- Förderung der musikalischen Reaktionsfähigkeit

Lehrinhalte

EMP 1:

- Entwicklung von Übetekniken zur Erwärmung von Körper und Stimme
- Erarbeitung von Sing- und Sprechkanons mit koordiniertem Körpereinsatz und von Ostinatomodellen mit Möglichkeiten zur Improvisation
- erstes choreographisches Arbeiten zu unterschiedlicher Musik
- Kennenlernen grundlegender Möglichkeiten zur instrumentalen und stimmlichen Anleitung sowie zur Umsetzung von körperlicher Bewegung zur Musik
- Handhabung und Technik des elementaren Instrumentariums
- Körperwissen durch erlebte Körperempfindung anhand von unterschiedlichen Bewegungssystemen

SE:

- Arbeit an den Grundlagen des gestützten Sprechens
- Arbeit an differenzierter sprechkünstlerischer Ausdrucksgestaltung mithilfe von ausgewählten Texten (Lyrik, Prosa)
- Grundlagen der Stimmhygiene beim Sprechen

IZ1:

- Analyse der Fähigkeiten am Instrument
- Klärung grundlegender Fachbegriffe und Techniken
- genaues Erfassen des Notentextes und Interpretation der musikalischen Elemente
- Sammeln von Auftrittserfahrungen und Entwickeln einer Bühnenpräsenz
- Begleiten anderer Instrumentalisten bzw. Sänger; Liedgestaltung
- Aufarbeitung spieltechnischer Defizite und Entwicklung grundlegender Übetekniken
- EMP-bezogenes Instrumentalspiel

KOR:

- prüfungskompetente Ausarbeitung der im Hauptfach einstudierten Werke
- Einstudierung im Hinblick auf Rhythmik, Intonation, Klang, Sprache, Artikulation, Phrasierung und künstlerische Ausstrahlung
- Auftrittcoaching und gemeinsame Prüfungs- bzw. Konzertauftritte

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o.g. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Quer	Elementare Musikpädagogik Hauptfach 1	2
Quer	Elementare Musikpädagogik Hauptfach 1	2
Sihler	Sprecherziehung	1
Sihler	Sprecherziehung	1

Lehrveranstaltungen für das Instrumentale Zweitfach

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Petercol	EMP Instrumentales Zweitfach 1 Akkordeon	1
Petercol	EMP Instrumentales Zweitfach 1 Akkordeon	1
Nilles	EMP Instrumentales Zweitfach 1 Blockflöte	1
Nilles	EMP Instrumentales Zweitfach 1 Blockflöte	1
N.N.	EMP Instrumentales Zweitfach 1 E-Gitarre	1
N.N.	EMP Instrumentales Zweitfach 1 E-Gitarre	1
N.N.	EMP Instrumentales Zweitfach 1 Euphonium	1
N.N.	EMP Instrumentales Zweitfach 1 Euphonium	1
Münchgesang	EMP Instrumentales Zweitfach 1 Fagott	1
Münchgesang	EMP Instrumentales Zweitfach 1 Fagott	1
Flößner	EMP Instrumentales Zweitfach 1 Gitarre	1
Flößner	EMP Instrumentales Zweitfach 1 Gitarre	1
N.N.	EMP Instrumentales Zweitfach 1 Harfe	1
N.N.	EMP Instrumentales Zweitfach 1 Harfe	1
N.N.	EMP Instrumentales Zweitfach 1 Horn	1
N.N.	EMP Instrumentales Zweitfach 1 Horn	1
Eckardt	EMP Instrumentales Zweitfach 1 Klarinette	1
Eckardt	EMP Instrumentales Zweitfach 1 Klarinette	1
N.N.	EMP Instrumentales Zweitfach 1 Kontrabass	1
N.N.	EMP Instrumentales Zweitfach 1 Kontrabass	1
N.N.	EMP Instrumentales Zweitfach 1 Oboe	1
N.N.	EMP Instrumentales Zweitfach 1 Oboe	1
Glenewinkel	EMP Instrumentales Zweitfach 1 Posaune	1
Glenewinkel	EMP Instrumentales Zweitfach 1 Posaune	1
Asbjörnsen / Thorspecken	EMP Instrumentales Zweitfach 1 Querflöte	1
Asbjörnsen / Thorspecken	EMP Instrumentales Zweitfach 1 Querflöte	1
N.N.	EMP Instrumentales Zweitfach 1 Saxophon	1
N.N.	EMP Instrumentales Zweitfach 1 Saxophon	1
Fabig	EMP Instrumentales Zweitfach 1 Percussion	1
Fabig	EMP Instrumentales Zweitfach 1 Percussion	1
Schneider, M.	EMP Instrumentales Zweitfach 1 Trompete	1
Schneider, M.	EMP Instrumentales Zweitfach 1 Trompete	1

Vanecek	EMP Instrumentales Zweitfach 1 Tuba	1
Vanecek	EMP Instrumentales Zweitfach 1 Tuba	1
Lauterbach	EMP Instrumentales Zweitfach 1 Viola	1
Lauterbach	EMP Instrumentales Zweitfach 1 Viola	1
Bartha	EMP Instrumentales Zweitfach 1 Violine	1
Bartha	EMP Instrumentales Zweitfach 1 Violine	1
Settelmeier / Zapp	EMP Instrumentales Zweitfach 1 Violoncello	1
Settelmeier / Zapp	EMP Instrumentales Zweitfach 1 Violoncello	1
Flößner	EMP Instrumentales Zweitfach 1 Gitarre	1
Flößner	EMP Instrumentales Zweitfach 1 Gitarre	1
Britton/ nnhorn/ Schneider, B.	Korrepetition	0,5

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie

Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik

Modul 1.1: Elementare Musikpädagogik Hauptfach 1 (EMP 1) mit Zweitfach Klavier 1 (ZK1), Sprecherziehung EMP (SE)

Modulverantwortliche(r): Quer

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
1., 2. Sem.	Zu Beginn jedes WS	EMP 1: zwei Sem. à 90 Min. SE: zwei Sem. à 45 Min. ZK1: zwei Sem. à 50 Min.	Pflichtmodul	Bestandene Aufnahmeprüfung

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	MP: Körpertechnik und Improvisationen (ca.10 Min.); bestanden/nicht bestanden Für die Vergabe von Leistungspunkten wird eine aktive Teilnahme erwartet. Diese wird durch einen Vortrag (ca. 10 Min.) in ZK1 nachgewiesen (bestanden/nicht bestanden).	23	Präsenzstudium: 160 Std. Selbststudium: 530 Std.

Lehr- und Lernmethoden

EMP 1:

- Gruppenunterricht
- Hospitation und Projektarbeit in Zusammenarbeit mit dem 3. und 4. Semester
- methodische Verfahren: Erarbeitendes Verfahren, Aufgebendes Verfahren, Modell-Methode, Entwickelnde Wiederholung, Improvisation, Reflexion, Dialog, Diskussion

SE:

- Gruppenunterricht mit individueller Betreuung
- Arbeit in Kleingruppen

ZK1:

- Einzelunterricht
- Reflexion des Notentextes in gemeinsamer Arbeit
- interne Vorspiele; Auftritte innerhalb der EMP
- Kammermusik
- Improvisieren (Ostinato- und Dialogimprovisation)

Qualifikationsziele

EMP 1:

- Erwerb grundlegender Kenntnisse über Zusammenhänge zwischen Musik und Bewegung
- Erarbeitung grundlegender Ausdrucksmöglichkeiten mit Stimme, Bewegung und elementarem Instrumentarium
- Entwicklung von Möglichkeiten der nonverbalen und kreativen Kommunikation
- Förderung der Körperbewusstheit und des persönlichen Ausdrucksvermögens
- Aufbau motorischer Fertigkeiten (Flexibilität, Koordination, dynamische Haltung)
- Entwicklung der Fähigkeit, mit Bewegung zu improvisieren und zu gestalten

SE:

- Finden der eigenen, natürlichen Sprechtonlage
- Körperhaltung und Atmung beim Sprechen - Die Technik des gestützten Sprechens
- Präzision der Konsonant- und Vokalbildung zur optimalen Textverständlichkeit; Beseitigung von Artikulationsmängeln und Artikulationsfehlern
- Fähigkeit zu gesundem und verantwortungsvollem Umgang mit der eigenen Sprechstimme
- Mut zum sprachlichen Ausdruck
- Entwicklung einer stimmigen Balance zwischen stimmlichem, mimischem und gestischem Ausdruck

ZK1:

- Erkennen von Defiziten und Bedürfnissen in künstlerischer und spieltechnischer Hinsicht unter besonderer Berücksichtigung physiologischer Aspekte (Haltung, Bewegung etc.)
- eigenständige Erarbeitung der Werke
- Ausbildung einer inneren Klangvorstellung
- Erster Umgang mit Auftrittssituationen
- gute musikalische Kommunikations- und Reaktionsfähigkeit beim Begleiten
- EMP-bezogene Instrumentalpraxis (elementare Improvisation; Liedbegleitung)

Lehrinhalte**EMP 1:**

- Entwicklung von Übetchniken zur Erwärmung von Körper und Stimme
- Erarbeitung von Sing- und Sprechkanons mit koordiniertem Körpereinsatz und von Ostinatomodellen mit Möglichkeiten zur Improvisation
- erstes choreographisches Arbeiten zu unterschiedlicher Musik
- Kennenlernen grundlegender Möglichkeiten zur instrumentalen und stimmlichen Anleitung sowie zur Umsetzung von körperlicher Bewegung zur Musik
- Handhabung und Technik des elementaren Instrumentariums
- Körperwissen durch erlebte Körperempfindung anhand von unterschiedlichen Bewegungssystemen

SE:

- Arbeit an den Grundlagen des gestützten Sprechens
- Arbeit an differenzierter sprechkünstlerischer Ausdrucksgestaltung mithilfe von ausgewählten Texten (Lyrik, Prosa)
- Grundlagen der Stimmhygiene beim Sprechen

ZK1:

- Analyse der Fähigkeiten am Instrument
- Klärung grundlegender Fachbegriffe und Techniken
- genaues Erfassen des Notentextes und Interpretation der musikalischen Elemente
- Sammeln von Auftrittserfahrungen und Entwickeln einer Bühnenpräsenz
- Begleiten anderer Instrumentalisten bzw. Sänger; Liedgestaltung
- Aufarbeitung spieltechnischer Defizite und Entwicklung grundlegender Übetchniken
- EMP-bezogenes Instrumentalspiel

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o.g. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Quer	Elementare Musikpädagogik Hauptfach 1	2
Quer	Elementare Musikpädagogik Hauptfach 1	2

Sihler	Sprecherziehung	1
Sihler	Sprecherziehung	1

Lehrveranstaltungen Zweitfach Klavier		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Dannhorn / Meining / Möller / Vorraber	EMP Zweitfach Klavier 1	1
Dannhorn / Meining / Möller / Vorraber	EMP Zweitfach Klavier 1	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie

Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik

Modul 1.1: **Elementare Musikpädagogik Hauptfach 1 (EMP 1) mit Zweifach Gesang 1 (ZG1), Sprecherziehung EMP (SE)**

Modulverantwortliche(r): Quer

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
1., 2. Sem. KO: 2. Sem.	Zu Beginn des WS	EMP1: zwei Sem. à 90 Min. SE: zwei Sem. à 45 Min. ZG1: zwei Sem. à 50 Min.	Pflichtmodul	Bestandene Aufnahmeprüfung

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	MP: Körpertechnik und Improvisationen (ca.10 Min.); bestanden/nicht bestanden Für die Vergabe von Leistungspunkten wird eine aktive Teilnahme erwartet. Diese wird durch einen Vortrag (ca. 10 Min.) im ZG1 nachgewiesen (bestanden/nicht bestanden).	23	Präsenzstudium: 160 Std. Selbststudium: 530 Std.

Lehr- und Lernmethoden

EMP 1:

- Gruppenunterricht
- Hospitation und Projektarbeit in Zusammenarbeit mit dem 3. und 4. Semester
- methodische Verfahren: Erarbeitendes Verfahren, Aufgebendes Verfahren, Modell-Methode, Entwickelnde Wiederholung, Improvisation, Reflexion, Dialog, Diskussion

SE:

- Gruppenunterricht mit individueller Betreuung
- Arbeit in Kleingruppen

ZG1:

- Einzelunterricht
- Reflexion des Notentextes in gemeinsamer Arbeit
- interne Vorspiele; Auftritte innerhalb der EMP
- Kammermusik
- Improvisieren (Ostinato- und Dialogimprovisation)

Qualifikationsziele

EMP 1:

- Erwerb grundlegender Kenntnisse über Zusammenhänge zwischen Musik und Bewegung
- Erarbeitung grundlegender Ausdrucksmöglichkeiten mit Stimme, Bewegung und elementarem Instrumentarium
- Entwicklung von Möglichkeiten der nonverbalen und kreativen Kommunikation
- Förderung der Körperbewusstheit und des persönlichen Ausdrucksvermögens
- Aufbau motorischer Fertigkeiten (Flexibilität, Koordination, dynamische Haltung)
- Entwicklung der Fähigkeit, mit Bewegung zu improvisieren und zu gestalten

SE:

- Finden der eigenen, natürlichen Sprechtonlage
- Körperhaltung und Atmung beim Sprechen - die Technik des gestützten Sprechens
- Präzision der Konsonant- und Vokalbildung zur optimalen Textverständlichkeit; Beseitigung von Artikulationsmängeln und Artikulationsfehlern
- Fähigkeit zu gesundem und verantwortungsvollem Umgang mit der eigenen Sprechstimme
- Mut zum sprachlichen Ausdruck
- Entwicklung einer stimmigen Balance zwischen stimmlichem, mimischem und gestischem Ausdruck
- Grundkenntnisse der Regel bühnendeutscher Aussprache

ZG1:

- Beherrschung grundlegender gesangstechnischer und musikalischer Fertigkeiten
- Umgang mit der eigenen Stimme
- Entwicklung der sängerischen Ausdrucksfähigkeit
- Kenntnis der Basisliteratur der verschiedenen Genres der eigenen Stimmgattung

Lehrinhalte**EMP 1:**

- Entwicklung von Übetekniken zur Erwärmung von Körper und Stimme
- Erarbeitung von Sing- und Sprechkanons mit koordiniertem Körpereinsatz und von Ostinatomodellen mit Möglichkeiten zur Improvisation
- erstes choreographisches Arbeiten zu unterschiedlicher Musik
- Kennenlernen grundlegender Möglichkeiten zur instrumentalen und stimmlichen Anleitung sowie zur Umsetzung von körperlicher Bewegung zur Musik
- Handhabung und Technik des elementaren Instrumentariums
- Körperwissen durch erlebte Körperempfindung anhand von unterschiedlichen Bewegungssystemen

SE:

- Arbeit an den Grundlagen des gestützten Sprechens
- Arbeit an differenzierter sprechkünstlerischer Ausdrucksgestaltung mithilfe von ausgewählten Texten (Lyrik, Prosa)
- Bewusstmachen des Unterschiedes zwischen normalem Sprechen und Sprechen auf der Bühne
- Grundlagen der Stimmhygiene beim Sprechen

ZG1:

- Erkennen und Aufarbeiten gesangstechnischer Defizite, Stimmaufbau
- Schaffen funktionaler gesangstechnischer Grundlagen
- kinästhetische Wahrnehmungsfähigkeit
- technische Fertigkeiten und musikalisch-interpretatorische Fähigkeiten

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o.g. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Quer	Elementare Musikpädagogik Hauptfach 1	2
Quer	Elementare Musikpädagogik Hauptfach 1	2
Sihler	Sprecherziehung	1
Sihler	Sprecherziehung	1

Lehrveranstaltungen Zweifach Gesang		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Ott/ Staab/ Tuczek-Graf	Gesang 1 Zweifach EMP 1	1
Ott/ Staab/ Tuczek-Graf	Gesang 1 Zweifach EMP 1	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 1.2: Instrumentales Hauptfach 2 außer Klavier (IH2), Korrepetition (KOR), Kammermusik (KA)
Modulverantwortliche(r): Asbjörnssen

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
IH2/KA: 3., 4. Sem. KOR: 4. Sem.	Zu Beginn des WS	IH2: zwei Sem. à 75 Min. KA: ein Projekt pro Semester KOR: ein Sem. à 25 Min.	Pflichtmodul	Modul 1.1 (IH1)

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	MP: Vortrag von Werken aus drei Epochen, davon ein Kammermusikwerk möglich (insg. 15-20 Min.); benotet	22	Präsenzstudium: 82 Std. Selbststudium: 578 Std.

Lehr- und Lernmethoden
<ul style="list-style-type: none"> - Einzelunterricht - Klassenstunde, interne Vorspiele, Videoaufnahmen mit Auswertung - methodische Verfahren: Erarbeitendes und aufgebendes Verfahren, Modell-Methode, Dialogmethode, entwickelnde Wiederholung, Improvisation, Prima-vista-Spiel, Auswendigspiel <u>KOR:</u> - Einzelunterricht - Erarbeitung von Werken verschiedener Besetzung in enger Verknüpfung mit dem Hauptfachunterricht <u>KA:</u> - projektbezogener künstlerisch-praktischer Unterricht mit Studierendenensembles - Experimentieren im Hinblick auf Zusammenspiel und Ausdruck - Auftritte (Konzerte, interne Vorspiele u.a.)

Qualifikationsziele
<ul style="list-style-type: none"> - Darstellung eines drei Epochen abdeckenden Repertoires - Grundverständnis für die Charakteristik der für das Instrument wesentlichen Stilepochen - Entwicklung und Verbesserung der Blattspielfähigkeiten - Sensibilisierung für Gestaltprozesse in der Musik (Ausdrucksfähigkeiten) - Entwicklung einer sicheren Präsentationskompetenz <u>KOR:</u> - Umsetzung gestalterischer Anregungen - sicherer Umgang mit dem musikalischen Material - Förderung der musikalischen Reaktionsfähigkeit <u>KA:</u> - Kenntnis der interpretatorischen Differenzierungsfähigkeiten - Entwickeln eines musikalischen Ausdrucks - aufeinander hören und reagieren, musikalische Impulse aufnehmen und weitergeben

- Rollenwechsel flexibel vollziehen (führen-begleiten)
- Fähigkeit zur nonverbaler Kommunikation, Präsentationsvermögen
- Einsatz verschiedener instrumentaler Techniken (Alte und Neue Musik, Musik aus dem Populärbereich)
- Jazz-Kammermusik: Anwenden passender stilistischer Improvisationsfloskeln im Zusammenspiel

Lehrinhalte

- weitere Verfeinerung der spieltechnischen Mittel
 - Erweiterung des Repertoires
 - Einstudierung zyklischer Werke
 - Blattspiel
- KOR:
- Erarbeitung der im Hauptfach einstudierten Werke
 - Vertiefung des Verständnisses einer Komposition durch gemeinsame Betrachtung des Zusammenhangs zwischen Solostimme und Klavier- bzw. Orchestersatz
 - Vermittlung von Hintergrundwissen zur jeweiligen Komposition und zum Text
 - Ausprobieren neuen Repertoires
 - Auftrittscoaching und gemeinsame Prüfungs- bzw. Konzertauftritte
- KA:
- Erarbeitung und musikalische Gestaltung instrumentaler Kammermusikwerke
 - künstlerisches Experimentieren (Improvisation), Erproben und Erarbeiten sowie Umsetzen einer Interpretation
 - Jazz-Kammermusik: jazztypische Artikulation, Phrasierung und Tonbildung; Festlegen improvisatorischer Abläufe

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o.g. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Petercol	Akkordeon Hauptfach 2	1,5
Petercol	Akkordeon Hauptfach 2	1,5
Schneider, M.	Trompete Hauptfach 2	1,5
Schneider, M.	Trompete Hauptfach 2	1,5
Glenewinkel	Posaune Hauptfach 2	1,5
Glenewinkel	Posaune Hauptfach 2	1,5
Hentschel	Horn Hauptfach 2	1,5
Hentschel	Horn Hauptfach 2	1,5
Vanecek	Tuba Hauptfach 2	1,5
Vanecek	Tuba Hauptfach 2	1,5
N.N.	Euphonium Hauptfach 2	1,5
N.N.	Euphonium Hauptfach 2	1,5
Flößner	Gitarre Hauptfach 2	1,5
Flößner	Gitarre Hauptfach 2	1,5
N.N.	E-Gitarre Hauptfach 2	1,5
N.N.	E-Gitarre Hauptfach 2	1,5
N.N.	Harfe Hauptfach 2	1,5
N.N.	Harfe Hauptfach 2	1,5
Nilles	Blockflöte Hauptfach 2	1,5
Nilles	Blockflöte Hauptfach 2	1,5

Münchgesang	Fagott Hauptfach 2	1,5
Münchgesang	Fagott Hauptfach 2	1,5
Eckardt	Klarinette Hauptfach 2	1,5
Eckardt	Klarinette Hauptfach 2	1,5
N.N.	Oboe Hauptfach 2	1,5
N.N.	Oboe Hauptfach 2	1,5
Asbjörnsen/Thorspecken	Querflöte Hauptfach 2	1,5
Asbjörnsen/Thorspecken	Querflöte Hauptfach 2	1,5
N.N.	Saxophon Hauptfach 2	1,5
N.N.	Saxophon Hauptfach 2	1,5
Fabig	Percussion Hauptfach 2	1,5
Fabig	Percussion Hauptfach 2	1,5
Bartha	Violine Hauptfach 2	1,5
Bartha	Violine Hauptfach 2	1,5
Lauterbach	Viola Hauptfach 2	1,5
Lauterbach	Viola Hauptfach 2	1,5
Settelmeier/Zapp	Violoncello Hauptfach 2	1,5
Settelmeier/Zapp	Violoncello Hauptfach 2	1,5
N.N.	Kontrabass Hauptfach 2	1,5
N.N.	Kontrabass Hauptfach 2	1,5
Britton/ Dannhorn/ Schneider, B.	Korrepetition	0,5

Lehrveranstaltungen Kammermusik		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	Stunden pro Semester (Projektarbeit)
Petercol	Kammermusik Akkordeon	i. d. R. 4 Std.
Nilles	Kammermusik Blockflöte	i. d. R. 4 Std.
Flößner	Kammermusik Gitarre	i. d. R. 4 Std.
N.N.	Kammermusik Harfe	i. d. R. 4 Std.
Thorspecken	Kammermusik Holzbläser	i. d. R. 4 Std.
Asbjörnsen	Kammermusik Flötenquartett	i. d. R. 4 Std.
Bock	Kammermusik Jazz	i. d. R. 4 Std.
Möller	Kammermusik Klavier	i. d. R. 4 Std.
Vorraber	Kammermusik Klavier	i. d. R. 4 Std.
Fabig	Kammermusik Perkussion	i. d. R. 4 Std.
Settelmeier	Kammermusik Streichinstrumente	i. d. R. 4 Std.
Glenewinkel	Kammermusik Blechbläser	i. d. R. 4 Std.

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie

Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik

Modul 1.2: Instrumentales Hauptfach Klavier 2 (KL2), Kammermusik (KA)

Modulverantwortliche(r): Möller

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
KL2 / KA: 3., 4. Sem.	Zu Beginn jedes WS	KL2: zwei Sem. à 75 Min. KA: ein Projekt pro Semester	Pflichtmodul	Modul 1.1 (KL1)

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	<u>MP:</u> Vortrag von Werken aus drei Epochen, davon ein Kammermusikwerk möglich (insg. 15-20 Min.), benotet	22	Präsenzstudium: 68 Std. Selbststudium: 592 Std.

Lehr- und Lernmethoden

- Einzelunterricht
 - Klassenstunde, interne Vorspiele, Videoaufnahmen mit Auswertung
 - methodische Verfahren: Erarbeitendes und aufgebendes Verfahren, Modell-Methode, Dialogmethode, entwickelnde Wiederholung, Improvisation, Prima-vista-Spiel, Auswendigspiel
- KA:
- projektbezogener künstlerisch-praktischer Unterricht mit Studierendenensembles
 - Experimentieren im Hinblick auf Zusammenspiel und Ausdruck
 - Auftritte (Konzerte, interne Vorspiele u.a.)

Qualifikationsziele

- Darstellung eines drei Epochen abdeckenden Repertoires
 - Grundverständnis für die Charakteristik der für das Instrument wesentlichen Stilepochen
 - Entwicklung und Verbesserung der Blattspielfähigkeiten
 - Sensibilisierung für Gestaltprozesse in der Musik (Ausdrucksfähigkeiten)
 - Entwicklung einer sicheren Präsentationskompetenz
- KA:
- Kenntnis der interpretatorischen Differenzierungsfähigkeiten
 - Entwickeln eines musikalischen Ausdrucks
 - aufeinander hören und reagieren, musikalische Impulse aufnehmen und weitergeben
 - Rollenwechsel flexibel vollziehen (führen-begleiten)
 - Fähigkeit zur nonverbaler Kommunikation, Präsentationsvermögen
 - Einsatz verschiedener instrumentaler Techniken (Alte und Neue Musik, Musik aus dem Popularbereich)
 - Jazz-Kammermusik: Anwenden passender stilistischer Improvisationsfloskeln im Zusammenspiel

Lehrinhalte

- weitere Verfeinerung der spieltechnischen Mittel
- Erweiterung des Repertoires
- Einstudierung zyklischer Werke
- Blattspiel

KA:

- Erarbeitung und musikalische Gestaltung instrumentaler Kammermusikwerke
- künstlerisches Experimentieren (Improvisation), Erproben und Erarbeiten sowie Umsetzen einer Interpretation
- Jazz-Kammermusik: jazztypische Artikulation, Phrasierung und Tonbildung; Festlegen improvisatorischer Abläufe

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o.g. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Dannhorn/Meining/ Möller/Vorraber	Klavier Hauptfach 2	1,5
Dannhorn/Meining/ Möller/Vorraber	Klavier Hauptfach 2	1,5

Lehrveranstaltungen Kammermusik

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	Stunden pro Semester (Projektarbeit)
Petercol	Kammermusik Akkordeon	i. d. R. 4 Std.
Nilles	Kammermusik Blockflöte	i. d. R. 4 Std.
Flößner	Kammermusik Gitarre	i. d. R. 4 Std.
N.N.	Kammermusik Harfe	i. d. R. 4 Std.
Thorspecken	Kammermusik Holzbläser	i. d. R. 4 Std.
Asbjörnsen	Kammermusik Flötenquartett	i. d. R. 4 Std.
Bock	Kammermusik Jazz	i. d. R. 4 Std.
Möller	Kammermusik Klavier	i. d. R. 4 Std.
Vorraber	Kammermusik Klavier	i. d. R. 4 Std.
Fabig	Kammermusik Percussion	i. d. R. 4 Std.
Settelmeier	Kammermusik Streichinstrumente	i. d. R. 4 Std.
Glenewinkel	Kammermusik Blechbläser	i. d. R. 4 Std.

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 1.2: Gesang Hauptfach 2 (GH2); Korrepetition (KOR), Kammermusik: Lied und Arie (KLA); Szenischer Unterricht (SU), Italienisch für Bühne und Konzert 2 (IT2)
Modulverantwortliche(r): Tuzcek-Graf

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahme-voraussetzungen
3., 4. Sem.	Zu Beginn jedes WS	GH2: zwei Sem. à 75 Min. KOR: zwei Sem. à 25 Min. KLA: je ein Projekt pro Sem. SU: zwei Sem. à 45 Min. IT2: zwei Sem. à 45 Min.	Pflichtmodul	Modul 1.1 (GH1)

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	MP: Vortrag von Werken aus drei Epochen, davon ein Kammermusikwerk möglich (insg. 15-20 Min.) und Vorsprechen eines Arientextes bei Vorlage einer eigenen Übersetzung (10 Min.); Vorbereitungszeit für den Text: eine Woche; benotet	22	Präsenzstudium: 160 Std. Selbststudium: 500 Std.

Lehr- und Lernmethoden
<p><u>GH2:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einzelunterricht, - interner Vortrag (Klassenabende) - Klassenstunde, interne Vorspiele, Videoaufnahmen mit Auswertung - Methodische Verfahren: Erarbeitendes und aufgebendes Verfahren, Modell-Methode, Dialogmethode, entwickelnde Wiederholung <p><u>KOR:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung von Gesangswerken in enger Verknüpfung mit dem Hauptfachunterricht <p><u>KLA:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - projektbezogener künstlerisch-praktischer Unterricht mit Studierendenensembles - Experimentieren im Hinblick auf Zusammenspiel und Ausdruck - Auftritte (Konzerte, interne Vorspiele u.a.) <p><u>SU:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gruppenunterricht/Einzelunterricht mit Korrepetitor - Erarbeitung von Szenen, Arien, Duetten, Ensembles und evtl. eines größeren szenischen Werkes in Absprache mit den Gesangsdozenten <p><u>IT2:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Seminar (Unterrichtssprache ist überwiegend Italienisch) - multisensorisches Lernen

Qualifikationsziele

GH2:

- gesangstechnisch und musikalisch-künstlerisch angemessene Interpretation eines mittelschweren Repertoires verschiedener Gattungen aus drei Epochen
- Grundverständnis für die Stilistik der unterschiedlichen Epochen und Gattungen
- sicheres Auftreten in Konzertsituationen

KOR:

- sicherer, überzeugender Vortrag
- Umsetzung gestalterischer Anregungen

KLA:

- Fähigkeit zur Textgestaltung (Wort-Ton-Verhältnis)
- Entwickeln eines musikalischen Ausdrucks
- aufeinander hören und reagieren, musikalische Impulse aufnehmen und weitergeben
- Rollenwechsel flexibel vollziehen (führen-begleiten)
- Fähigkeit zur nonverbaler Kommunikation
- Einsatz verschiedener vokaler Techniken (Alte und Neue Musik, Musik aus dem Popularbereich)

SU:

- Entfaltung von Körperbewusstsein in Bezug auf die Rollendarstellung
- Bewusstheit von Atmung und Körpererfahrung im Raum

IT2:

- Erweiterung der Vorkenntnisse
- Beherrschung der grundlegenden Ausspracheregeln bei italienischen Textvorläufern
- Anwendung der Grundlagen beim Singen von italienischsprachiger Gesangsliteratur (Bühne, Konzert)
- Fähigkeit, sich Texte italienischsprachiger Gesangsliteratur inhaltlich zu erschließen

Lehrinhalte

GH2:

- Fortsetzung des Stimmbaus, Steigerung der stimmlichen Möglichkeiten, Ausbau und Umsetzen gesangstechnischer Fertigkeiten und Ausdrucksmöglichkeiten
- Steigerung kinästhetischer Wahrnehmungsfähigkeit
- Fähigkeit zur musikalisch-künstlerischen Interpretation
- Erweiterung des sängerischen Repertoires in allen wesentlichen Epochen und Gattungen

KOR:

- Unterstützung in der Einstudierung im Hinblick auf Rhythmik, Intonation, Klang, Sprache, Artikulation, Phrasierung und künstlerische Ausstrahlung
- Ausprobieren neuer Repertoires
- Auftrittscoaching

KLA:

- Erarbeitung und musikalische Gestaltung vokaler Kammermusikwerke
- Liedgestaltung: Erarbeitung von Kunstliedern/Songs
- künstlerisches Experimentieren (Improvisation), Erproben und Erarbeiten sowie Umsetzen einer Interpretation

SU:

- Improvisieren und Spielen von Situationen und Vorgängen
- Kommunizieren mit dem Körper, Körperbewusstsein (Mimik, Gestik)
- Erfahrung von Rollenprofilen; Training der Vorstellungskraft

IT2:

- Verbesserung von Phonetik und Aussprache des Italienischen
- das 'gesungene' Italienisch

- Textaussprache und inhaltliche Erschließung von Texten aus italienischsprachigen Gesangswerken (Bühne und Konzert) in Verknüpfung mit dem Hauptfachunterricht

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o.g. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Ott/ Staab/ Tuzcek-Graf	Gesang Hauptfach 2	1,5
Ott/ Staab/ Tuzcek-Graf	Gesang Hauptfach 2	1,5
Britton/ Dannhorn/ Schneider, B.	Korrepetition für Sänger(innen)	0,5
Britton/ Dannhorn/ Schneider, B.	Korrepetition für Sänger(innen)	0,5
Gerath	Szenischer Unterricht	1
Gerath	Szenischer Unterricht	1
Cutolo	Italienisch für Bühne und Konzert 2	1
Cutolo	Italienisch für Bühne und Konzert 2	1

Lehrveranstaltungen Kammermusik Lied und Arie		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	Stunden pro Semester (Projektarbeit)
Ott	Kammermusik Lied und Arie	i. d. R. 4 Std.
Ott	Kammermusik Lied und Arie	i. d. R. 4 Std.

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 1.2: Elementare Musikpädagogik Hauptfach 2 (EMP 2) mit instrumentalem Zweitfach außer Klavier 2 (IZ2); EMP Stimmbildung (ST); Kammermusik (KA); Korrepetition (KOR)
Modulverantwortliche(r): Quer

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahme-Voraussetzungen
3., 4. Sem. KOR: 4. Sem.	Zu Beginn jedes WS	EMP 2: zwei Sem. à 90 Min. ST: zwei Sem. à 45 Min. IZ2: zwei Sem. à 50 Min. KA: ein Projekt pro Semester KOR: ein Sem. à 25 Min.	Pflichtmodul	Modul 1.1 (EMP mit instrumentalem Zweitfach)

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	MP: Studien und Improvisationen (ca. 15 Min.); benotet Für die Vergabe von Leistungspunkten wird eine aktive Teilnahme erwartet. Diese wird durch einen Vortrag (ca. 10 Min.) im IZ2 nachgewiesen (bestanden/nicht bestanden).	22	Präsenzstudium: 180 Std. Selbststudium: 480 Std.

Lehr- und Lernmethoden
<p><u>EMP 2:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gruppenunterricht - Hospitation und Projektarbeit in Zusammenarbeit mit dem 1. und 2. Semester - methodische Verfahren: Erarbeitendes Verfahren, Aufgebendes Verfahren, Modell-Methode, Entwickelnde Wiederholung, Improvisation, Reflexion, Dialog, Diskussion - öffentliches Auftreten mit Improvisationen und künstlerischen Studien - Einsatz von Videoaufnahmen mit Auswertung <p><u>ST:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gruppenunterricht mit individueller Betreuung - Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Formen von Literatur - Schulung des sprachlichen Ausdrucksvermögens und Gestaltungswillens <p><u>IZ2:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einzelunterricht - Klassenstunde, interne Vorspiele, Videoaufnahmen mit Auswertung - methodische Verfahren: Erarbeitendes und aufgebendes Verfahren, Modell-Methode, Dialogmethode, entwickelnde Wiederholung, Improvisation - Kammermusik - Auftritte innerhalb der EMP <p><u>KA:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - projektbezogener künstlerisch-praktischer Unterricht mit Studierendenensembles - Experimentieren im Hinblick auf Zusammenspiel und Ausdruck

- Auftritte (Konzerte, interne Vorspiele u.a.)

KOR:

- Einzelunterricht
- Erarbeitung von Werken verschiedener Besetzung in enger Verknüpfung mit dem Hauptfachunterricht

Qualifikationsziele

EMP 2:

- weiterführende Kenntnisse über Zusammenhänge zwischen Musik und Bewegung
- Erweiterung der Ausdrucksmöglichkeiten mit der eigenen Stimme, Bewegung, dem elementaren Instrumentarium und ausgewähltem Material
- gezielter Einsatz von nonverbaler und kreativer Kommunikation in Einzel-, Partner- und Gruppenstudien
- Erweiterung und Verfeinerung der motorischen Fertigkeiten
- Entwicklung einer persönlichen Ausdrucks- und Präsentationskompetenz

ST:

- sängerische Bewältigung von einfachen Liedern und Kanons

I22:

- richtige Haltung und stabile technische Fähigkeiten
- Erwerben der Fähigkeit, Werke eigenständig zu erarbeiten
- Ausbildung einer inneren Klangvorstellung
- Grundverständnis für die Charakteristik der für das Instrument wesentlichen Stilepochen
- sicheres Auftreten
- eingehendes Verständnis der Vortragsbezeichnungen
- gute musikalische Kommunikations- und Reaktionsfähigkeit beim Begleiten
- flexibles Begleiten anderer Instrumentalisten bzw. Sänger
- Weiterentwicklung der EMP-bezogenen Instrumentalpraxis

KA:

- Kenntnis der interpretatorischen Differenzierungsfähigkeiten
- Entwickeln eines musikalischen Ausdrucks
- aufeinander hören und reagieren, musikalische Impulse aufnehmen und weitergeben
- Rollenwechsel flexibel vollziehen (führen-begleiten)
- Fähigkeit zur nonverbaler Kommunikation, Präsentationsvermögen

KOR:

- Umsetzung gestalterischer Anregungen
- sicherer Umgang mit dem musikalischen Material
- Förderung der musikalischen Reaktionsfähigkeit

Lehrinhalte

EMP 2:

- Weiterentwicklung von Übetchniken zur Erwärmung von Körper und Stimme
- vertiefte Erarbeitung von Sing- und Sprechkanons mit koordiniertem Körpereinsatz und von Ostinatomodellen mit Möglichkeiten zur Improvisation
- zunehmend eigenständiges choreographisches Arbeiten mit und ohne Musik
- Vertiefung der Möglichkeiten zur instrumentalen und stimmlichen Anleitung sowie zur Umsetzung von körperlicher Bewegung zur Musik
- kreativer Einsatz des elementaren Instrumentariums und ausgewählten Materials
- Vertiefung des Körperwissens durch Erarbeitung unterschiedlicher Bewegungssysteme
- gezielter Einsatz dynamischer Bewegungsqualitäten

ST:

- Einblick in die Physiologie des Stimm- und Atemapparats
- elementare Übungen zur sängerischen Körperhaltung, Atmung, Artikulation und

Entwicklung sowie Stärkung der Registerfunktionen und deren Koordination

IZ2:

- Analyse der Fähigkeiten am Instrument
- Grundlagen der Technik
- genaues Erfassen des Notentextes und Interpretation der musikalischen Elemente
- grundlegende Improvisationstechniken
- Sammeln von Auftrittserfahrungen und Entwickeln einer Bühnenpräsenz
- Erfahrungen mit Alter und Neuer Musik sowie mit Populärmusik
- Begleiten anderer Instrumentalisten bzw. Sänger; Liedgestaltung

KA:

- Erarbeitung und musikalische Gestaltung instrumentaler Kammermusikwerke
- künstlerisches Experimentieren (Improvisation), Erproben und Erarbeiten sowie Umsetzen einer Interpretation
- Jazz-Kammermusik: jazztypische Artikulation, Phrasierung und Tonbildung; Festlegen improvisatorischer Abläufe

KOR:

- Erarbeitung der im Hauptfach einstudierten Werke
- Vertiefung des Verständnisses einer Komposition durch gemeinsame Betrachtung des Zusammenhangs zwischen Solostimme und Klavier- bzw. Orchestersatz
- Vermittlung von Hintergrundwissen zur jeweiligen Komposition und zum Text
- Ausprobieren neuen Repertoires
- Auftrittscoaching und gemeinsame Prüfungs- bzw. Konzertauftritte

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o.g. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Quer	Elementare Musikpädagogik Hauptfach 2	2
Quer	Elementare Musikpädagogik Hauptfach 2	2
Staab	Elementare Musikpädagogik Stimmbildung	1
Staab	Elementare Musikpädagogik Stimmbildung	1

Lehrveranstaltungen Instrumentales Zweitfach		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Petercol	EMP Instrumentales Zweitfach 2 Akkordeon	1
Petercol	EMP Instrumentales Zweitfach 2 Akkordeon	1
Nilles	EMP Instrumentales Zweitfach 2 Blockflöte	1
Nilles	EMP Instrumentales Zweitfach 2 Blockflöte	1
N.N.	EMP Instrumentales Zweitfach 2 E-Gitarre	1
N.N.	EMP Instrumentales Zweitfach 2 E-Gitarre	1
N.N.	EMP Instrumentales Zweitfach 2 Euphonium	1
N.N.	EMP Instrumentales Zweitfach 2 Euphonium	1
Münchgesang	EMP Instrumentales Zweitfach 2 Fagott	1
Münchgesang	EMP Instrumentales Zweitfach 2 Fagott	1
Flößner	EMP Instrumentales Zweitfach 2 Gitarre	1
Flößner	EMP Instrumentales Zweitfach 2 Gitarre	1
N.N.	EMP Instrumentales Zweitfach 2 Harfe	1
N.N.	EMP Instrumentales Zweitfach 2 Harfe	1
Hentschel	EMP Instrumentales Zweitfach 2 Horn	1
Hentschel	EMP Instrumentales Zweitfach 2 Horn	1

Eckardt	EMP Instrumentales Zweitfach 2 Klarinette	1
Eckardt	EMP Instrumentales Zweitfach 2 Klarinette	1
N.N.	EMP Instrumentales Zweitfach 2 Kontrabass	1
N.N.	EMP Instrumentales Zweitfach 2 Kontrabass	1
N.N.	EMP Instrumentales Zweitfach 2 Oboe	1
N.N.	EMP Instrumentales Zweitfach 2 Oboe	1
Glenewinkel	EMP Instrumentales Zweitfach 2 Posaune	1
Glenewinkel	EMP Instrumentales Zweitfach 2 Posaune	1
Asbjørnsen / Thorspecken	EMP Instrumentales Zweitfach 2 Querflöte	1
Asbjørnsen / Thorspecken	EMP Instrumentales Zweitfach 2 Querflöte	1
N.N.	EMP Instrumentales Zweitfach 2 Saxophon	1
N.N.	EMP Instrumentales Zweitfach 2 Saxophon	1
Fabig	EMP Instrumentales Zweitfach 2 Percussion	1
Fabig	EMP Instrumentales Zweitfach 2 Percussion	1
Schneider, M.	EMP Instrumentales Zweitfach 2 Trompete	1
Schneider, M.	EMP Instrumentales Zweitfach 2 Trompete	1
Vanecek	EMP Instrumentales Zweitfach 2 Tuba	1
Vanecek	EMP Instrumentales Zweitfach 2 Tuba	1
Lauterbach	EMP Instrumentales Zweitfach 2 Viola	1
Lauterbach	EMP Instrumentales Zweitfach 2 Viola	1
Bartha	EMP Instrumentales Zweitfach 2 Violine	1
Bartha	EMP Instrumentales Zweitfach 2 Violine	1
Settelmeier / Zapp	EMP Instrumentales Zweitfach 2 Violoncello	1
Settelmeier / Zapp	EMP Instrumentales Zweitfach 2 Violoncello	1
Flößner	EMP Instrumentales Zweitfach 2 Gitarre	1
Flößner	EMP Instrumentales Zweitfach 2 Gitarre	1
Britton/ Dannhorn/ Schneider, B.	Korrepitition	0,5

Lehrveranstaltungen Kammermusik		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Petercol	Kammermusik Akkordeon	i. d. R. 4 Std./Sem.
Nilles	Kammermusik Blockflöte	i. d. R. 4 Std./Sem.
Flößner	Kammermusik Gitarre	i. d. R. 4 Std./Sem.
N.N.	Kammermusik Harfe	i. d. R. 4 Std./Sem.
Thorspecken	Kammermusik Holzbläser	i. d. R. 4 Std./Sem.
Asbjørnsen	Kammermusik Flötenquartett	i. d. R. 4 Std./Sem.
Bock	Kammermusik Jazz	i. d. R. 4 Std./Sem.
Möller	Kammermusik Klavier	i. d. R. 4 Std./Sem.
Vorraber	Kammermusik Klavier	i. d. R. 4 Std./Sem.
Fabig	Kammermusik Percussion	i. d. R. 4 Std./Sem.
Settelmeier	Kammermusik Streichinstrumente	i. d. R. 4 Std./Sem.
Glenewinkel	Kammermusik Blechbläser	i. d. R. 4 Std./Sem.

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 1.2: Elementare Musikpädagogik Hauptfach 2 (EMP 2) mit Zweitfach Klavier (ZK2); EMP Stimmbildung (ST); Kammermusik (KA)
Modulverantwortliche(r): Quer

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahme-Voraussetzungen
3., 4. Sem.	Zu Beginn jedes WS	EMP 2: zwei Sem. à 90 Min. ST: zwei Sem. à 45 Min. ZK2: zwei Sem. à 50 Min. KA: ein Projekt pro Semester	Pflichtmodul	Modul 1.1 (EMP mit Zweitfach Klavier)

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	MP: Studien und Improvisationen (ca. 15 Min.), benotet Für die Vergabe von Leistungspunkten wird eine aktive Teilnahme erwartet. Diese wird durch einen Vortrag (ca. 10 Min.) in ZK2 nachgewiesen (bestanden/nicht bestanden).	22	Präsenzstudium: 160 Std. Selbststudium: 500 Std.

Lehr- und Lernmethoden
<p><u>EMP 2:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gruppenunterricht - Hospitation und Projektarbeit in Zusammenarbeit mit dem 1. und 2. Semester - methodische Verfahren: Erarbeitendes Verfahren, Aufgebendes Verfahren, Modell-Methode, Entwickelnde Wiederholung, Improvisation, Reflexion, Dialog, Diskussion - öffentliches Auftreten mit Improvisationen und künstlerischen Studien - Einsatz von Videoaufnahmen mit Auswertung <p><u>ST:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gruppenunterricht mit individueller Betreuung - Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Formen von Literatur - Schulung des sprachlichen Ausdrucksvermögens und Gestaltungswillens <p><u>ZK2:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einzelunterricht - Klassenstunde, interne Vorspiele, Videoaufnahmen mit Auswertung - Methodische Verfahren: Erarbeitendes und aufgebendes Verfahren, Modell-Methode, Dialogmethode, entwickelnde Wiederholung, Improvisation - Kammermusik - Auftritte innerhalb der EMP <p><u>KA:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - projektbezogener künstlerisch-praktischer Unterricht mit Studierendenensembles - Experimentieren im Hinblick auf Zusammenspiel und Ausdruck - Auftritte (Konzerte, interne Vorspiele u.a.)

Qualifikationsziele

EMP 2:

- weiterführende Kenntnisse über Zusammenhänge zwischen Musik und Bewegung
- Erweiterung der Ausdrucksmöglichkeiten mit der eigenen Stimme, Bewegung, dem elementaren Instrumentarium und ausgewähltem Material
- gezielter Einsatz von nonverbaler und kreativer Kommunikation in Einzel-, Partner- und Gruppenstudien
- Erweiterung und Verfeinerung der motorischen Fertigkeiten
- Entwicklung einer persönlichen Ausdrucks- und Präsentationskompetenz

ST:

- sängerische Bewältigung von einfachen Liedern und Kanons

ZK2:

- richtige Haltung und stabile technische Fähigkeiten
- Erwerben der Fähigkeit, Werke eigenständig zu erarbeiten
- Ausbildung einer inneren Klangvorstellung
- Grundverständnis für die Charakteristik der für das Instrument wesentlichen Stilepochen
- sicheres Auftreten
- eingehendes Verständnis der Vortragsbezeichnungen
- gute musikalische Kommunikations- und Reaktionsfähigkeit beim Begleiten
- flexibles Begleiten anderer Instrumentalisten bzw. Sänger
- Weiterentwicklung der EMP-bezogenen Instrumentalpraxis

KA:

- Kenntnis der interpretatorischen Differenzierungsfähigkeiten
- Entwickeln eines musikalischen Ausdrucks
- aufeinander hören und reagieren, musikalische Impulse aufnehmen und weitergeben
- Rollenwechsel flexibel vollziehen (führen-begleiten)
- Fähigkeit zur nonverbaler Kommunikation, Präsentationsvermögen

Lehrinhalte

EMP 2:

- Weiterentwicklung von Übetchniken zur Erwärmung von Körper und Stimme
- vertiefte Erarbeitung von Sing- und Sprechkanons mit koordiniertem Körpereinsatz und von Ostinatomodellen mit Möglichkeiten zur Improvisation
- zunehmend eigenständiges choreographisches Arbeiten mit und ohne Musik
- Vertiefung der Möglichkeiten zur instrumentalen und stimmlichen Anleitung sowie zur Umsetzung von körperlicher Bewegung zur Musik
- kreativer Einsatz des elementaren Instrumentariums und ausgewählten Materials
- Vertiefung des Körperwissens durch Erarbeitung unterschiedlicher Bewegungssysteme
- gezielter Einsatz dynamischer Bewegungsqualitäten

ST:

- Einblick in die Physiologie des Stimm- und Atemapparats
- elementare Übungen zur sängerischen Körperhaltung, Atmung, Artikulation und Entwicklung sowie Stärkung der Registerfunktionen und deren Koordination

ZK2:

- Analyse der Fähigkeiten am Instrument
- Grundlagen der Technik
- genaues Erfassen des Notentextes und Interpretation der musikalischen Elemente
- grundlegende Improvisationstechniken
- Sammeln von Auftrittserfahrungen und Entwickeln einer Bühnenpräsenz
- Erfahrungen mit Alter und Neuer Musik sowie mit Populärmusik
- Begleiten anderer Instrumentalisten bzw. Sänger; Liedgestaltung

KA:

- Erarbeitung und musikalische Gestaltung instrumentaler Kammermusikwerke
- künstlerisches Experimentieren (Improvisation), Erproben und Erarbeiten sowie Umsetzen einer Interpretation
- Jazz-Kammermusik: jazztypische Artikulation, Phrasierung und Tonbildung; Festlegen improvisatorischer Abläufe

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o.g. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Quer	Elementare Musikpädagogik Hauptfach 2	2
Quer	Elementare Musikpädagogik Hauptfach 2	2
Staab	Elementare Musikpädagogik Stimmbildung	1
Staab	Elementare Musikpädagogik Stimmbildung	1

Lehrveranstaltungen Zweifach Klavier		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Dannhorn / Meining / Möller / Vorraber	EMP Zweifach Klavier 2	1
Dannhorn / Meining / Möller / Vorraber	EMP Zweifach Klavier 2	1

Lehrveranstaltungen Kammermusik		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Petercol	Kammermusik Akkordeon	i. d. R. 4 Std./Sem.
Nilles	Kammermusik Blockflöte	i. d. R. 4 Std./Sem.
Flößner	Kammermusik Gitarre	i. d. R. 4 Std./Sem.
N.N.	Kammermusik Harfe	i. d. R. 4 Std./Sem.
Thorspecken	Kammermusik Holzbläser	i. d. R. 4 Std./Sem.
Asbjörnsen	Kammermusik Flötenquartett	i. d. R. 4 Std./Sem.
Bock	Kammermusik Jazz	i. d. R. 4 Std./Sem.
Möller	Kammermusik Klavier	i. d. R. 4 Std./Sem.
Vorraber	Kammermusik Klavier	i. d. R. 4 Std./Sem.
Fabig	Kammermusik Percussion	i. d. R. 4 Std./Sem.
Settelmeier	Kammermusik Streichinstrumente	i. d. R. 4 Std./Sem.
Glenewinkel	Kammermusik Blechbläser	i. d. R. 4 Std./Sem.

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 1.2: Elementare Musikpädagogik Hauptfach 2 (EMP 2) mit Zweifach Gesang (ZG2); Stimmbildung (ST), Kammermusik Lied und Arie (KLA); Korrepetition (KOR); Szenischer Unterricht (SU)
Modulverantwortliche(r): Quer

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahme-Voraussetzungen
3., 4. Sem.	Zu Beginn jedes WS	EMP 2: zwei Sem. à 90 Min. ST: zwei Sem. à 45 Min. ZG2: zwei Sem. à 50 Min. KLA: je ein Projekt pro Sem. KOR/SU: zwei Sem. à 25 Min.	Pflichtmodul	Modul 1.1 (EMP mit Zweifach Gesang)

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	MP: Studien und Improvisationen (ca. 15 Min.), benotet Für die Vergabe von Leistungspunkten wird eine aktive Teilnahme erwartet. Diese wird durch einen Vortrag (ca. 10 Min.) in ZG2 nachgewiesen (bestanden/nicht bestanden).	22	Präsenzstudium: 180 Std. Selbststudium: 480 Std.

Lehr- und Lernmethoden
<p><u>EMP 2:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gruppenunterricht - Hospitation und Projektarbeit in Zusammenarbeit mit dem 1. und 2. Semester - methodische Verfahren: Erarbeitendes Verfahren, Aufgebendes Verfahren, Modell-Methode, Entwickelnde Wiederholung, Improvisation, Reflexion, Dialog, Diskussion - öffentliches Auftreten mit Improvisationen und künstlerischen Studien - Einsatz von Videoaufnahmen mit Auswertung <p><u>ST:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gruppenunterricht mit individueller Betreuung - Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Formen von Literatur - Schulung des sprachlichen Ausdrucksvermögens und Gestaltungswillens <p><u>ZG2:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einzelunterricht - Klassenstunde, interne Vorspiele, Videoaufnahmen mit Auswertung - Methodische Verfahren: Erarbeitendes und aufgebendes Verfahren, Modell-Methode, Dialogmethode, entwickelnde Wiederholung, Improvisation - Kammermusik - Auftritte innerhalb der EMP - in enger Zusammenarbeit mit Korrepetition und Szenischem Unterricht <p><u>KLA:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - projektbezogener künstlerisch-praktischer Unterricht mit Studierendenensembles

- Experimentieren im Hinblick auf Zusammenspiel und Ausdruck
- Auftritte (Konzerte, interne Vorspiele u.a.)

KOR:

- Erarbeitung von Gesangswerken in enger Verknüpfung mit dem Hauptfachunterricht

SU:

- Gruppenunterricht/Einzelunterricht mit Korrepetitor
- Erarbeitung von Szenen, Arien, Duetten, Ensembles und evtl. eines größeren szenischen Werkes in Absprache mit den Gesangsdozenten

Qualifikationsziele

EMP 2:

- weiterführende Kenntnisse über Zusammenhänge zwischen Musik und Bewegung
- Erweiterung der Ausdrucksmöglichkeiten mit der eigenen Stimme, Bewegung, dem elementaren Instrumentarium und ausgewähltem Material
- gezielter Einsatz von nonverbaler und kreativer Kommunikation in Einzel-, Partner- und Gruppenstudien
- Erweiterung und Verfeinerung der motorischen Fertigkeiten
- Entwicklung einer persönlichen Ausdrucks- und Präsentationskompetenz

ST:

- sängerische Bewältigung von einfachen Liedern und Kanons

ZG2:

- Interpretation mittelschwerer Werke verschiedener Gattungen
- Grundverständnis für die Stilistik der unterschiedlichen Epochen und Gattungen
- Bewältigung von Auftrittssituationen

KLA:

- Fähigkeit zur Textgestaltung (Wort-Ton-Verhältnis)
- Entwickeln eines musikalischen Ausdrucks
- aufeinander hören und reagieren, musikalische Impulse aufnehmen und weitergeben
- Rollenwechsel flexibel vollziehen (führen-begleiten)
- Fähigkeit zur nonverbaler Kommunikation
- Einsatz verschiedener vokaler Techniken (Alte und Neue Musik, Musik aus dem Popularbereich)

KOR:

- sicherer, überzeugender Vortrag
- Umsetzung gestalterischer Anregungen

SU:

- Entfaltung von Körperbewusstsein in Bezug auf die Rollendarstellung
- Bewusstheit von Atmung und Körpererfahrung im Raum

Lehrinhalte

EMP 2:

- Weiterentwicklung von Übetchniken zur Erwärmung von Körper und Stimme
- vertiefte Erarbeitung von Sing- und Sprechkanons mit koordiniertem Körpereinsatz und von Ostinatomodellen mit Möglichkeiten zur Improvisation
- zunehmend eigenständiges choreographisches Arbeiten mit und ohne Musik
- Vertiefung der Möglichkeiten zur instrumentalen und stimmlichen Anleitung sowie zur Umsetzung von körperlicher Bewegung zur Musik
- kreativer Einsatz des elementaren Instrumentariums und ausgewählten Materials
- Vertiefung des Körperwissens durch Erarbeitung unterschiedlicher Bewegungssysteme
- gezielter Einsatz dynamischer Bewegungsqualitäten

ST:

- Einblick in die Physiologie des Stimm- und Atemapparats

- elementare Übungen zur sängerischen Körperhaltung, Atmung, Artikulation und Entwicklung sowie Stärkung der Registerfunktionen und deren Koordination

ZG2:

- Fortsetzung des Stimm(auf)baus und der gesangstechnischen Fertigkeiten
- Fähigkeit zur musikalisch-künstlerischen Interpretation
- sängerisches Repertoire aller wesentlicher Epochen und Genres

KOR:

- Unterstützung in der Einstudierung im Hinblick auf Rhythmik, Intonation, Klang, Sprache, Artikulation, Phrasierung und künstlerische Ausstrahlung
- Ausprobieren neuen Repertoires
- Auftrittscoaching

KLA:

- Erarbeitung und musikalische Gestaltung vokaler Kammermusikwerke
- Liedgestaltung: Erarbeitung von Kunstliedern/Songs
- künstlerisches Experimentieren (Improvisation), Erproben und Erarbeiten sowie Umsetzen einer Interpretation

SU:

- Improvisieren und Spielen von Situationen und Vorgängen
- Kommunizieren mit dem Körper, Körperbewusstsein (Mimik, Gestik)
- Erfahrung von Rollenprofilen; Training der Vorstellungskraft

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o.g. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Quer	Elementare Musikpädagogik Hauptfach 2	2
Quer	Elementare Musikpädagogik Hauptfach 2	2
Staab	Elementare Musikpädagogik Stimmbildung	1
Staab	Elementare Musikpädagogik Stimmbildung	1

Lehrveranstaltungen Zweitfach Gesang

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Ott	EMP Zweitfach Gesang 2	1
Staab	EMP Zweitfach Gesang 2	1
Tuczek-Graf	EMP Zweitfach Gesang 2	1
Ott	Kammermusik Lied und Arie	i. d. R. 4 Std./Sem.
Ott	Kammermusik Lied und Arie	i. d. R. 4 Std./Sem.
Britton/ Dannhorn/ Schneider, B.	Korrepetition für Sänger(innen)	0,5
Britton/ Dannhorn/ Schneider, B.	Korrepetition für Sänger(innen)	0,5
Gerath	Szenischer Unterricht	0,5
Gerath	Szenischer Unterricht	0,5

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 1.3: Instrumentales Hauptfach 3 außer Klavier (IH3) , Korrepetition (KOR), Kammermusik (KA)
Modulverantwortliche(r): AsbjörnSEN

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
IH3/KA: 5., 6. Sem. KOR: 6. Sem.	Zu Beginn jedes WS	IH3: zwei Sem. à 75 Min. KA: ein Projekt pro Sem. KOR: ein Sem. à 25 Min.	Pflichtmodul	Modul 1.2 (IH2)

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	MP: Vortrag (10 Min.); bestanden/nicht bestanden	24	Präsenzstudium: 80 Std. Selbststudium: 640 Std.

Lehr- und Lernmethoden
<p><u>IH3:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einzelunterricht - Klassenstunde, interne Vorspiele, Videoaufnahmen mit Auswertung - methodische Verfahren: Erarbeitendes und aufgebendes Verfahren, Modell-Methode, Dialogmethode, entwickelnde Wiederholung, Improvisation, Prima-vista-Spiel, Auswendigspiel <p><u>KOR:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einzelunterricht - Erarbeitung von Werken verschiedener Besetzung in enger Verknüpfung mit dem Hauptfachunterricht <p><u>KA:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - projektbezogener künstlerisch-praktischer Unterricht mit Studierendenensembles - Experimentieren im Hinblick auf Zusammenspiel und Ausdruck - Auftritte (Konzerte, interne Vorspiele u.a.)

Qualifikationsziele
<p><u>IH3:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - weitere Differenzierung der gestalterischen und spieltechnischen Mittel - Vertiefung des inhaltlichen und emotionalen Verstehens der gespielten Werke - Erwerb eines individuellen Ausdrucksempfindens - Erweiterung des Repertoires im Hinblick auf Neue Musik, Musik verschiedener (moderner) Stilbereiche und auf historische fundierte Interpretation - reflektierter, eigenverantwortlicher Umgang mit verschiedenen Werken <p><u>KOR:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - selbständige Umsetzung gestalterischer Anregungen - sicherer Umgang mit dem musikalischen Material <p><u>KA:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Kenntnis und Beherrschung der interpretatorischen Differenzierungsfähigkeiten - entwickeln des musikalischen Ausdrucks - aufeinander hören und reagieren, musikalische Impulse aufnehmen und weitergeben

- Rollenwechsel flexibel vollziehen (führen-begleiten)
- Fähigkeit zur nonverbaler Kommunikation, souveränes Präsentationsvermögen
- Differenzierung und Einsatz verschiedener instrumentaler und vokaler Techniken (Alte und Neue Musik, Populärbereich)
- Jazz-Kammermusik: Anwenden der passenden stilistischen Improvisationsfloskeln im Zusammenspiel

Lehrinhalte

IH3:

- Analyse und Interpretation
- Einbezug der Lehrinhalte aus der Musiktheorie
- reflektierendes Auswendiglernen
- Spieltechniken Neuer Musik/Musik verschiedener (moderner) Stilbereiche
- Umgang mit historischen Instrumenten

KO:

- Erarbeitung der im Hauptfach einstudierten Werke
- Vertiefung des musikalischen Verständnisses durch selbständige Betrachtung des Zusammenhangs zwischen Solostimme und Klavier- bzw. Orchestersatz
- Vermittlung von Hintergrundwissen zur jeweiligen Komposition und zum Text
- Auftrittcoaching und gemeinsame Prüfungs- bzw. Konzertauftritte

KA:

- Erarbeitung und musikalische Gestaltung instrumentaler und vokaler Kammermusikwerke
- Liedgestaltung: Erarbeitung von Kunstliedern/Songs
- Künstlerisches Experimentieren (Improvisation), Erproben und Erarbeiten sowie Umsetzen einer Interpretation
- Jazz-Kammermusik: jazztypische Artikulation, Phrasierung und Tonbildung; Festlegen improvisatorischer Abläufe

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o.g. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Petercol	Akkordeon Hauptfach 3	1,5
Petercol	Akkordeon Hauptfach 3	1,5
Schneider, M.	Trompete Hauptfach 3	1,5
Schneider, M.	Trompete Hauptfach 3	1,5
Glenewinkel	Posaune Hauptfach 3	1,5
Glenewinkel	Posaune Hauptfach 3	1,5
Hentschel	Horn Hauptfach 3	1,5
Hentschel	Horn Hauptfach 3	1,5
Vanecek	Tuba Hauptfach 3	1,5
Vanecek	Tuba Hauptfach 3	1,5
N.N.	Euphonium Hauptfach 3	1,5
N.N.	Euphonium Hauptfach 3	1,5
Flößner	Gitarre Hauptfach 3	1,5
Flößner	Gitarre Hauptfach 3	1,5
N.N.	E-Gitarre Hauptfach 3	1,5
N.N.	E-Gitarre Hauptfach 3	1,5
N.N.	Harfe Hauptfach 3	1,5
N.N.	Harfe Hauptfach 3	1,5

Nilles	Blockflöte Hauptfach 3	1,5
Nilles	Blockflöte Hauptfach 3	1,5
Münchgesang	Fagott Hauptfach 3	1,5
Münchgesang	Fagott Hauptfach 3	1,5
Eckardt	Klarinette Hauptfach 3	1,5
Eckardt	Klarinette Hauptfach 3	1,5
N.N.	Oboe Hauptfach 3	1,5
N.N.	Oboe Hauptfach 3	1,5
Asbjörnsen/ Thorspecken	Querflöte Hauptfach 3	1,5
Asbjörnsen /Thorspecken	Querflöte Hauptfach 3	1,5
N.N.	Saxophon Hauptfach 3	1,5
N.N.	Saxophon Hauptfach 3	1,5
Fabig	Percussion Hauptfach 3	1,5
Fabig	Percussion Hauptfach 3	1,5
Bartha	Violine Hauptfach 3	1,5
Bartha	Violine Hauptfach 3	1,5
Lauterbach	Viola Hauptfach 3	1,5
Lauterbach	Viola Hauptfach 3	1,5
Settelmeier/Zapp	Violoncello Hauptfach 3	1,5
Settelmeier/Zapp	Violoncello Hauptfach 3	1,5
N.N.	Kontrabass Hauptfach 3	1,5
N.N.	Kontrabass Hauptfach 3	1,5
Britton/ Dannhorn/ Schneider, B.	Korrepetition	1

Lehrveranstaltungen Kammermusik		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	Stunden pro Semester (Projektarbeit)
Petercol	Kammermusik Akkordeon	i. d. R. 4 Std.
Nilles	Kammermusik Blockflöte	i. d. R. 4 Std.
Flößner	Kammermusik Gitarre	i. d. R. 4 Std.
N.N.	Kammermusik Harfe	i. d. R. 4 Std.
Thorspecken	Kammermusik Holzbläser	i. d. R. 4 Std.
Asbjörnsen	Kammermusik Flötenquartett	i. d. R. 4 Std.
Bock	Kammermusik Jazz	i. d. R. 4 Std.
Möller	Kammermusik Klavier	i. d. R. 4 Std.
Vorraber	Kammermusik Klavier	i. d. R. 4 Std.
Fabig	Kammermusik Percussion	i. d. R. 4 Std.
Settelmeier	Kammermusik Streichinstrumente	i. d. R. 4 Std.
Glenewinkel	Kammermusik Blechbläser	i. d. R. 4 Std.

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie

Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik

Modul 1.3: Instrumentales Hauptfach Klavier 3 (KL3), Kammermusik (KA)

Modulverantwortliche(r): Möller

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
5., 6. Sem.	Zu Beginn jedes WS	KL3: zwei Sem. à 75 Min. KA: ein Projekt pro Sem.	Pflichtmodul	Modul 1.2 (KL2)

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	MP: Vortrag (10 Min.); bestanden/nicht bestanden	24	Präsenzstudium: 70 Std. Selbststudium: 650 Std.

Lehr- und Lernmethoden

- Einzelunterricht
 - Klassenstunde, interne Vorspiele, Videoaufnahmen mit Auswertung
 - methodische Verfahren: Erarbeitendes und aufgebendes Verfahren, Modell-Methode, Dialogmethode, entwickelnde Wiederholung, Improvisation, Prima-vista-Spiel, Auswendigspiel
- KA:
- projektbezogener künstlerisch-praktischer Unterricht mit Studierendenensembles
 - Experimentieren im Hinblick auf Zusammenspiel und Ausdruck
 - Auftritte (Konzerte, interne Vorspiele u.a.)

Qualifikationsziele

- weitere Differenzierung der gestalterischen und spieltechnischen Mittel
 - Vertiefung des inhaltlichen und emotionalen Verstehens der gespielten Werke
 - Erwerb eines individuellen Ausdrucksempfindens
 - Erweiterung des Repertoires im Hinblick auf Neue Musik, Musik verschiedener (moderner) Stilbereiche und auf historische fundierte Interpretation
 - reflektierter, eigenverantwortlicher Umgang mit verschiedenen Werken
- KA:
- Kenntnis und Beherrschung der interpretatorischen Differenzierungsfähigkeiten
 - entwickeln des musikalischen Ausdrucks
 - aufeinander hören und reagieren, musikalische Impulse aufnehmen und weitergeben
 - Rollenwechsel flexibel vollziehen (führen-begleiten)
 - Fähigkeit zur nonverbaler Kommunikation, souveränes Präsentationsvermögen
 - Differenzierung und Einsatz verschiedener instrumentaler und vokaler Techniken (Alte und Neue Musik, Popularbereich)
 - Jazz-Kammermusik: Anwenden der passenden stilistischen Improvisationsfloskeln im Zusammenspiel

Lehrinhalte

- Analyse und Interpretation
- Einbezug der Lehrinhalte aus der Musiktheorie
- reflektierendes Auswendiglernen

<ul style="list-style-type: none"> - Spieltechniken Neuer Musik/Musik verschiedener (moderner) Stilbereiche - Umgang mit historischen Instrumenten <p>KA:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung und musikalische Gestaltung instrumentaler und vokaler Kammermusikwerke - Liedgestaltung: Erarbeitung von Kunstliedern/Songs - Künstlerisches Experimentieren (Improvisation), Erproben und Erarbeiten sowie Umsetzen einer Interpretation - <u>Jazz-Kammermusik</u>: jazztypische Artikulation, Phrasierung und Tonbildung; Festlegen improvisatorischer Abläufe

Literatur
Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o.g. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Dannhorn/Meining/ Möller/Vorraber	Klavier Hauptfach 3	1,5
Dannhorn/Meining/ Möller/Vorraber	Klavier Hauptfach 3	1,5

Lehrveranstaltungen Kammermusik		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	Stunden pro Semester (Projektarbeit)
Petercol	Kammermusik Akkordeon	i. d. R. 4 Std.
Nilles	Kammermusik Blockflöte	i. d. R. 4 Std.
Flößner	Kammermusik Gitarre	i. d. R. 4 Std.
N.N.	Kammermusik Harfe	i. d. R. 4 Std.
Thorspecken	Kammermusik Holzbläser	i. d. R. 4 Std.
Asbjörnsen	Kammermusik Flötenquartett	i. d. R. 4 Std.
Bock	Kammermusik Jazz	i. d. R. 4 Std.
Möller	Kammermusik Klavier	i. d. R. 4 Std.
Vorraber	Kammermusik Klavier	i. d. R. 4 Std.
Fabig	Kammermusik Percussion	i. d. R. 4 Std.
Settelmeier	Kammermusik Streichinstrumente	i. d. R. 4 Std.
Glenewinkel	Kammermusik Blechbläser	i. d. R. 4 Std.

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 1.3: Gesang Hauptfach 3 (GH3) , Korrepetition (KOR), Kammermusik Lied und Arie (KLA); Szenischer Unterricht (SU)
Modulverantwortliche(r): Tucek-Graf

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
5., 6. Sem.	Zu Beginn jedes WS	HG3: zwei Sem. à 75 Min. KOR: zwei Sem. à 25 Min. KLA: ein Projekt pro Sem. SU: zwei Sem. à 25 Min.	Pflichtmodul	Modul 1.2 (GH2)

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	MP: Vortrag (10 Min.); bestanden/nicht bestanden	24	Präsenzstudium: 100 Std. Selbststudium: 560 Std.

Lehr- und Lernmethoden
<ul style="list-style-type: none"> - Einzelunterricht in enger Zusammenarbeit mit Korrepetition und Szen. Unterricht - Methodische Verfahren: Erarbeitendes und aufgebendes Verfahren, Modell-Methode, Dialogmethode, entwickelnde Wiederholung <p><u>KOR:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung von Gesangensembles in enger Verknüpfung mit dem Hauptfachunterricht <p><u>KLA:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - projektbezogener künstlerisch-praktischer Unterricht mit Studierendenensembles - Auftritte (Konzerte, interne Vorspiele u.a.) <p><u>SU:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gruppenunterricht/Einzelunterricht mit Korrepetitor - Erarbeitung von Szenen, Arien, Duetten, Ensembles und evtl. eines größeren szenischen Werkes in Absprache mit den Gesangsdozenten

Qualifikationsziele
<ul style="list-style-type: none"> - Differenzierung der gesangstechnischen und gestalterischen Mittel - Vertiefung des Verständnisses der gesungenen Werke - Erweiterung des Repertoires (auch im Hinblick auf Neue / Alte Musik/ nach Möglichkeit Musik aus dem Populärbereich) - sicheres Auftreten in Konzert- und Bühnensituationen <p><u>KOR:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - sicherer, überzeugender Vortrag und gute Bühnenpräsentation - Entwickeln einer sicheren Gestaltungs- und Ausdruckskompetenz <p><u>KLA:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Beherrschung der interpretatorischen Differenzierungsfähigkeiten - Differenzierung des musikalischen Ausdrucks

- Rollenwechsel flexibel vollziehen (führen-begleiten)
- souveränes Präsentationsvermögen
- Differenzierung verschiedener vokaler Techniken (Alte und Neue Musik, Musik aus dem Populärbereich)
- Fähigkeit zur Textgestaltung (Wort-Ton-Verhältnis)

SU:

- Körperbewusstsein und Sicherheit im Umgang mit der eigenen Bühnenwirkung
- Umsetzung gesangsdarstellerischer und schauspielerischer Fähigkeiten
- Transfer des Gelernten auf ein zusammenhängendes größeres Werk

Lehrinhalte

- Fortsetzung des Stimmbaus, Differenzierung der gesangstechnischer Fertigkeiten und individueller Ausdrucksmöglichkeiten
- Fähigkeit zur musikalisch-künstlerischen und darstellerischen Interpretation unter Einbeziehung der Lehrinhalte der Musikgeschichte und Musiktheorie
- Erweiterung des sängerischen Repertoires in allen wesentlichen Epochen und Gattungen
- Üben von Auftrittssituationen

KOR:

- Einstudierung der Werke im Hinblick auf Rhythmik, Intonation, Klang, Sprache, Artikulation, Phrasierung und künstlerische Ausstrahlung
- Vertiefung des Verständnisses einer Vokalkomposition durch gemeinsame Betrachtung des Zusammenhangs zwischen Stimme und Klavier- bzw. Orchestersatz
- Vermittlung von Hintergrundwissen zur jeweiligen Komposition und zum Text
- Auftrittscoaching und gemeinsame Konzertauftritte

KLA: - Erarbeitung und musikalische Gestaltung instrumentaler und vokaler Kammermusikwerke

- Liedgestaltung: Erarbeitung von Kunstliedern/Songs
- künstlerisches Experimentieren (Improvisation)
- Erproben und Erarbeiten sowie Umsetzen einer Interpretation

SU:

- Analyse und Erarbeitung von Szenen aus der Opern- und Theaterliteratur
- Erprobung und Weiterentwicklung der darstellerischen Ausdrucksmöglichkeiten
- Erarbeitung von Rollenprofilen (Differenzierung emotionaler Strukturen)
- evtl. szenische Erarbeitung und Darstellung eines größeren Bühnenwerkes

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o.g. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Ott	Gesang Hauptfach 3	1,5
Ott	Gesang Hauptfach 3	1,5
Staab	Gesang Hauptfach 3	1,5
Staab	Gesang Hauptfach 3	1,5
Tuczek-Graf	Gesang Hauptfach 3	1,5
Tuczek-Graf	Gesang Hauptfach 3	1,5
N.N.	Jazz- und Populargesang Hauptfach (Blockseminar)	nach Angebot
Britton/ Dannhorn/ Schneider, B.	Korrepetition für Sänger(innen)	0,5
Britton/ Dannhorn/	Korrepetition für Sänger(innen)	0,5

Schneider, B.		
Gerath	Szenischer Unterricht	0,5
Gerath	Szenischer Unterricht	0,5

Lehrveranstaltungen Kammermusik Lied und Arie		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	Stunden pro Semester (Projektarbeit)
Ott	Kammermusik Lied und Arie	i. d. R. 4 Std.
Ott	Kammermusik Lied und Arie	i. d. R. 4 Std.

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 1.3: Elementare Musikpädagogik Hauptfach 3 (EMP 3) mit instrumentalem Zweitfach außer Klavier 3 (IZ3); Kammermusik (KA); Korrepetition (KOR)
Modulverantwortliche(r): Quer

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahme-Voraussetzungen
5., 6. Sem. KOR: 6. Sem.	Zu Beginn jedes WS	EMP 3: zwei Sem. à 90 Min. IZ3: zwei Sem. à 50 Min. KA: ein Projekt pro Semester KOR: ein Sem. à 25 Min.	Pflichtmodul	Modul 1.2 (EMP mit instrumentalem Zweitfach)

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	MPE: Vortrag von drei Werken aus verschiedenen Epochen (ca. 20 Min.); benotet Für die Vergabe von Leistungspunkten wird eine aktive Teilnahme erwartet. Diese wird durch Studien und Improvisationen (10 Min.) in EMP3 nachgewiesen (bestanden/nicht bestanden).	24	Präsenzstudium: 165 Std. Selbststudium: 555 Std.

Lehr- und Lernmethoden
<p><u>EMP 3:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gruppenunterricht - Hospitation und Projektarbeit in Zusammenarbeit mit dem 1. und 2. Semester - methodische Verfahren: Erarbeitendes Verfahren, Aufgebendes Verfahren, Modell-Methode, Entwickelnde Wiederholung, Improvisation, Reflexion, Dialog, Diskussion - Öffentliches Auftreten mit Improvisationen und künstlerischen Studien - Einsatz von Videoaufnahmen mit Auswertung <p><u>IZ3:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einzelunterricht - Klassenstunde, interne Vorspiele, Videoaufnahmen mit Auswertung - Methodische Verfahren: Erarbeitendes und aufgebendes Verfahren, Modell-Methode, Dialogmethode, entwickelnde Wiederholung, Improvisation - Kammermusik - Auftritte innerhalb der EMP <p><u>KA:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - projektbezogener künstlerisch-praktischer Unterricht mit Studierendenensembles - Experimentieren im Hinblick auf Zusammenspiel und Ausdruck - Auftritte (Konzerte, interne Vorspiele u.a.) <p><u>KOR:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einzelunterricht - Erarbeitung von Werken verschiedener Besetzung in enger Verknüpfung mit dem Hauptfachunterricht

Qualifikationsziele

EMP 3:

- vertiefende Kenntnisse über Zusammenhänge zwischen Musik und Bewegung
- angeleitetes Aufbauen von Verknüpfungen zu anderen Kunstgattungen und adäquate Interpretation von Musik und Bewegung
- gezielter Einsatz der verwendeten Medien in Einzel-, Partner- und Gruppenstudien

IZ3:

- stabile technische Fähigkeiten
- Ausbildung einer inneren Klangvorstellung
- Stilkenntnisse
- Vorspiel-/Konzert Erfahrungen (Umgang mit Lampenfieber)
- flexibles Begleiten anderer Instrumentalisten bzw. Sänger
- weitere Differenzierung der gestalterischen und spieltechnischen Mittel
- Kenntnis und Anwendung von Spieltechniken Neuer Musik sowie der Populärmusik
- Vertiefung der EMP-bezogenen Instrumentalpraxis

KA:

- Kenntnis und Beherrschung der interpretatorischen Differenzierungsfähigkeiten
- entwickeln des musikalischen Ausdrucks
- aufeinander hören und reagieren, musikalische Impulse aufnehmen und weitergeben
- Rollenwechsel flexibel vollziehen (führen-begleiten)
- Fähigkeit zur nonverbaler Kommunikation, souveränes Präsentationsvermögen
- Differenzierung und Einsatz verschiedener instrumentaler und vokaler Techniken (Alte und Neue Musik, Popularbereich)
- Jazz-Kammermusik: Anwenden der passenden stilistischen Improvisationsfloskeln im Zusammenspiel

KOR:

- selbständige Umsetzung gestalterischer Anregungen
- sicherer Umgang mit dem musikalischen Material

Lehrinhalte

EMP 3:

- Einsatz fachfremder Medien (Text, Gedicht, Bild, Skulptur, ...) zur Erweiterung der Gestaltungsfähigkeiten mit Musik, Bewegung und Stimme
- Erarbeitung von Harmoniemodellen zur praxisnahen Bewegungsbegleitung
- eigenständiges choreographisches Arbeiten mit und ohne Musik
- kreativer Einsatz der musikalischen Fähigkeiten im Ensemblespiel

IZ3:

- genaues Erfassen des Notentextes und Interpretation der musikalischen Elemente
- Podiumstraining; verstärkte Auftrittserfahrung
- weitere solistische und kammermusikalische Auftritte
- Erfahrungen mit Alter und Neuer Musik sowie mit Populärmusik
- Begleiten anderer Instrumentalisten bzw. Sänger; Liedgestaltung
- Einbezug der Lehrinhalte aus musiktheoretischen und musikgeschichtlichen Fächern
- weiter entwickelte EMP-bezogene Instrumentalpraxis
- Einbezug von Werken der Neuen Musik und des Popularbereichs

KA:

- Erarbeitung und musikalische Gestaltung instrumentaler und vokaler Kammermusikwerke
- Liedgestaltung: Erarbeitung von Kunstliedern/Songs
- Künstlerisches Experimentieren (Improvisation), Erproben und Erarbeiten sowie Umsetzen einer Interpretation

- **Jazz-Kammermusik:** jazztypische Artikulation, Phrasierung und Tonbildung; Festlegen improvisatorischer Abläufe

KOR:

- Erarbeitung der im Hauptfach einstudierten Werke
- Vertiefung des musikalischen Verständnisses durch selbständige Betrachtung des Zusammenhangs zwischen Solostimme und Klavier- bzw. Orchestersatz
- Vermittlung von Hintergrundwissen zur jeweiligen Komposition und zum Text
- Auftrittscoaching und gemeinsame Prüfungs- bzw. Konzertauftritte

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o.g. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Quer	Elementare Musikpädagogik Hauptfach 3	2
Quer	Elementare Musikpädagogik Hauptfach 3	2

Lehrveranstaltungen Instrumentales Zweitfach

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Petercol	EMP Instrumentales Zweitfach 3 Akkordeon	1
Petercol	EMP Instrumentales Zweitfach 3 Akkordeon	1
Nilles	EMP Instrumentales Zweitfach 3 Blockflöte	1
Nilles	EMP Instrumentales Zweitfach 3 Blockflöte	1
N.N.	EMP Instrumentales Zweitfach 3 E-Gitarre	1
N.N.	EMP Instrumentales Zweitfach 3 E-Gitarre	1
N.N.	EMP Instrumentales Zweitfach 3 Euphonium	1
N.N.	EMP Instrumentales Zweitfach 3 Euphonium	1
Münchgesang	EMP Instrumentales Zweitfach 3 Fagott	1
Münchgesang	EMP Instrumentales Zweitfach 3 Fagott	1
Flößner	EMP Instrumentales Zweitfach 3 Gitarre	1
Flößner	EMP Instrumentales Zweitfach 3 Gitarre	1
N.N.	EMP Instrumentales Zweitfach 3 Harfe	1
N.N.	EMP Instrumentales Zweitfach 3 Harfe	1
Hentschel	EMP Instrumentales Zweitfach 3 Horn	1
Hentschel	EMP Instrumentales Zweitfach 3 Horn	1
Eckardt	EMP Instrumentales Zweitfach 3 Klarinette	1
Eckardt	EMP Instrumentales Zweitfach 3 Klarinette	1
N.N.	EMP Instrumentales Zweitfach 3 Kontrabass	1
N.N.	EMP Instrumentales Zweitfach 3 Kontrabass	1
N.N.	EMP Instrumentales Zweitfach 3 Oboe	1
N.N.	EMP Instrumentales Zweitfach 3 Oboe	1
Glenewinkel	EMP Instrumentales Zweitfach 3 Posaune	1
Glenewinkel	EMP Instrumentales Zweitfach 3 Posaune	1
Asbjørnsen / Thorspecken	EMP Instrumentales Zweitfach 3 Querflöte	1
Asbjørnsen / Thorspecken	EMP Instrumentales Zweitfach 3 Querflöte	1
N.N.	EMP Instrumentales Zweitfach 3 Saxophon	1
N.N.	EMP Instrumentales Zweitfach 3 Saxophon	1

Fabig	EMP Instrumentales Zweitfach 3 Percussion	1
Fabig	EMP Instrumentales Zweitfach 3 Percussion	1
Schneider, M.	EMP Instrumentales Zweitfach 3 Trompete	1
Schneider, M.	EMP Instrumentales Zweitfach 3 Trompete	1
Vanecek	EMP Instrumentales Zweitfach 3 Tuba	1
Vanecek	EMP Instrumentales Zweitfach 3 Tuba	1
Lauterbach	EMP Instrumentales Zweitfach 3 Viola	1
Lauterbach	EMP Instrumentales Zweitfach 3 Viola	1
Bartha	EMP Instrumentales Zweitfach 3 Violine	1
Bartha	EMP Instrumentales Zweitfach 3 Violine	1
Settelmeier / Zapp	EMP Instrumentales Zweitfach 3 Violoncello	1
Settelmeier / Zapp	EMP Instrumentales Zweitfach 3 Violoncello	1
Flößner	EMP Instrumentales Zweitfach 3 Gitarre	1
Flößner	EMP Instrumentales Zweitfach 3 Gitarre	1
Britton/ Dannhorn/ Schneider, B.	Korrepetition	1

Lehrveranstaltungen Kammermusik		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Petercol	Kammermusik Akkordeon	i. d. R. 4 Std./Sem
Nilles	Kammermusik Blockflöte	i. d. R. 4 Std./Sem
Flößner	Kammermusik Gitarre	i. d. R. 4 Std./Sem
N.N.	Kammermusik Harfe	i. d. R. 4 Std./Sem
Thorspecken	Kammermusik Holzbläser	i. d. R. 4 Std./Sem
Asbjørnsen	Kammermusik Flötenquartett	i. d. R. 4 Std./Sem
Bock	Kammermusik Jazz	i. d. R. 4 Std./Sem
Möller	Kammermusik Klavier	i. d. R. 4 Std./Sem
Vorraber	Kammermusik Klavier	i. d. R. 4 Std./Sem
Fabig	Kammermusik Percussion	i. d. R. 4 Std./Sem
Settelmeier	Kammermusik Streichinstrumente	i. d. R. 4 Std./Sem
Glenewinkel	Kammermusik Blechbläser	i. d. R. 4 Std./Sem

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 1.3: Elementare Musikpädagogik Hauptfach 3 (EMP 3) mit Zweitfach Klavier (ZK3); Kammermusik (KA)
Modulverantwortliche(r): Quer

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
5., 6. Sem.	Zu Beginn jedes WS	EMP 3: zwei Sem. à 90 Min. ZK3: zwei Sem. à 50 Min. KA: ein Projekt pro Semester	Pflichtmodul	Modul 1.2 (EMP mit Zweitfach Klavier)

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	MPE: Vortrag von drei Werken aus verschiedenen Epochen (ca. 20 Min.); benotet Für die Vergabe von Leistungspunkten wird eine aktive Teilnahme erwartet. Diese wird durch Studien und Improvisationen (10 Min.) in EMP3 nachgewiesen (bestanden/nicht bestanden).	24	Präsenzstudium: 150 Std. Selbststudium: 570 Std.

Lehr- und Lernmethoden
<p><u>EMP 3:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gruppenunterricht - Hospitation und Projektarbeit in Zusammenarbeit mit dem 1. und 2. Semester - methodische Verfahren: Erarbeitendes Verfahren, Aufgebendes Verfahren, Modell-Methode, Entwickelnde Wiederholung, Improvisation, Reflexion, Dialog, Diskussion - Öffentliches Auftreten mit Improvisationen und künstlerischen Studien - Einsatz von Videoaufnahmen mit Auswertung <p><u>ZK3:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einzelunterricht - Klassenstunde, interne Vorspiele, Videoaufnahmen mit Auswertung - Methodische Verfahren: Erarbeitendes und aufgebendes Verfahren, Modell-Methode, Dialogmethode, entwickelnde Wiederholung, Improvisation - Kammermusik - Auftritte innerhalb der EMP <p><u>KA:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - projektbezogener künstlerisch-praktischer Unterricht mit Studierendenensembles - Experimentieren im Hinblick auf Zusammenspiel und Ausdruck - Auftritte (Konzerte, interne Vorspiele u.a.)

Qualifikationsziele
<p><u>EMP 3:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefende Kenntnisse über Zusammenhänge zwischen Musik und Bewegung - angeleitetes Aufbauen von Verknüpfungen zu anderen Kunstgattungen und adäquate Interpretation von Musik und Bewegung

- gezielter Einsatz der verwendeten Medien in Einzel-, Partner- und Gruppenstudien

ZK3:

- stabile technische Fähigkeiten
- Ausbildung einer inneren Klangvorstellung
- Stilkenntnisse
- Vorspiel-/Konzert Erfahrungen (Umgang mit Lampenfieber)
- flexibles Begleiten anderer Instrumentalisten bzw. Sänger
- weitere Differenzierung der gestalterischen und spieltechnischen Mittel
- Kenntnis und Anwendung von Spieltechniken Neuer Musik sowie der Populärmusik
- Vertiefung der EMP-bezogenen Instrumentalpraxis

KA:

- Kenntnis und Beherrschung der interpretatorischen Differenzierungsfähigkeiten
- entwickeln des musikalischen Ausdrucks
- aufeinander hören und reagieren, musikalische Impulse aufnehmen und weitergeben
- Rollenwechsel flexibel vollziehen (führen-begleiten)
- Fähigkeit zur nonverbaler Kommunikation, souveränes Präsentationsvermögen
- Differenzierung und Einsatz verschiedener instrumentaler und vokaler Techniken (Alte und Neue Musik, Popularbereich)
- Jazz-Kammermusik: Anwenden der passenden stilistischen Improvisationsfloskeln im Zusammenspiel

Lehrinhalte

EMP 3:

- Einsatz fachfremder Medien (Text, Gedicht, Bild, Skulptur, ...) zur Erweiterung der Gestaltungsfähigkeiten mit Musik, Bewegung und Stimme
- Erarbeitung von Harmoniemodellen zur praxisnahen Bewegungsbegleitung
- eigenständiges choreographisches Arbeiten mit und ohne Musik
- kreativer Einsatz der musikalischen Fähigkeiten im Ensemblespiel

ZK3:

- genaues Erfassen des Notentextes und Interpretation der musikalischen Elemente
- Podiumstraining; verstärkte Auftrittserfahrung
- weitere solistische und kammermusikalische Auftritte
- Erfahrungen mit Alter und Neuer Musik sowie mit Populärmusik
- Begleiten anderer Instrumentalisten bzw. Sänger; Liedgestaltung
- Einbezug der Lehrinhalte aus musiktheoretischen und musikgeschichtlichen Fächern
- weiter entwickelte EMP-bezogene Instrumentalpraxis
- Einbezug von Werken der Neuen Musik und des Popularbereichs

KA:

- Erarbeitung und musikalische Gestaltung instrumentaler und vokaler Kammermusikwerke
- Liedgestaltung: Erarbeitung von Kunstliedern/Songs
- Künstlerisches Experimentieren (Improvisation), Erproben und Erarbeiten sowie Umsetzen einer Interpretation
- Jazz-Kammermusik: jazztypische Artikulation, Phrasierung und Tonbildung; Festlegen improvisatorischer Abläufe

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o.g. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
------------	-----------------------------	-----

Quer	Elementare Musikpädagogik Hauptfach 3	2
Quer	Elementare Musikpädagogik Hauptfach 3	2

Lehrveranstaltungen Zweitfach Klavier		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Dannhorn / Meining / Möller / Vorraber	EMP Zweitfach Klavier 3	1
Dannhorn / Meining / Möller / Vorraber	EMP Zweitfach Klavier 3	1

Lehrveranstaltungen Kammermusik		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Petercol	Kammermusik Akkordeon	i. d. R. 4 Std./Sem.
Nilles	Kammermusik Blockflöte	i. d. R. 4 Std./Sem.
Flößner	Kammermusik Gitarre	i. d. R. 4 Std./Sem.
N.N.	Kammermusik Harfe	i. d. R. 4 Std./Sem.
Thorspecken	Kammermusik Holzbläser	i. d. R. 4 Std./Sem.
Asbjörnsen	Kammermusik Flötenquartett	i. d. R. 4 Std./Sem.
Bock	Kammermusik Jazz	i. d. R. 4 Std./Sem.
Möller	Kammermusik Klavier	i. d. R. 4 Std./Sem.
Vorraber	Kammermusik Klavier	i. d. R. 4 Std./Sem.
Fabig	Kammermusik Percussion	i. d. R. 4 Std./Sem.
Settelmeier	Kammermusik Streichinstrumente	i. d. R. 4 Std./Sem.
Glenewinkel	Kammermusik Blechbläser	i. d. R. 4 Std./Sem.

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie	
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik	
Modul 1.3:	Elementare Musikpädagogik Hauptfach 3 (EMP 3) mit Zweifach Gesang (ZG3); Korrepetition (KOR), Kammermusik Lied und Arie (KLA); Szenischer Unterricht (SU)
Modulverantwortliche(r): Quer	

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahme-Voraussetzungen
5., 6. Sem.	Zu Beginn jedes WS	EMP 3: zwei Sem. à 90 Min. ZG3: zwei Sem. à 50 Min. KLA: ein Projekt pro Sem. KOR/SU: zwei Sem. à 25 Min.	Pflichtmodul	Modul 1.2 (EMP mit Zweifach Gesang)

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	MPE: Vortrag von drei Werken aus verschiedenen Epochen (ca. 20 Min.); benotet Für die Vergabe von Leistungspunkten wird eine aktive Teilnahme erwartet. Diese wird durch Studien und Improvisationen (10 Min.) in EMP3 nachgewiesen (bestanden/nicht bestanden).	24	Präsenzstudium: 170 Std. Selbststudium: 550 Std.

Lehr- und Lernmethoden
<p>EMP 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gruppenunterricht - Hospitation und Projektarbeit in Zusammenarbeit mit dem 1. und 2. Semester - methodische Verfahren: Erarbeitendes Verfahren, Aufgebendes Verfahren, Modell-Methode, Entwickelnde Wiederholung, Improvisation, Reflexion, Dialog, Diskussion - Öffentliches Auftreten mit Improvisationen und künstlerischen Studien - Einsatz von Videoaufnahmen mit Auswertung <p>ZG3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einzelunterricht - Klassenstunde, interne Vorspiele, Videoaufnahmen mit Auswertung - Methodische Verfahren: Erarbeitendes und aufgebendes Verfahren, Modell-Methode, Dialogmethode, entwickelnde Wiederholung, Improvisation - Kammermusik - Auftritte innerhalb der EMP - in enger Zusammenarbeit mit Korrepetition und Szenischem Unterricht <p>KOR:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung von Gesangswerken in enger Verknüpfung mit dem Hauptfachunterricht <p>KLA:</p> <ul style="list-style-type: none"> - projektbezogener künstlerisch-praktischer Unterricht mit Studierendenensembles - Auftritte (Konzerte, interne Vorspiele u.a.) <p>SU:</p>

- Gruppenunterricht/Einzelunterricht mit Korrepetitor
- Erarbeitung von Szenen, Arien, Duetten, Ensembles und evtl. eines größeren szenischen Werkes in Absprache mit den Gesangsdozenten

Qualifikationsziele

EMP 3:

- vertiefende Kenntnisse über Zusammenhänge zwischen Musik und Bewegung
- angeleitetes Aufbauen von Verknüpfungen zu anderen Kunstgattungen und adäquate Interpretation von Musik und Bewegung
- gezielter Einsatz der verwendeten Medien in Einzel-, Partner- und Gruppenstudien

ZG3:

- gesangstechnisch und musikalisch-künstlerische Interpretation eines mittelschweren Repertoires
- gestalterische Differenzierungsfähigkeit
- Sicherheit in Auftrittssituationen

KOR:

- sicherer, überzeugender Vortrag und gute Bühnenpräsentation
- Entwickeln einer sicheren Gestaltungs- und Ausdruckskompetenz

KLA:

- Beherrschung der interpretatorischen Differenzierungsfähigkeiten
- Differenzierung des musikalischen Ausdrucks
- Rollenwechsel flexibel vollziehen (führen-begleiten)
- souveränes Präsentationsvermögen
- Differenzierung verschiedener vokaler Techniken (Alte und Neue Musik, Musik aus dem Popularbereich)
- Fähigkeit zur Textgestaltung (Wort-Ton-Verhältnis)

SU:

- Körperbewusstsein und Sicherheit im Umgang mit der eigenen Bühnenwirkung
- Umsetzung gesangsdarstellerischer und schauspielerischer Fähigkeiten
- Transfer des Gelernten auf ein zusammenhängendes größeres Werk

Lehrinhalte

EMP 3:

- Einsatz fachfremder Medien (Text, Gedicht, Bild, Skulptur, ...) zur Erweiterung der Gestaltungsfähigkeiten mit Musik, Bewegung und Stimme
- Erarbeitung von Harmoniemodellen zur praxisnahen Bewegungsbegleitung
- eigenständiges choreographisches Arbeiten mit und ohne Musik
- kreativer Einsatz der musikalischen Fähigkeiten im Ensemblespiel

ZG3:

- Fortsetzung des Stimmausbaus
- Differenzierung gesangstechnischer Fertigkeiten und individueller Ausdrucksmöglichkeiten
- Verfeinerung der musikalisch-künstlerischen Interpretationsmöglichkeiten
- Erweiterung des sängerischen Repertoires in allen wesentlichen Epochen und Genres unter Berücksichtigung des Popularbereichs

KOR:

- Einstudierung der Werke im Hinblick auf Rhythmik, Intonation, Klang, Sprache, Artikulation, Phrasierung und künstlerische Ausstrahlung
- Vertiefung des Verständnisses einer Vokalkomposition durch gemeinsame Betrachtung des Zusammenhangs zwischen Stimme und Klavier- bzw. Orchestersatz
- Vermittlung von Hintergrundwissen zur jeweiligen Komposition und zum Text
- Auftrittscoaching und gemeinsame Konzertauftritte

KLA: - Erarbeitung und musikalische Gestaltung instrumentaler und vokaler

Kammermusikwerke

- Liedgestaltung: Erarbeitung von Kunstliedern/Songs
- künstlerisches Experimentieren (Improvisation)
- Erproben und Erarbeiten sowie Umsetzen einer Interpretation

SU:

- Analyse und Erarbeitung von Szenen aus der Opern- und Theaterliteratur
- Erprobung und Weiterentwicklung der darstellerischen Ausdrucksmöglichkeiten
- Erarbeitung von Rollenprofilen (Differenzierung emotionaler Strukturen)
- evtl. szenische Erarbeitung und Darstellung eines größeren Bühnenwerkes

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o.g. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Quer	Elementare Musikpädagogik Hauptfach 3	2
Quer	Elementare Musikpädagogik Hauptfach 3	2

Lehrveranstaltungen Zweifach Gesang		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Ott/ Staab/ Tuzcek-Graf	EMP Zweifach Gesang 3	1
Ott/ Staab/ Tuzcek-Graf	EMP Zweifach Gesang 3	1
Ott	Kammermusik Lied und Arie	i. d. R. 4 Std./Sem.
Ott	Kammermusik Lied und Arie	i. d. R. 4 Std./Sem.
Britton/ Dannhorn/ Schneider, B.	Korrepetition für Sänger(innen)	0,5
Britton/ Dannhorn/ Schneider, B.	Korrepetition für Sänger(innen)	0,5
Gerath	Szenischer Unterricht	0,5
Gerath	Szenischer Unterricht	0,5
N.N.	Jazz- und Populargesang Hauptfach (Blockseminar)	nach Angebot

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 1.4: Instrumentales Hauptfach 4 außer Klavier (IH4), Korrepetition (KOR), Kammermusik (KA)
Modulverantwortliche(r): Asbjörnsen

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
IH4/KA: 7., 8. Sem. KOR: 8. Sem.	Zu Beginn jedes WS	IH4: zwei Sem. à 75 Min. KA: ein Projekt pro Semester KOR: ein Sem. à 25 Min.	Pflichtmodul	Modul 1.3 (IH3)

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	MPE: Vortrag: mindestens drei Werke aus mindestens drei Epochen, davon ein Kammermusikwerk (insg. 45 Min.); Klausurspiel (5 Min.), benotet	32	Präsenzstudium: 80 Std. Selbststudium: 880 Std.

Lehr- und Lernmethoden
<ul style="list-style-type: none"> - Einzelunterricht - Klassenstunde, interne Vorspiele, Videoaufnahmen mit Auswertung - Methodische Verfahren: Erarbeitendes und aufgebendes Verfahren, Modell-Methode, Dialogmethode, entwickelnde Wiederholung, Improvisation, Prima-vista-Spiel, Auswendigspiel - Blockflöte: Einzelunterricht mit Cembalobegleitung zur Vorbereitung von Vorspielen <p>KOR:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einzelunterricht - Erarbeitung von Werken verschiedener Besetzung in enger Verknüpfung mit dem Hauptfachunterricht <p>KA:</p> <ul style="list-style-type: none"> - projektbezogener künstlerisch-praktischer Unterricht mit Studierendenensembles - Experimentieren im Hinblick auf Zusammenspiel und Ausdruck - Auftritte (Konzerte, interne Vorspiele u.a.)

Qualifikationsziele
<ul style="list-style-type: none"> - Stärkung der künstlerischen Eigenständigkeit und Eigenverantwortlichkeit - Entwicklung einer sicheren Präsentationskompetenz - Erarbeitung eines anspruchsvollen, vielseitigen Programms - Entwicklung einer selbständigen, souveränen musikalischen Gestaltungskompetenz - Verfeinerung des Prima-vista-Spiels und Festigung des Auswendigspiels - Streichinstrumente: Kenntnisse von Orchesterstellen <p>KOR:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Umsetzung gestalterischer Anregungen - versierter Umgang mit dem musikalischen Material <p>KA:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Erweiterung der interpretatorischen Differenzierungsfähigkeiten - Entwickeln eines musikalischen Ausdrucks

- aufeinander hören und reagieren, musikalische Impulse aufnehmen und weitergeben
- Rollenwechsel flexibel vollziehen (führen-begleiten)
- Fähigkeit zur nonverbaler Kommunikation, Präsentationsvermögen
- Einsatz verschiedener instrumentaler und vokaler Techniken (Alte und Neue Musik, Musik aus dem Populärbereich)
- Jazz-Kammermusik: Anwenden passender stilistischer Improvisationsfloskeln im Zusammenspiel

Lehrinhalte

- Weiterführung und Vertiefung der Inhalte aus Modul 1 bis 3
 - Podiumstraining; Auftrittserfahrung
 - Anleitung zur Erarbeitung von Klausurstücken
 - Streichinstrumente: Erarbeitung von Orchesterstellen
- KOR:
- Erarbeitung der im Hauptfach einstudierten Werke
 - Vertiefung des musikalischen Verständnisses durch selbständige Betrachtung des Zusammenhangs zwischen Solostimme und Klavier- bzw. Orchestersatz
 - Vermittlung von Hintergrundwissen zur jeweiligen Komposition und zum Text
 - Auftrittscoaching und gemeinsame Prüfungs- bzw. Konzertauftritte

KA:

- Erarbeitung und musikalische Gestaltung instrumentaler und vokaler Kammermusikwerke
- Improvisation
- sicheres Umsetzen einer Interpretation
- Jazz-Kammermusik: jazztypische Artikulation, Phrasierung und Tonbildung; Festlegen improvisatorischer Abläufe

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o.g. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen Hauptfächer/Korrepetition

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Petercol	Akkordeon Hauptfach 4	1,5
Petercol	Akkordeon Hauptfach 4	1,5
Schneider, M.	Trompete Hauptfach 4	1,5
Schneider, M.	Trompete Hauptfach 4	1,5
Glenewinkel	Posaune Hauptfach 4	1,5
Glenewinkel	Posaune Hauptfach 4	1,5
Hentschel	Horn Hauptfach 4	1,5
Hentschel	Horn Hauptfach 4	1,5
Vanecek	Tuba Hauptfach 4	1,5
Vanecek	Tuba Hauptfach 4	1,5
N.N.	Euphonium Hauptfach 4	1,5
N.N.	Euphonium Hauptfach 4	1,5
Flößner	Gitarre Hauptfach 4	1,5
Flößner	Gitarre Hauptfach 4	1,5
N.N.	E-Gitarre Hauptfach 4	1,5
N.N.	E-Gitarre Hauptfach 4	1,5
N.N.	Harfe Hauptfach 4	1,5
N.N.	Harfe Hauptfach 4	1,5
Nilles	Blockflöte Hauptfach 4	1,5
Nilles	Blockflöte Hauptfach 4	1,5

Münchgesang	Fagott Hauptfach 4	1,5
Münchgesang	Fagott Hauptfach 4	1,5
Eckardt	Klarinette Hauptfach 4	1,5
Eckardt	Klarinette Hauptfach 4	1,5
N.N.	Oboe Hauptfach 4	1,5
N.N.	Oboe Hauptfach 4	1,5
Asbjörnsen/Thorspecken	Querflöte Hauptfach 4	1,5
Asbjörnsen/Thorspecken	Querflöte Hauptfach 4	1,5
N.N.	Saxophon Hauptfach 4	1,5
N.N.	Saxophon Hauptfach 4	1,5
Fabig	Percussion Hauptfach 4	1,5
Fabig	Percussion Hauptfach 4	1,5
Bartha	Violine Hauptfach 4	1,5
Bartha	Violine Hauptfach 4	1,5
Lauterbach	Viola Hauptfach 4	1,5
Lauterbach	Viola Hauptfach 4	1,5
Settelmeier/Zapp	Violoncello Hauptfach 4	1,5
Settelmeier/Zapp	Violoncello Hauptfach 4	1,5
N.N.	Kontrabass Hauptfach 4	1,5
N.N.	Kontrabass Hauptfach 4	1,5
Britton/ Dannhorn/ Schneider, B.	Korrepetition	0,5

Lehrveranstaltungen Kammermusik		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	Stunden pro Semester (Projektarbeit)
Petercol	Kammermusik Akkordeon	i. d. R. 4 Std.
Nilles	Kammermusik Blockflöte	i. d. R. 4 Std.
Flößner	Kammermusik Gitarre	i. d. R. 4 Std.
N.N.	Kammermusik Harfe	i. d. R. 4 Std.
Thorspecken	Kammermusik Holzbläser	i. d. R. 4 Std.
Asbjörnsen	Kammermusik Flötenquartett	i. d. R. 4 Std.
Bock	Kammermusik Jazz	i. d. R. 4 Std.
Möller	Kammermusik Klavier	i. d. R. 4 Std.
Vorraber	Kammermusik Klavier	i. d. R. 4 Std.
Fabig	Kammermusik Percussion	i. d. R. 4 Std.
Settelmeier	Kammermusik Streichinstrumente	i. d. R. 4 Std.
Glenewinkel	Kammermusik Blechbläser	i. d. R. 4 Std.

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie

Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik

Modul 1.4: Instrumentales Hauptfach Klavier 4 (KL4), Kammermusik (KA)

Modulverantwortliche(r): Möller

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
7., 8. Sem.	Zu Beginn jedes WS	zwei Sem. à 75 Min.	Pflichtmodul	Modul 1.3 (KL3)

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	MPE: Vortrag: mindestens drei Werke aus mindestens drei Epochen, davon ein Kammermusikwerk (insg. 45 Min.); Klausurspiel (5 Min.), benotet	32	Präsenzstudium: 60 Std. Selbststudium: 900 Std.

Lehr- und Lernmethoden

- Einzelunterricht
 - Klassenstunde, interne Vorspiele, Videoaufnahmen mit Auswertung
 - Methodische Verfahren: Erarbeitendes und aufgebendes Verfahren, Modell-Methode, Dialogmethode, entwickelnde Wiederholung, Improvisation, Prima-vista-Spiel, Auswendigspiel
 - Blockflöte: Einzelunterricht mit Cembalobegleitung zur Vorbereitung von Vorspielen
- KA:
- projektbezogener künstlerisch-praktischer Unterricht mit Studierendenensembles
 - Experimentieren im Hinblick auf Zusammenspiel und Ausdruck
 - Auftritte (Konzerte, interne Vorspiele u.a.)

Qualifikationsziele

- Stärkung der künstlerischen Eigenständigkeit und Eigenverantwortlichkeit
 - Entwicklung einer sicheren Präsentationskompetenz
 - Erarbeitung eines anspruchsvollen, vielseitigen Programms
 - Entwicklung einer selbständigen, souveränen musikalischen Gestaltungsfähigkeit
 - Verfeinerung des Prima-vista-Spiels und Festigung des Auswendigspiels
- KA:
- Erweiterung der interpretatorischen Differenzierungsfähigkeiten
 - Entwickeln eines musikalischen Ausdrucks
 - aufeinander hören und reagieren, musikalische Impulse aufnehmen und weitergeben
 - Rollenwechsel flexibel vollziehen (führen-begleiten)
 - Fähigkeit zur nonverbaler Kommunikation, Präsentationsvermögen
 - Einsatz verschiedener instrumentaler und vokaler Techniken (Alte und Neue Musik, Musik aus dem Populärbereich)
 - Jazz-Kammermusik: Anwenden passender stilistischer Improvisationsfloskeln im Zusammenspiel

Lehrinhalte

- Weiterführung und Vertiefung der Inhalte aus Modul 1 bis 3
- Podiumstraining; Auftrittserfahrung
- Anleitung zur Erarbeitung von Klausurstücken

KA:

- Erarbeitung und musikalische Gestaltung instrumentaler und vokaler Kammermusikwerke
- Improvisation
- sicheres Umsetzen einer Interpretation
- **Jazz-Kammermusik:** jazztypische Artikulation, Phrasierung und Tonbildung; Festlegen improvisatorischer Abläufe

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o.g. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen Klavier Hauptfach 4 / Korrepetition / Kammermusik

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	Stunden pro Semester (Projektarbeit)
Dannhorn/Meining/ Möller/Vorraber	Klavier Hauptfach 4	1,5
Dannhorn/Meining/ Möller/Vorraber	Klavier Hauptfach 4	1,5
Petercol	Kammermusik Akkordeon	i. d. R. 4 Std.
Nilles	Kammermusik Blockflöte	i. d. R. 4 Std.
Flößner	Kammermusik Gitarre	i. d. R. 4 Std.
N.N.	Kammermusik Harfe	i. d. R. 4 Std.
Thorspecken	Kammermusik Holzbläser	i. d. R. 4 Std.
Asbjörnsen	Kammermusik Flötenquartett	i. d. R. 4 Std.
Bock	Kammermusik Jazz	i. d. R. 4 Std.
Möller	Kammermusik Klavier	i. d. R. 4 Std.
Vorraber	Kammermusik Klavier	i. d. R. 4 Std.
Fabig	Kammermusik Percussion	i. d. R. 4 Std.
Settelmeier	Kammermusik Streichinstrumente	i. d. R. 4 Std.
Glenewinkel	Kammermusik Blechbläser	i. d. R. 4 Std.

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 1.4: Gesang Hauptfach 4 (GH4) , Kammermusik Lied und Arie (KLA); Korrepetition (KOR); Szenischer Unterricht (SU)
Modulverantwortliche(r): Tucek-Graf

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
7., 8. Sem.	Zu Beginn jedes WS	GH4: zwei Sem. à 75 Min. KOR: zwei Sem. à 50 Min. KLA: ein Projekt pro Sem. SU: zwei Sem. à 25 Min.	Pflichtmodul	Modul 1.3 (GH3)

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	MPE: Vortrag: mindestens drei Werke aus mindestens drei Epochen, Darbietung eines Werkes mit szenischer Gestaltung (insg. 45 Min.); Klausurvortrag (5 Min.); benotet	32	Präsenzstudium: 120 Std. Selbststudium: 840 Std.

Lehr- und Lernmethoden
<ul style="list-style-type: none"> - Einzelunterricht, in enger Zusammenarbeit mit Korrepetition und Szenischem Unterricht - interner Vortrag (Klassenabende) - Klassenstunde, interne Vorspiele, Videoaufnahmen mit Auswertung - Methodische Verfahren: Erarbeitendes und aufgebendes Verfahren, Modell-Methode, Dialogmethode, entwickelnde Wiederholung <p><u>KOR:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Erarbeitung von Gesangensembles in enger Verknüpfung mit dem Hauptfachunterricht <p><u>KLA:</u> - projektbezogener künstlerisch-praktischer Unterricht mit Studierendenensembles</p> <ul style="list-style-type: none"> - Experimentieren im Hinblick auf Zusammenspiel und Ausdruck - Auftritte (Konzerte, interne Vorspiele u.a.) <p><u>SU:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gruppenunterricht/Einzelunterricht mit Korrepetitor - Erarbeitung von Szenen, Arien, Duetten, Ensembles und evtl. eines größeren szenischen Werkes in Absprache mit den Gesangsdozenten

Qualifikationsziele
<ul style="list-style-type: none"> - Sängerbisch-musikalisch-künstlerische Eigenständigkeit und Eigenverantwortlichkeit - Finden der sängerisch-musikalischen Persönlichkeit - Sicherheit und künstlerische Ausstrahlung in Konzert- und Auftrittssituationen - Erarbeitung eines anspruchsvollen, vielseitigen Programms <p><u>KOR:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb einer professionellen Präsentationskompetenz - selbständiges künstlerisches und emotionales Gestalten der Werke

- KLA:** - Kenntnis und Beherrschung der interpretatorischen Differenzierungsfähigkeiten
- Entwickeln des musikalischen Ausdrucks
 - aufeinander hören und reagieren, musikalische Impulse aufnehmen und weitergeben
 - Rollenwechsel flexibel vollziehen (führen-begleiten)
 - Fähigkeit zur nonverbaler Kommunikation, souveränes Präsentationsvermögen
 - Differenzierung und Einsatz verschiedener instrumentaler und vokaler Techniken (Alte und Neue Musik, Popularbereich)
 - Fähigkeit zur Textgestaltung (Wort-Ton-Verhältnis)

SU:

- Körperbewusstsein und Sicherheit im Umgang mit der eigenen Bühnenwirkung
- Umsetzung gesangsdarstellerischer und schauspielerischer Fähigkeiten
- Transfer des Gelernten auf ein zusammenhängendes größeres Werk

Lehrinhalte

- Weiterführung und Vertiefung der Inhalte aus Modul 1 bis 3
- Sichere Gesangstechnik, individuelles Timbre, musikalische Persönlichkeit im Dienste musikalischer Interpretation und Darstellung eines stilistisch vielfältigen Repertoires
- Podiumstraining; Auftrittserfahrungen
- Erarbeitung von Klausurstücken

KOR:

- Einstudierung der Werke im Hinblick auf Rhythmik, Intonation, Klang, Sprache, Artikulation, Phrasierung und künstlerische Ausstrahlung
- Vertiefung des Verständnisses einer Vokalkomposition durch gemeinsame Betrachtung des Zusammenhangs zwischen Stimme und Klavier- bzw. Orchestersatz
- Ausweitung des bestehenden Repertoires
- Auftrittscoaching und gemeinsame Prüfungs- bzw. Konzertauftritte

KLA: - Erarbeitung und musikalische Gestaltung instrumentaler und vokaler Kammermusikwerke

- Liedgestaltung: Erarbeitung von Kunstliedern/Songs
- Künstlerisches Experimentieren (Improvisation), Erproben und Erarbeiten sowie Umsetzen einer Interpretation

SU:

- Analyse und Erarbeitung von Szenen aus der Opern- und Theaterliteratur
- Erprobung und Weiterentwicklung der darstellerischen Ausdrucksmöglichkeiten
- Erarbeitung von Rollenprofilen (Differenzierung emotionaler Strukturen)
- evtl. szenische Erarbeitung und Darstellung eines größeren Bühnenwerkes

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o.g. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Ott/ Staab/ Tuczek-Graf	Hauptfach Gesang 4	1,5
Ott/ Staab/ Tuczek-Graf	Hauptfach Gesang 4	1,5
Ott	Kammermusik Lied und Arie	1
Ott	Kammermusik Lied und Arie	1

Britton/ Dannhorn/ Schneider, B.	Korrepetition für Sänger(innen)	1
Britton/ Dannhorn/ Schneider, B.	Korrepetition für Sänger(innen)	1
Gerath	Szenischer Unterricht	0,5
Gerath	Szenischer Unterricht	0,5

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie

Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik

Modul 1.4: Elementare Musikpädagogik Hauptfach 4

Modulverantwortliche(r): Quer

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
7., 8. Sem.	Zu Beginn des WS	zwei Sem. à 90 Min.	Pflichtmodul	Modul 1.3 (EMP)

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	MPE: Studien und Improvisationen (40 Min.); benotet	32	Präsenzstudium: 80 Std. Selbststudium: 880 Std.

Lehr- und Lernmethoden

- Gruppenunterricht
- Hospitation und Projektarbeit in Zusammenarbeit mit dem 1. und 2. Semester
- methodische Verfahren: Erarbeitendes Verfahren, Aufgebendes Verfahren, Modell-Methode, Entwickelnde Wiederholung, Improvisation, Reflexion, Dialog, Diskussion
- Öffentliches Auftreten mit Improvisationen und künstlerischen Studien

Qualifikationsziele

- verfeinerte Kenntnisse über Zusammenhänge zwischen Musik und Bewegung
- selbständiges Aufbauen von Verknüpfungen zu anderen Kunstgattungen und adäquate Interpretation von Musik, Stimme und Bewegung
- kreativer und gezielter Einsatz der verwendeten Medien in Einzel-, Partner- und Gruppenstudien
- Einsatz der erarbeiteten Fähigkeiten in der Ensembleleitung

Lehrinhalte

- eigenständige Auswahl fachfremder Medien (Text, Gedicht, Bild, Skulptur, ...) zur Weiterentwicklung der Gestaltungsfähigkeiten mit Musik, Bewegung und Stimme
- eigenständiges, anleitendes choreographisches Arbeiten mit und ohne Musik
- kreativer Einsatz von musikalischen Fähigkeiten im Ensemblespiel und in der Ensembleleitung

Literatur

Ausgewählte aktuelle Fachliteratur sowie Werke zu o.g. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Quer	Elementare Musikpädagogik Hauptfach 4	2
Quer	Elementare Musikpädagogik Hauptfach 4	2

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie

Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik

Modul 2.1: Instrumentales Pflichtfach Klavier 1

Modulverantwortliche(r): Möller

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
1., 2. Sem.	Zu Beginn des WS	zwei Sem. à 25 Min.	Pflichtmodul	Bestandene Aufnahmeprüfung

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	MP: Vortrag von Werken aus mindestens zwei Epochen (5-10 Min.) bestanden/ nicht bestanden	5	Präsenzstudium: 40 Std. Selbststudium: 110 Std.

Lehr- und Lernmethoden

- Einzelunterricht
- Reflexion des Notentextes in gemeinsamer Arbeit
- interne Vorspiele
- hauptfachrelevante Begleitung
- Improvisieren (Ostinato- und Dialogimprovisation)

Qualifikationsziele

- hauptfachrelevante Begleitung insbesondere für Gesang
- Erkennen von Defiziten und Bedürfnissen in künstlerischer und spieltechnischer Hinsicht unter besonderer Berücksichtigung physiologischer Aspekte (Haltung, Bewegung etc.)
- eigenständige Erarbeitung der Werke
- Ausbildung einer inneren Klangvorstellung
- erster Umgang mit Auftrittssituationen
- gute (musikalische) Kommunikations- und Reaktionsfähigkeit beim Begleiten

Lehrinhalte

- Analyse der Fähigkeiten am Instrument
- Klärung grundlegender Fachbegriffe und Techniken
- genaues Erfassen des Notentextes und Interpretation der musikalischen Elemente
- Sammeln von Auftrittserfahrungen und Entwickeln einer Bühnenpräsenz
- Begleiten anderer Instrumentalisten bzw. Sänger; Liedgestaltung
- Aufarbeitung spieltechnischer Defizite und Entwicklung grundlegender Übetchniken

Literatur

Ausgewählte Werke zu o.g. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Bock/ Dannhorn/ Dr. Glaesner/ Kolow/ Meining/ Möller/ Vorraber/ Zimanowski	Pflichtfach Klavier 1	0,5
Bock/ Dannhorn/ Dr. Glaesner/ Kolow/ Meining/ Möller/ Vorraber/ Zimanowski	Pflichtfach Klavier 1	0,5

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie

Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik

Modul 2.1: Keyboard (KE) und Jazz/Pop (JP) für Hauptfach Klavier

Modulverantwortliche(r): Möller

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
1. und 2. Sem.	Zu Beginn jedes WS	Je ein Sem. à 45 Min.	Pflichtmodul	Bestandene Aufnahmeprüfung

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	MP: Klausurstück Jazz/Pop (1 Std. Vorbereitungszeit); 10 Min. (Vortrag, Improvisation); bestanden/nicht bestanden Zur Bescheinigung der aktiven Teilnahme in KE gehört ein 5–10minütiger Vortrag (bestanden/nicht bestanden).	5	Präsenzstudium: 40 Std. Selbststudium: 110 Std.

Lehr- und Lernmethoden

KE:

- Gruppenunterricht
- phasenweise selbständige Präsentation am Instrument

JP:

- Gruppenunterricht
- Spielen der Akkordabfolge aus dem Leadsheet
- harmonische und formale Analyse von Jazz- und Pop-Standards
- Erstellen und Spielen von Arrangements
- Bestimmen des Improvisationsmaterials
- Stilistik, musikalische Gestaltung des Arrangements und der Improvisation

Qualifikationsziele

KE:

- souveräner Umgang mit den technischen und musikalischen Möglichkeiten des Keyboards
- Erwerb von Kenntnissen zu pädagogischen Einsatzmöglichkeiten des Keyboards
- Überblick über Spielliteratur und Schulwerke
- Bandspiel-Kompetenz
- Erwerb von Grundkenntnissen der Improvisation (Skalenspiel, Pattern, Akkordsymbole)
- Befähigung zum Songwriting

JP:

- musikalisches formales Erfassen von Jazz- und Pop-Standards
- Anwenden der stilistisch passenden Patterns für Arrangement und Improvisation
- Spielen nach Leadsheets und Akkordsymbolen
- versierter Umgang mit Improvisationstechniken

Lehrinhalte

KE:

- Bedienung des Instruments und Einweisung in seine Funktionen
- stilgerechte Verwendung der Begleitautomatik
- Einsatz des Keyboards im Klassenunterricht; Musiklehre am Tasteninstrument
- Einführung in Unterrichtsmethodik und -material
- Vermittlung verschiedener gängiger Keyboard-Modelle
- Verwendung des Instruments innerhalb verschiedener Stilbereiche
- Songwriting
- Spieltechniken verschiedener Stilstiken: Funk, Soul, Pop, Rock, ...
- Keyboard und Computer

JP:

- Leadsheet-Notation
- grundlegende Pattern für Akkorde (Voicings) und stilspezifische Rhythmuspattern
- stilspezifische Improvisationspattern und Improvisationsmodelle
- Klavierarrangement, Klaviersatz je nach Anforderung: Begleitung oder Klavier-Solo
- jazz/pop-typische Artikulation und Phrasierung

Literatur

Ausgewählte Werke zu o.g. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Pfeifer	Keyboard	1
Pfeifer	Keyboard	1
Bock	Jazz und Pop am Klavier	1
Bock	Jazz und Pop am Klavier	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie

Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik

Modul 2.2 : Instrumentales Pflichtfach Klavier 2

Modulverantwortliche(r): Möller

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
3. ,4. Sem.	Zu Beginn jedes WS	zwei Sem. à 25 Min.	Pflichtmodul	Teilnahme am Modul 2.1

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	MP: Vortrag von Werken aus mindestens zwei Epochen (ca. 10 Min.); bestanden/ nicht bestanden	5	Präsenzstudium: 40 Std. Selbststudium: 110 Std.

Lehr- und Lernmethoden

- Einzelunterricht
- Klassenstunde, interne Vorspiele, Videoaufnahmen mit Auswertung
- methodische Verfahren: Erarbeitendes und aufgebendes Verfahren, Modell-Methode, Dialogmethode, entwickelnde Wiederholung, Improvisation
- hauptfachrelevante Begleitung

Qualifikationsziele

- hauptfachrelevante Begleitung insbesondere für Gesang
- Fähigkeit zur eigenständigen Erarbeitung von Werken (Stilistik, Klangvorstellung, Vortragsbezeichnungen); stabile technische Fähigkeiten
- flexible (musikalische) Kommunikations- und Reaktionsfähigkeit beim Begleiten
- Einschätzung und Reflexion der eigenen instrumentalen Fähigkeiten

Lehrinhalte

- Grundlagen der Technik
- genaues Erfassen und Interpretieren des Notentextes
- Sammeln von Auftrittserfahrungen und Entwickeln einer Bühnenpräsenz
- fallweise Erfahrungen mit Alter und Neuer Musik sowie mit Populärmusik und Improvisation
- Begleiten von Instrumentalisten und Sängern

Literatur

Ausgewählte Werke zu o.g. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Bock / Dannhorn / Dr. Glaesner / Kolow / Meining / Möller / Vorraber / Zimanowski	Instrumentales Pflichtfach Klavier 2	0,5
s.o.	Instrumentales Pflichtfach Klavier 2	0,5

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie

Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik

Modul 2.2: Korrepetition für Pianisten 1 (für Hauptfach Klavier)

Modulverantwortliche(r): Möller

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
3., 4. Sem.	Zu Beginn jedes WS	Je ein Sem. à 45 Min.	Pflichtmodul	Teilnahme an Modul 2.1

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	MP: Vortrag von Instrumental- und/oder Gesangswerken mit Klavier (ca. 10 Min.) ; bestanden/nicht bestanden	5	Präsenzstudium: 40 Std. Selbststudium: 110 Std.

Lehr- und Lernmethoden

- Gruppenunterricht / Klassenstunde in Zusammenarbeit mit Studierenden der Instrumental- und Gesangsklassen der WMA
- Teilnahme am Instrumental- und Gesangsunterricht als Korrepetitor
- Klavierbegleitung in öffentlichen und internen Vortragsabenden

Qualifikationsziele

- Erwerb von Literaturkenntnissen für ein Soloinstrument bzw. Gesang mit Klavierbegleitung
- versierte Klavierbegleitung von Instrumentalisten und Sängern
- Erwerb von methodischen Fertigkeiten und Übe-Strategien zur Anleitung des gemeinsamen Musizierens
- Reflexions- und Reaktionskompetenz in der Kommunikation mit dem Musizierpartner
- Erwerb einer Probenkompetenz für instrumenten- und gesangsspezifische Techniken

Lehrinhalte

- Erarbeiten aller musikalischen und technischen Parameter des Klavierparts
- Aspekte des gemeinsamen Musizierens (Rhythmus, Metrum, Hören, Einsatz, Klanggestaltung, Impulse, Führen und Begleiten etc.)
- Erlernen von instrumenten- bzw. gesangsspezifischen Probentechniken
- Prima-Vista-Spiel
- Klavierauszugsspiel; sinnvolle Vereinfachung
- Leichte Übungen zu Transposition und Partiturspiel

Literatur

Ausgewählte Werke zu o.g. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
N.N.	Korrepetition 1	1
N.N.	Korrepetition 1	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie

Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik

Modul 2.3: Instrumentales Pflichtfach Klavier 3

Modulverantwortliche(r): Möller

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
5., 6. Sem.	Zu Beginn jedes WS	zwei Sem. à 25 Min.	Pflichtmodul	Teilnahme am Modul 2.2

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	MPE: Vortrag von Werken aus mindestens drei Epochen, davon eine Begleitung (ca. 15 Min.); benotet	5	Präsenzstudium: 40 Std. Selbststudium: 110 Std.

Lehr- und Lernmethoden

- Einzelunterricht
- Klassenstunde, interne Vorspiele, Videoaufnahmen mit Auswertung
- methodische Verfahren: Erarbeitendes und aufgebendes Verfahren, Modell-Methode, Dialogmethode, entwickelnde Wiederholung, Improvisation
- hauptfachrelevante Begleitung

Qualifikationsziele

- hauptfachrelevante Begleitung insbesondere für Gesang
- Ausbildung einer inneren Klangvorstellung
- Erwerb einer sicheren Präsentationskompetenz (Umgang mit Lampenfieber)
- flexibles Begleiten anderer Instrumentalisten bzw. Sänger
- weitere Differenzierung der gestalterischen, stilistischen und spieltechnischen Mittel
- Erwerb einer eigenständigen musikalischen Gestaltungsfähigkeit

Lehrinhalte

- genaues Erfassen des Notentextes und Interpretation der musikalischen Elemente
- Podiumstraining (u.a. solistische und kammermusikalische Auftritte)
- Begleiten anderer Instrumentalisten bzw. Sänger
- Einbezug der Lehrinhalte aus musiktheoretischen und musikgeschichtlichen Fächern
- fallweise Erfahrungen mit Alter und Neuer Musik sowie mit Populärmusik und Improvisation

Literatur

Ausgewählte Werke zu o.g. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Bock / Dannhorn / Dr. Glaesner / Kolow / Meining / Möller / Vorraber / Zimanowski	Pflichtfach Klavier 3	0,5
s.o.	Pflichtfach Klavier 3	0,5

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 2.3: Korrepetition für Pianisten 2 (für Hauptfach Klavier)
Modulverantwortliche(r): Möller

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
5.,6. Sem.	Zu Beginn jedes WS	Je ein Sem. à 45 Min.	Pflichtmodul	Teilnahme an Modul 2.1

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	MPE: Vortrag von Instrumental- und/oder Gesangswerken mit Klavier (ca. 15 Min.); benotet	5	Präsenzstudium: 40 Std. Selbststudium: 110 Std.

Lehr- und Lernmethoden
<ul style="list-style-type: none"> - Gruppenunterricht / Klassenstunde in Zusammenarbeit mit Studierenden der Instrumental- und Gesangsklassen der WMA - Teilnahme am Instrumental- und Gesangsunterricht als Korrepetitor - Klavierbegleitung in öffentlichen und internen Vortragsabenden

Qualifikationsziele
<ul style="list-style-type: none"> - Erwerb von Literaturkenntnissen für ein Soloinstrument bzw. Gesang mit Klavierbegleitung - versierte Klavierbegleitung von Instrumentalisten und Sängern - Erwerb von methodischen Fertigkeiten und Übe-Strategien zur Anleitung des gemeinsamen Musizierens - Reflexions- und Reaktionskompetenz in der Kommunikation mit dem Musizierpartner - Erwerb einer Probenkompetenz für instrumenten- und gesangsspezifische Techniken

Lehrinhalte
<ul style="list-style-type: none"> - Erarbeiten aller musikalischen und technischen Parameter des Klavierparts - Aspekte des gemeinsamen Musizierens (Rhythmus, Metrum, Hören, Einsatz, Klanggestaltung, Impulse, Führen und Begleiten etc.) - Erlernen von instrumenten- bzw. gesangsspezifischen Probentechniken - Prima-Vista-Spiel - Klavierauszugsspiel; sinnvolle Vereinfachung - Leichte Übungen zu Transposition und Partiturspiel

Literatur
Ausgewählte Werke zu o.g. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
N.N.	Korrepetition 2	1
N.N.	Korrepetition 2	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie

Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik

Modul 3.1: Musikpädagogik 1:
Künstler als Lehrende, Lehrende als Künstler

Modulverantwortliche(r): Dr. Beier

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
1, 2. Sem.	Zu Beginn jedes WS	zwei Sem. à 90 Min.	Pflichtmodul	Bestandene Aufnahmeprüfung

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	MP: Team-Präsentation zum Praxis-Projekt (15 Min.); benotet Für die Vergabe von Leistungspunkten wird eine aktive Teilnahme erwartet. Diese wird durch das Anfertigen von Stundenprotokollen im WS und das Mitwirken an der Projektarbeit im SoSe nachgewiesen.	5	Präsenzstudium: 80 Std. Selbststudium: 70 Std.

Lehr- und Lernmethoden

- Seminar mit regelmäßigen Phasen von Gruppenarbeit, Partnerarbeit und Stillarbeit zum selbständigen Erarbeiten einzelner Problemstellungen
- gemeinsames Erstellen von Mindmaps zu ausgewählten Themenbereichen
- Textarbeit (Selbststudium und Nachbesprechung im Seminar)
- praxisbezogene Projektarbeit zum Thema Hören im SoSe (Planung und Durchführung von Befragungen, Studien und Hör-Experimenten in Arbeits-Teams; Ergebnispräsentation im Seminar: s. MP)

Qualifikationsziele

- Erwerb grundlegender Kenntnisse zu didaktischen, psychologischen und lerntheoretischen Aspekten des Musikschulunterrichts
- Kenntnis von Fachbegriffen und Literatur der IGP und der allgemeinen Musikpädagogik
- Entwickeln einer fachlichen und überfachlichen Reflexionskompetenz
- Entwickeln eigenständiger Fragestellungen zur Projektarbeit (forschendes Lernen)

Lehrinhalte

- Methoden und Lernfelder des Musikschulunterrichts
- Lehrerpersönlichkeit(en), Lehrer-Schüler-Interaktion/ Kommunikation
- Beleuchten des Spannungsfeldes „Künstler oder Pädagoge?“
- Grundlagen psychologischer Lerntheorien u. Vernetzung mit der Unterrichtspraxis (Üben)
- Erörterung grundlegender Begriffe der Musikdidaktik (Musikerziehung, Musikunterricht, musikalische Bildung etc.)
- Vermittlung grundlegender Kompetenzen für selbständiges, forschendes Lernen im Rahmen der praxisbezogenen Projektarbeit (Entwickeln von Hörexperimenten/ Hörspaziergängen; Erarbeiten eigener Fragestellungen zum Hören etc.)

Literatur
Ausgewählte aktuelle Fachliteratur zu o.g. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Dr. Beier	Künstler als Lehrende, Lehrende als Künstler	2
Dr. Beier	Künstler als Lehrende, Lehrende als Künstler	2

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 3.2: Musikpädagogik 2: Musiklernen in der Lebensspanne (ML), Praxis der Musikvermittlung (PMV)
Modulverantwortliche(r): Dr. Beier

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
ML: 3., 4. Sem. PMV: 3. bis 6. Sem.	ML: Zu Beginn jedes WS PMV: jedes WS und SS	ML: zwei Sem. PMV: Blockveranstaltungen	Pflichtmodul	Teilnahme am Modul 3.1

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	MP: Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (ML); benotet (Abgabetermin: Ende des SoSe) Zur erfolgreichen Teilnahme an den Exkursionen (PVM) gehört das Verfassen von je einem Hospitationsprotokoll pro Themenbereich (bestanden/ nicht bestanden).	6	Präsenzstudium: 120 Std. Selbststudium: 60 Std.

Lehr- und Lernmethoden
<p><u>ML:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Seminar mit regelmäßigen Phasen von Gruppenarbeit, Partnerarbeit und Stillarbeit (zum selbständigen Erarbeiten einzelner Problemstellungen) - Referat mit anschließender fachbezogener Reflexion <p><u>PMV:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Exkursionen zu inklusiven Schulen, zur Werkstatt für Behinderte, zu Inklusionsprojekten des Staatstheaters Wiesbaden, zu konzert- und opernpädagogischen Projekten, zu MFE- und MGA-Kursen an Kitas und Schulen, zu „Musizieren 50+“-Kursen (WMK) u.a.m. - Vorbereitung und Praxisreflexion der Exkursionen sowie Gespräche mit den Verantwortlichen der jeweiligen Institutionen im Rahmen von Blockveranstaltungen - Projektarbeit in Wochenend-Workshops

Qualifikationsziele
<p><u>ML:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb grundlegender Kenntnisse über die Entwicklungspsychologie in verschiedenen Lebensaltern mit Blick auf den Instrumental- und Gesangsunterricht - Kennenlernen altersspezifischer Aufgaben- und Problemstellungen - Kennenlernen interdisziplinärer Fragestellungen der Instrumental- und Gesangspädagogik (Bezüge zur pädagogischen Psychologie, Entwicklungspsychologie und zur Erziehungswissenschaft) - Erwerb grundlegender Kompetenzen zum wissenschaftlichen Arbeiten für das Referat und die Referatsausarbeitung: sorgfältige Literaturlauswahl; selbständiges Formulieren wissenschaftlicher Sachverhalte, schlüssige Gestaltung eines Handouts, sicherer Umgang

mit medialen Präsentationsformen; Präsentationskompetenz

MV:

- Übertragung von Erkenntnissen der Erziehungswissenschaft und Psychologie auf musikbezogene Lernsituationen (inhaltliche Transferleistung zu ML)
- Wahrnehmungssensibilisierung für psychosoziale Prozesse
- Schulung von Teamfähigkeit, Handlungskompetenz sowie von pädagogischer Analyse- und Reflexionskompetenz mit Blick auf das Musiklernen und die Musikvermittlung für unterschiedliche Akteure
- Befähigung zum selbständigen Anleiten von Lernprozessen im Rahmen der Projektarbeit

Lehrinhalte

ML:

- Musiklernen, musikalische Fähigkeiten im Vorschul-, Kindes-, Jugend- und (jungen, mittleren sowie hohen) Erwachsenenalter
- themenbezogene Schwerpunkte: AD(H)S, Lampenfieber, Motivation, Elternarbeit, Wettbewerbe, Musikermedizin u.a.
- Überblick über entwicklungspsychologische Fragestellungen der Lebensspannenpsychologie
- Vermittlung von Techniken zum wissenschaftlichen Arbeiten zum Verfassen einer Referatsausarbeitung

PMV:

- musikpädagogische Fragestellungen mit Blick auf soziale Interaktion, Handlungskompetenz und Entwicklungsprozesse in unterschiedlichen Lebensaltern
- Themenschwerpunkte: Inklusion, Opern- und Konzertpädagogik, Musikpädagogik, Musiktherapie
- Darstellung von psychischen und sozialen Problemen in verschiedenen Lebenssituationen und Lebensaltern; Aufzeigen von Bewältigungsstrategien
- praxisbezogene Vor- und Nachbereitung der Projektarbeit

Literatur

Ausgewählte aktuelle Fachliteratur zu o.g. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Dr. Beier	Musiklernen in der Lebensspanne	2
Dr. Beier	Musiklernen in der Lebensspanne	2
Dr. Beier	Praxis der Musikvermittlung (als Blockveranstaltung)	1
Dr. Beier	Praxis der Musikvermittlung (als Blockveranstaltung)	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 3.3: Musikpädagogik 3: Musikpädagogische Projektarbeit (MPA); Praxis der Musikvermittlung (PMV)
Modulverantwortliche(r): Dr. Beier

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
MPA: 5., 6. Sem. PMV: 3. bis 6. Sem. (Wahlbereich)	MPA: Zu Beginn jedes WS PMV: jedes WS und SS	MPA: zwei Sem. à 90 Min. und Ferienkurs sowie Musizierstunden als Blockveranstaltung (24 Std. und 10 Std.) PMV: Blockveranstaltungen (ca. 20 Std.)	Pflichtmodul	Teilnahme am Modul 3.2

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	<p>MPE: Praxisbericht zum Ferienkurs Musik (Vorbereitung, Reflexion und Durchführung des Unterrichts); benotet Abgabetermin: Ende des SoSe</p> <p>Voraussetzung für die Teilnahme an den Projekten ist das Einstudieren von mindestens zwei Werken für das jeweilige Projekt und das Verfassen eines Lehrexposés (MPA, bestanden/nicht bestanden). Abgabetermin des Exposés: zwei Wochen vor Projektbeginn.</p> <p>Zur erfolgreichen Teilnahme an den Exkursionen (PVM) gehört das Verfassen von je einem Hospitations-Protokoll pro Themenbereich (bestanden/ nicht bestanden).</p>	6	<u>Präsenzstudium:</u> 134 Std. <u>Selbststudium:</u> 46 Std.

Lehr- und Lernmethoden
<p><u>MPA:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Praxisseminar mit Unterrichtspräsentationen und Übungen zur Einstudierung von Liedern, Arrangements u.a. von Werken für den <i>Ferienkurs Musik</i> mit Schülern und für das Musizieren mit Senioren - Vor- und Nachbereitung der praktischen Übungen, Reflexion der Präsentationen - begleitende und vorbereitende Hospitationen zu den Projekten <p><u>PMV:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Exkursionen zu inklusiven Schulen, Inklusionsprojekten des Staatstheaters Wiesbaden, zu konzert- und opernpädagogischen Projekten, zu MFE- und MGA-Kursen an Kitas und Schulen, zu „Musizieren 50+“- Kursen (WMK) u.a. Institutionen - Vorbereitung und Praxisreflexion der Exkursionen sowie Gespräche mit den Verantwortlichen der jeweiligen Institutionen im Rahmen von Blockveranstaltungen

Qualifikationsziele

MPA:

- Erwerb von Unterrichtserfahrungen im instrumentalen Partner- und Gruppenunterricht (Ferienkurs; Musizieren mit Senioren)
- Umgang mit unterschiedlich großen und heterogenen Gruppen
- Erwerb grundlegender pädagogischer Kompetenzen für die Praxis des Unterrichts für Schüler und für das Musizieren mit Senioren (Didaktik und Methodik)
- Kennenlernen verschiedener Gruppendynamiken und Bewältigung von spezifischen Problemen (Gruppenlenkung und -leitung, Konfliktmanagement, Kommunikationsformen,...)
- Eingehen auf Lernschwierigkeiten und -kompetenzen unterschiedlicher Altersgruppen
- Entwicklung einer Problemlösungskompetenz in Bezug auf soziale Interaktion

PMV:

- Übertragung von Erkenntnissen der Erziehungswissenschaft und Psychologie auf musikbezogene Lernsituationen (inhaltliche Bezüge zu ML)
- Wahrnehmungssensibilisierung für psychosoziale Prozesse
- Schulung der Teamfähigkeit, der Handlungskompetenz sowie der pädagogischen Analyse- und Reflexionskompetenz mit Blick auf die Musikvermittlung für unterschiedliche Zielgruppen

Lehrinhalte

MPA:

- Didaktik und Methodik des instrumentalen sowie vokalen Gruppenunterrichts (Ferienkurs; Musizierens mit Senioren)
- Lernen in Gruppen, Kommunikation im Gruppenunterricht, Körpersprache, Gruppenleitung
- praktische Übungen und Unterrichtspräsentationen von ausgewählten Stücken
- Praxisreflexion der erteilten Unterrichts- und Musikstunden

PMV:

- musikpädagogische Fragestellungen mit Blick auf soziale Interaktion, Handlungskompetenz und Entwicklungsprozesse in unterschiedlichen Lebensaltern
- Themenschwerpunkte: Inklusion, Opern- und Konzertpädagogik, Musikgeragogik, Musiktherapie
- Fallbeispiele zu psychischen und sozialen Problemen in verschiedenen Lebenssituationen und Lebensaltern

Literatur

Ausgewählte aktuelle Fachliteratur sowie Werke zu o.g. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen Musikpädagogik

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Dr. Beier	Musikpädagogische Projektarbeit	2
Dr. Beier	Musikpädagogische Projektarbeit	2
Dr. Beier	Ferienkurs Musik (Blockveranstaltung)	24 Std.
N.N.	Ferienkurs Musik (Blockveranstaltung)	24 Std.
Dr. Beier	Musikkurs für Senioren (Blockveranstaltung)	10 Std.
Dr. Beier	Praxis der Musikvermittlung	1
Dr. Beier	Praxis der Musikvermittlung	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie

Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik

Modul 3.4: Musikpädagogik 4:

Musikpädagogik in Forschung und Lehre/ Colloquium

Modulverantwortliche(r): Dr. Beier

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
7., 8. Sem.	Zu Beginn jedes WS	zwei Sem. à 90 Min.	Pflichtmodul	Teilnahme am Modul 3.3

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	MPE: mündliche Prüfung (20 Min.; zwei Themen); benotet Für die Vergabe von Leistungspunkten wird eine aktive Teilnahme erwartet. Diese wird durch zwei themenbezogene Präsentationen nachgewiesen (bestanden/ nicht bestanden).	6	Präsenzstudium: 80 Std. Selbststudium: 100 Std.

Lehr- und Lernmethoden

- Seminar
- Erarbeitung ausgewählter Themen der IGP und der Musikpädagogik
- Vermittlung verschiedener Methoden zum Erarbeiten von Präsentationen
- Referate mit anschließender Diskussion
- Übungen zum wissenschaftlichen Arbeiten (in Einzel- und Gruppenarbeit)
- Vorträge der Studierenden zum Bearbeitungsstand der Bachelorarbeit; gemeinsame Besprechung, Reflexion und individuelle Beratung

Qualifikationsziele

- Erwerb versierter Kenntnisse im wissenschaftlichen Arbeiten für das Verfassen der Bachelorarbeit
- Erwerb von vernetzten Kenntnissen über die aktuelle Standortbestimmung und Forschungen der IGP sowie der Musikpädagogik

Lehrinhalte

- Überblick über aktuelle musikpädagogische Forschungen und Problemstellungen
- weiterführendes wissenschaftliches Arbeiten mit Blick auf die Bachelorarbeit
- vertieftes Studium musikpädagogischer sowie interdisziplinärer Literatur zu Themenbereichen der IGP, Musikpädagogik und der Pädagogischen Psychologie
- individuelle Beratung und allgemeine Hinweise zum Anfertigen der Bachelorarbeit: Themen- und Literaturfindung, formale und inhaltliche Hinweise zum Aufbau der Arbeit

Literatur

Ausgewählte aktuelle Fachliteratur zu o.g. Themenbereichen; Richtlinien zur Anfertigung der Abschlussarbeit (Dr. Ringhandt / Dr. Glaesner / Dr. des. Beier)

Lehrveranstaltungen Musikpädagogik		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Dr. Beier	Musikpädagogik in Forschung und Lehre	2
Dr. Beier	Colloquium Musikpädagogik	2

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 4.1: Allgemeine Unterrichtspraxis: Kommunikation im Musikschullehrberuf (KIM), Allgemeine Didaktik und Methodik (ADM), Grundlagen der Ensembleleitung (GEL)
Modulverantwortliche(r): Möller

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
KIM: 1. Sem. ADM: 1., 2. Sem. GEL: 2. Sem.	KIM: WS ADM: WS GEL: SS	KIM/ GEL: je ein Sem. à 45 Min. ADM: zwei Sem. à 50 Min.	Pflichtmodul	Bestandene Aufnahmeprüfung

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	MP: Präsentation über ein Schwerpunktthema in ADM; 10 Min. (bestanden/nicht bestanden) Für die Vergabe von Leistungspunkten wird eine aktive Teilnahme erwartet. Diese wird durch praktische Übungen in GEL und KIM nachgewiesen (bestanden/ nicht bestanden).	5	Präsenzstudium: 80 Std. Selbststudium: 70 Std.

Lehr- und Lernmethoden
<p><u>KIM:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gruppenunterricht - Übungen zur Kommunikation anhand von Präsentationsbeispielen, Rollenspielen etc. <p><u>ADM:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Seminar mit verschiedenen Arbeitsformen (Dozentenvortrag, Unterrichtsgespräch, Diskussion, praktische Beispiele, Unterrichtsdemonstrationen, „Microteaching“) - Unterrichtsbesuche von Schülern und Kollegen der WMK im Seminar <p><u>GEL:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einzel- und Klassenunterricht - Praktische Übungen, Beobachtungen und Analysen von Bewegungsabläufen - methodische Verfahren: Modell-Methode / Lehrervortrag / Dialog / Gruppenübungen

Qualifikationsziele
<p><u>KIM:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - versierter Umgang mit Elementen der verbalen und nonverbalen Kommunikation - Entwicklung einer Präsentationskompetenz, sicheres Auftreten - selbständige Formulierungen zur Darstellung ausgewählter Sachverhalte (Elternabend, Vortragsabend, Veranstaltungsmoderation, Vorstellungsgespräch, Interview etc.) - Verstehen und Gestalten von Kommunikationsprozessen <p><u>ADM:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Reflexionsfähigkeit bezüglich der eigenen musikalischen Biografie

- Erste Einblicke in das Berufsbild Musiklehrer
- Kenntnis unterschiedlicher Lehrmethoden im Instrumentalunterricht und ihre praktische Anwendung

GEL:

- Grundlagen der Technik des Dirigierens, physiologische Grundsätze
- Kenntnisse und Beherrschung der wichtigsten Schlagfiguren
- Kenntnisse der Körpersprache
- Grundprinzipien der Kommunikation, Ökonomie der Probentechnik
- Entwicklung der Beobachtungsgabe von Reaktionsmustern/Gruppendynamik
- Formulierungskompetenz bei der Vermittlung von Aufgaben/Wahrnehmungen

Lehrinhalte

KIM:

- Erarbeitung eines verbalen und nonverbalen Kommunikationsrepertoires anhand ausgewählter Situationen aus dem Berufsalltag eines Musikschullehrers
- selbständige Formulierungen zur Darstellung ausgewählter Sachverhalte aus der Praxis: Elternabend / -sprechstunde, Beratungen, Kritikgespräch, Vortragsabend, Konzertmoderation

- Körpersprache

- Rhetorik

ADM:

- Austausch von Lehr- und Lernerfahrungen
- Biografieforschung, auch anhand von Unterrichtsbesuchen mit Schülern und Kollegen der WMK im Seminar

GEL:

- Dirigierübungen und Übungen zur Körpersprache
- Klärung grundlegender Fachbegriffe und Techniken
- Praktische Probenarbeit mit simultaner Auswertung durch die Gruppe

Literatur

Ausgewählte aktuelle Fachliteratur sowie Werke zu o.g. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen Didaktik und Methodik

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Nielbock	Kommunikation im Musikschullehrberuf	1
Kolow	Einführung in die Allgemeine Didaktik und Methodik	1
Kolow	Einführung in die Allgemeine Didaktik und Methodik	1
Nielbock	Grundlagen der Ensembleleitung	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie

Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik

Modul 4.2: Unterrichtspraxis für das instrumentale Hauptfach 1: Didaktik und Methodik des instrumentalen Hauptfachs 1 (DMI1); Musikschulpraxis (MSP)

Modulverantwortliche(r): Möller

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
DMI1; MSP: 3., 4. Sem.	Jedes WS	DMI1: zwei Sem. à 45 Min. MSP: zwei Sem. à 50 Min.	Pflichtmodul	Teilnahme am Modul 4.1

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	MP: Praxisbericht (MSP), benotet Für die Vergabe von Leistungspunkten wird eine aktive Teilnahme erwartet. Diese wird durch ein Referat über ein fachmethodisches Thema in DMI1 nachgewiesen (15–20 Min.); bestanden/nicht bestanden.	5	<u>Präsenzstudium:</u> 80 Std. <u>Selbststudium:</u> 70 Std.

Lehr- und Lernmethoden

DMI 1:

- Einzel- und Gruppenunterricht
- Referate über fachspezifische Themen
- fakultativ Besuche bei Instrumentenbauern, -werkstätten und -händlern

MSP:

- Hospitation im Hauptfachunterricht an der WMK
- kontinuierliche Beobachtung des Unterrichts eines/einer Schülers/Schülerin mit Nachbesprechung der Musikschullehrkraft
- zusammenfassender Bericht über den Unterrichtsverlauf
- phasenweise aktives Unterrichten („Microteaching“) durch die Studierenden in Anwesenheit der verantwortlichen Lehrkraft nach gezielter Aufgabenstellung und Einweisung

Qualifikationsziele

DMI 1:

- Erlernen der wichtigsten methodisch-geschichtlichen Grundlagen und gängigen Konzepte eines modernen Instrumentalunterrichts
- Kenntnis der Didaktik und Methodik des Anfängerunterrichts
- Überblick über fachspezifische Schulen sowie Unterrichtsliteratur für Anfänger
- Kenntnisse im Vermitteln von Übermethoden
- fachspezifische Kenntnisse in Geschichte und Bau des Hauptfachinstruments im methodischen Kontext
- Erwerb einer methodischen Handlungskompetenz

MSP:

- Einblick in die spätere Berufspraxis/Orientierung
- fachliche Einführung durch erfahrene Lehrkräfte
- Fähigkeit zur gezielten Beobachtung von Unterrichtsabläufen
- erste Erfahrungen im Unterrichten unter Anleitung
- Einschätzung und Beschreibung von Schülerinnen und Schülern verschiedener Altersstufen und unterschiedlichen Könnens

Lehrinhalte

DMI1:

- elementare fachspezifische Techniken am Instrument
- Vergleich von verschiedenen Schulen
- Kenntnis und Beurteilung der Anfängerliteratur und Etüdenwerke der Unterstufe
- typische Probleme beim Anfängerunterricht
- Körperhaltung am Instrument;
- Blasinstrumente: Atmung, Physiologie und Technik
- Streichinstrumente: Körper- und Bogenhaltung
- Materialkunde (Instrument, Zubehör)
- methodische Darstellung von leichter Unterrichtsliteratur

MSP:

- Beobachtung, Reflexion und Analyse von Unterrichtsprozessen mit Schülerinnen und Schülern verschiedener Altersstufen und unterschiedlichen Könnens
- Einblick in methodisch-didaktische Vorgehensweisen in der Unterrichtspraxis
- Übertragung und Anwendung gelernter Fähigkeiten im Unterrichten ausgewählter Aufgabenstellungen in kurzen Unterrichtssequenzen
- Kennenlernen von Unterrichtsliteratur

Literatur

Ausgewählte aktuelle Fachliteratur sowie Werke zu o.g. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen Didaktik und Methodik und Musikschulpraxis 2

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Petercol	Didaktik und Methodik Akkordeon 1	1
Petercol	Didaktik und Methodik Akkordeon 1	1
Glenewinkel	Didaktik und Methodik Blechbläser 1	1
Glenewinkel	Didaktik und Methodik Blechbläser 1	1
Nilles	Didaktik und Methodik Blockflöte 1	1
Nilles	Didaktik und Methodik Blockflöte 1	1
N.N.	Didaktik und Methodik E-Gitarre 1	1
N.N.	Didaktik und Methodik E-Gitarre 1	1
Münchgesang	Didaktik und Methodik Fagott 1	1
Münchgesang	Didaktik und Methodik Fagott 1	1
Flößner	Didaktik und Methodik Gitarre 1	1
Flößner	Didaktik und Methodik Gitarre 1	1
N.N.	Didaktik und Methodik Harfe 1	1
N.N.	Didaktik und Methodik Harfe 1	1
Eckardt	Didaktik und Methodik Klarinette 1	1
Eckardt	Didaktik und Methodik Klarinette 1	1

Möller	Didaktik und Methodik Klavier 1	1
Möller	Didaktik und Methodik Klavier 1	1
N.N.	Didaktik und Methodik Kontrabass 1	1
N.N.	Didaktik und Methodik Kontrabass 1	1
N.N.	Didaktik und Methodik Oboe 1	1
N.N.	Didaktik und Methodik Oboe 1	1
Asbjörnsen	Didaktik und Methodik Querflöte 1	1
Asbjörnsen	Didaktik und Methodik Querflöte 1	1
N.N.	Didaktik und Methodik Saxophon 1	1
N.N.	Didaktik und Methodik Saxophon 1	1
Fabig	Didaktik und Methodik Percussion 1	1
Fabig	Didaktik und Methodik Percussion 1	1
Lauterbach	Didaktik und Methodik Violine/Viola 1	1
Lauterbach	Didaktik und Methodik Violine/Viola 1	1
Settelmeier	Didaktik und Methodik Violoncello 1	1
Settelmeier	Didaktik und Methodik Violoncello 1	1
Lehrende der WMK	Musikschulpraxis	1
Lehrende der WMK	Musikschulpraxis	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 4.2: Unterrichtspraxis Hauptfach Gesang 1: Didaktik und Methodik Gesang 1 (DMG1), Musikschulpraxis (MSP)
Modulverantwortliche(r): Tucek-Graf

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
DMG1, MSP: 3., 4. Sem.	Zu Beginn jedes WS	DMG1: zwei Sem. à 45 Min. MSP: zwei Sem. à 50 Min.	Pflichtmodul	Modul 4.1

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	MP: Praxisbericht (MSP), benotet Für die Vergabe von Leistungspunkten wird eine aktive Teilnahme erwartet. Diese wird durch ein Referat in DMG1 nachgewiesen (15–20 Min.); bestanden/nicht bestanden.	5	<u>Präsenzstudium:</u> 80 Std. <u>Selbststudium:</u> 70 Std.

Lehr- und Lernmethoden
<p><u>DMG1:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Seminar mit verschiedenen Arbeitsformen (Vorlesung, Referatvorträge, gemeinsame Erarbeitung, Einzel- bzw. Gruppenarbeit zur Erarbeitung von ausgewählten Problemen, Texten aus gesangspädagogischen Quellen, Notentexten, u.ä.) <p><u>MSP:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Hospitation im Hauptfachunterricht an der WMK - kontinuierliche Beobachtung des Unterrichts eines/einer Schülers/Schülerin mit Nachbesprechung der Musikschullehrkraft - zusammenfassender Bericht über den Unterrichtsverlauf - phasenweise aktives Unterrichten („Microteaching“) durch die Studierenden in Anwesenheit der verantwortlichen Lehrkraft nach gezielter Aufgabenstellung

Qualifikationsziele
<p><u>DMG1:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Basiskenntnisse von Anatomie und Physiologie der Stimme und deren Bedeutung für die sängerische und pädagogische Praxis - Kenntnis der grundlegenden gesangspädagogischen Literatur - Fähigkeit zum analytischen und diagnostischen Hören von Stimmen - Erwerb einer methodischen Handlungskompetenz <p><u>MSP:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einblick in die spätere Berufspraxis/Orientierung - fachliche Einführung durch erfahrene Lehrkräfte - Fähigkeit zur gezielten Beobachtung von Unterrichtsabläufen

- erste Erfahrungen im Unterrichten unter Anleitung
- Einschätzung und Beschreibung von Schülerinnen und Schülern verschiedener Altersstufen und unterschiedlicher Kompetenzen

Lehrinhalte

DMG1:

- Grundlagen von Anatomie und Physiologie des Stimmapparates
- Grundlagen von Gesangsdidaktik und Gesangsmethodik
- Basics für die Unterrichtspraxis (in enger Verknüpfung mit dem Unterrichtsstudio): Unterrichtsformen, Bewegungen und Hilfsmittel im Unterricht, chorische Stimmbildung, Lebensalter und Stimme, Unterricht mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, Unterrichtsliteratur für Anfänger, Auseinandersetzung mit Literatur des Unterhaltungsbereichs, Übestrategien, Erkennen und Lösen von Stimmfehlern und Stimmproblemen

MSP:

- Beobachtung, Reflexion und Analyse von Unterrichtsprozessen mit Schülerinnen und Schülern verschiedener Altersstufen und unterschiedlichen Könnens
- Einblick in methodisch-didaktische Vorgehensweisen in der Unterrichtspraxis
- Übertragung und Anwendung gelernter Fähigkeiten im Unterrichten ausgewählter Aufgabenstellungen in kurzen Unterrichtssequenzen
- Kennenlernen von Unterrichtsliteratur

Literatur

Ausgewählte aktuelle Fachliteratur sowie Werke zu o.g. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Ott / Tuczek-Graf	Didaktik und Methodik Gesang 1	1
Ott / Tuczek-Graf	Didaktik und Methodik Gesang 1	1
Lehrende der WMK	Musikschulpraxis	1
Lehrende der WMK	Musikschulpraxis	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 4.2: Unterrichtspraxis EMP 1: Didaktik und Methodik der EMP 1 (DME1), Didaktik und Methodik des instrumentalen oder vokalen Zweitfachs 1 (DMZ1), Musikschulpraxis (MSP)
Modulverantwortliche(r): Gierl

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
3., 4. Sem.	Zu Beginn des WS	DME1; DMZ1: zwei Sem. à 45 Min. MSP: zwei Sem. à 50 Min.	Pflichtmodul	Teilnahme am Modul 4.1

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	MP: Praxisbericht (MSP), benotet Für die Vergabe von Leistungspunkten wird eine aktive Teilnahme erwartet. Diese wird durch ein Referat in DME1 nachgewiesen (15–20 Min.); bestanden/nicht bestanden.	5	<u>Präsenzstudium:</u> 120 Std. <u>Selbststudium:</u> 30 Std.

Lehr- und Lernmethoden
<p>DME1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Gruppenunterricht - Referate über fachspezifische Themen <p>DMZ1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei instrumentalem Zweitfach siehe Modul 4.2: Unterrichtspraxis für das instrumentale Hauptfach - bei Zweitfach Gesang siehe Modul 4.2: Unterrichtspraxis Gesang <p>MSP:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Hospitation im Hauptfachunterricht an der WMK - kontinuierliche Beobachtung des Unterrichts eines/einer Schülers/Schülerin mit Nachbesprechung der Musikschullehrkraft - zusammenfassender Bericht über den Unterrichtsverlauf - phasenweise aktives Unterrichten („Microteaching“) durch die Studierenden in Anwesenheit der verantwortlichen Lehrkraft nach gezielter Aufgabenstellung und Einweisung

Qualifikationsziele
<p>DME1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die wichtigsten methodisch-geschichtlichen Grundlagen und gängigen Konzepte der EMP - Kenntnisse über altersspezifische Unterrichtskonzeptionen (Inhalte, Strukturen, Sachlogik) - Grundlagen der Didaktik und Methodik des Fachs EMP - Überblick über EMP- Lehrwerke, ausgewählte Unterrichtsliteratur - Befähigung zur ersten altersspezifischen Unterrichtsplanung

<ul style="list-style-type: none"> - theoretische Vorbereitung und Begleitung des Unterrichtsstudios - Erwerb einer methodischen Handlungskompetenz <p>DMZ1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei instrumentalem Zweitfach siehe Modul 4.2: Unterrichtspraxis für das instrumentale Hauptfach - bei Zweitfach Gesang siehe Modul 4.2: Unterrichtspraxis Gesang <p>MSP:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einblick in die spätere Berufspraxis/Orientierung - fachliche Einführung durch erfahrene Lehrkräfte - Fähigkeit zur gezielten Beobachtung von Unterrichtsabläufen - erste Erfahrungen im Unterrichten unter Anleitung - Einschätzung und Beschreibung von Schülerinnen und Schülern verschiedener Altersstufen und unterschiedlichen Könnens

Lehrinhalte
<p>DME1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Grundlagen der EMP (Zielgruppen, Aktionsbereiche, geschichtlicher Überblick) - Grundlagen für die Planung und Durchführung von Unterricht - Analyse von Beispielstunden, erste Planungsversuche, großer Lehrprobenentwurf <p>DMZ1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - bei instrumentalem Zweitfach siehe Modul 4.2: Unterrichtspraxis für das instrumentale Hauptfach - bei Zweitfach Gesang siehe Modul 4.2: Unterrichtspraxis Gesang <p>MSP:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Beobachtung, Reflexion und Analyse von Unterrichtsprozessen mit Schülerinnen und Schülern verschiedener Altersstufen und unterschiedlichen Könnens - Einblick in methodisch-didaktische Vorgehensweisen in der Unterrichtspraxis - Übertragung und Anwendung gelernter Fähigkeiten im Unterrichten ausgewählter Aufgabenstellungen in kurzen Unterrichtssequenzen - Kennenlernen von Unterrichtsliteratur

Literatur
Ausgewählte aktuelle Fachliteratur sowie Werke zu o.g. Themenbereichen; von den Studierenden ausgewählte Unterrichtsliteratur aus dem Bereich der EMP

Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Gierl	Didaktik und Methodik der EMP 1	1
Gierl	Didaktik und Methodik der EMP 1	1
Petercol	Didaktik und Methodik IZ Akkordeon 1	1
Petercol	Didaktik und Methodik IZ Akkordeon 1	1
Glenewinkel	Didaktik und Methodik IZ Blechbläser 1	1
Glenewinkel	Didaktik und Methodik IZ Blechbläser 1	1
Nilles	Didaktik und Methodik IZ Blockflöte 1	1
Nilles	Didaktik und Methodik IZ Blockflöte 1	1
N.N.	Didaktik und Methodik IZ E-Gitarre 1	1
N.N.	Didaktik und Methodik IZ E-Gitarre 1	1
Münchgesang	Didaktik und Methodik IZ Fagott 1	1

Münchgesang	Didaktik und Methodik IZ Fagott 1	1
Flößner	Didaktik und Methodik IZ Gitarre 1	1
Flößner	Didaktik und Methodik IZ Gitarre 1	1
N.N.	Didaktik und Methodik IZ Harfe 1	1
N.N.	Didaktik und Methodik IZ Harfe 1	1
Eckardt	Didaktik und Methodik IZ Klarinette 1	1
Eckardt	Didaktik und Methodik IZ Klarinette 1	1
Möller	Didaktik und Methodik IZ Klavier 1	1
Möller	Didaktik und Methodik IZ Klavier 1	1
N.N.	Didaktik und Methodik IZ Kontrabass 1	1
N.N.	Didaktik und Methodik IZ Kontrabass 1	1
N.N.	Didaktik und Methodik IZ Oboe 1	1
N.N.	Didaktik und Methodik IZ Oboe 1	1
Asbjørnsen	Didaktik und Methodik IZ Querflöte 1	1
Asbjørnsen	Didaktik und Methodik IZ Querflöte 1	1
N.N.	Didaktik und Methodik IZ Saxophon 1	1
N.N.	Didaktik und Methodik IZ Saxophon 1	1
Fabig	Didaktik und Methodik IZ Percussion 1	1
Fabig	Didaktik und Methodik IZ Percussion 1	1
Lauterbach	Didaktik und Methodik IZ Violine/Viola 1	1
Lauterbach	Didaktik und Methodik IZ Violine/Viola 1	1
Settelmeier	Didaktik und Methodik IZ Violoncello 1	1
Settelmeier	Didaktik und Methodik IZ Violoncello 1	1
Lehrende der WMK	Musikschulpraxis	1
Lehrende der WMK	Musikschulpraxis	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie

Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik

Modul 4.3: Unterrichtspraxis für das Instrumentale Hauptfach 2: Unterrichtsstudio:
Lehrversuche mit Anfängern (ULA); Didaktik und Methodik des
Instrumentalen Hauptfachs 2 (DMI2)

Modulverantwortliche(r): Möller

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
ULA, DMI2: 5.,6. Sem.	ULA: WS DMI2: ab WS	ULA: zwei Sem. à 50 Min. plus Unterricht mit LP- Schüler (zwei Sem. à 50 Min.) DMI2: zwei Sem. à 45 Min.	Pflicht- modul	Teilnahme am Modul 4.2

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	MPE: Lehrprobenexposé und Lehrprobe mit einem Anfängerschüler (25 Min.); benotet Für die Vergabe von Leistungspunkten wird eine aktive Teilnahme erwartet. Diese wird durch eine mündliche Präsentation in DMI2 nachgewiesen (30 Min., benotet).	8	<u>Präsenzstudium:</u> 120 Std. davon: 20 Std. Unterricht mit LP- Schüler pro Sem. <u>Selbststudium:</u> 120 Std.

Lehr- und Lernmethoden

ULA:

- wöchentlicher Besuch des Unterrichtsstudios, daneben eigenverantwortlicher wöchentlicher Unterricht mit einem Anfängerschüler
- Durchführen von Anfänger-Lehrproben vor der Gruppe
- kritisches Analysieren und Reflektieren der Lehrproben in der Gruppe; optional: Videoaufnahmen des gehaltenen Unterrichts mit Auswertung

DMI2:

- Einzel- und Gruppenunterricht
- Referate über fachspezifische Themen

Qualifikationsziele

ULA:

- Fähigkeit zur Planung, Durchführung und Reflexion von Lehrversuchen mit Anfängern verschiedener Altersstufen im Einzelunterricht
- Fähigkeit zu technischer und musikalisch-künstlerischer Aufbauarbeit
- Kenntnis und Auswahl geeigneter Werke
- Anwendung didaktischer Methoden und des erlernten methodischen Repertoires
- Fähigkeit zur Beobachtung und Reflexion von Unterricht
- Entwicklung eines pädagogischen Verhaltensrepertoires (Flexibilität, sprachliche Kompetenz, Vermittlungsfähigkeiten, nonverbale Kommunikation, Empathiefähigkeit etc.)

DMI2:

- umfassende Kenntnis der Didaktik und Methodik des Unterrichts für die o.g. Zielgruppen
- Überblick über wichtige Werke für verschiedene Altersstufen

- Fähigkeit zur selbständigen Planung und Strukturierung von Unterrichtsprozessen
- selbstständige Entwicklung von Lehrentwürfen
- Sicherheit im Umgang mit Instrument und Zubehör

Lehrinhalte

ULA:

- inhaltliche und methodische Planung von Unterricht
- Durchführung von Anfangsunterricht
- Entwicklung von Kriterien zur Unterrichtsbeobachtung und -evaluation

DMI2:

- Kennenlernen verschiedener methodischer Konzepte, Übungspraktiken
- Kenntnisse der historischen Grundlagen der fachspezifischen Instrumentalpädagogik
- grundlegendes Repertoire der Oberstufe verschiedener Epochen
- Notation Neuer Musik
- Beurteilung von Schülerinstrumenten (Zustandsbeurteilung)
- Materialoptimierung

Literatur

Ausgewählte aktuelle Fachliteratur sowie Werke zu o.g. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen Unterrichtsstudio: Lehrversuche mit Anfängern

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Petercol	Unterrichtsstudio Akkordeon	1
Petercol	Unterrichtsstudio Akkordeon	1
Glenewinkel	Unterrichtsstudio Blechbläser	1
Glenewinkel	Unterrichtsstudio Blechbläser	1
Nilles	Unterrichtsstudio Blockflöte	1
Nilles	Unterrichtsstudio Blockflöte	1
Münchgesang	Unterrichtsstudio Fagott	1
Münchgesang	Unterrichtsstudio Fagott	1
Flößner	Unterrichtsstudio Gitarre	1
Flößner	Unterrichtsstudio Gitarre	1
N.N.	Unterrichtsstudio Harfe	1
N.N.	Unterrichtsstudio Harfe	1
Eckardt	Unterrichtsstudio Klarinette	1
Eckardt	Unterrichtsstudio Klarinette	1
Möller	Unterrichtsstudio Klavier	1
Möller	Unterrichtsstudio Klavier	1
N.N.	Unterrichtsstudio Kontrabass	1
N.N.	Unterrichtsstudio Kontrabass	1
N.N.	Unterrichtsstudio Oboe	1
N.N.	Unterrichtsstudio Oboe	1
Asbjörnsen	Unterrichtsstudio Querflöte	1
Asbjörnsen	Unterrichtsstudio Querflöte	1
N.N.	Unterrichtsstudio Saxophon	1
N.N.	Unterrichtsstudio Saxophon	1
Fabig	Unterrichtsstudio Percussion	1
Fabig	Unterrichtsstudio Percussion	1
Lauterbach	Unterrichtsstudio Violine/Viola	1
Lauterbach	Unterrichtsstudio Violine/Viola	1

Settelmeier	Unterrichtsstudio Violoncello	1
Settelmeier	Unterrichtsstudio Violoncello	1

Lehrveranstaltungen Didaktik und Methodik 2: Instrumentales Hauptfach		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Petercol	Didaktik und Methodik Akkordeon 2	1
Petercol	Didaktik und Methodik Akkordeon 2	1
Glenewinkel	Didaktik und Methodik Blechbläser 2	1
Glenewinkel	Didaktik und Methodik Blechbläser 2	1
Nilles	Didaktik und Methodik Blockflöte 2	1
Nilles	Didaktik und Methodik Blockflöte 2	1
N.N.	Didaktik und Methodik E-Gitarre 2	1
N.N.	Didaktik und Methodik E-Gitarre 2	1
Münchgesang	Didaktik und Methodik Fagott 2	1
Münchgesang	Didaktik und Methodik Fagott 2	1
Flößner	Didaktik und Methodik Gitarre 2	1
Flößner	Didaktik und Methodik Gitarre 2	1
N.N.	Didaktik und Methodik Harfe 2	1
N.N.	Didaktik und Methodik Harfe 2	1
Eckardt	Didaktik und Methodik Klarinette 2	1
Eckardt	Didaktik und Methodik Klarinette 2	1
Möller	Didaktik und Methodik Klavier 2	1
Möller	Didaktik und Methodik Klavier 2	1
N.N.	Didaktik und Methodik Kontrabass 2	1
N.N.	Didaktik und Methodik Kontrabass 2	1
N.N.	Didaktik und Methodik Oboe 2	1
N.N.	Didaktik und Methodik Oboe 2	1
Asbjörnsen	Didaktik und Methodik Querflöte 2	1
Asbjörnsen	Didaktik und Methodik Querflöte 2	1
N.N.	Didaktik und Methodik Saxophon 2	1
N.N.	Didaktik und Methodik Saxophon 2	1
Fabig	Didaktik und Methodik Percussion 2	1
Fabig	Didaktik und Methodik Percussion 2	1
Lauterbach	Didaktik und Methodik Violine/Viola 2	1
Lauterbach	Didaktik und Methodik Violine/Viola 2	1
Settelmeier	Didaktik und Methodik Violoncello 2	1
Settelmeier	Didaktik und Methodik Violoncello 2	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 4.3: Unterrichtspraxis Hauptfach Gesang 2: Didaktik und Methodik Gesang 2 (DMG2), Unterrichtsstudio Gesang 1: Lehrversuche mit Anfängern 2 (USG1)
Modulverantwortliche(r): Tuczec-Graf

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
DMG2, USG1: 5., 6. Sem.	Zu Beginn jedes WS	DMG2: zwei Sem. à 45 Min. USG1: zwei Sem. à 45 Min. plus: 50 Min. Unterricht mit LP-Schüler(n)	Pflichtmodul	Teilnahme am Modul 4.2

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	MPE: Lehrprobenexposé und Lehrprobe mit einem Anfängerschüler (25 Min.) Für die Vergabe von Leistungspunkten wird eine aktive Teilnahme erwartet. Diese wird durch eine mündliche Präsentation in DMG2 nachgewiesen (30 Min., benotet).	8	<u>Präsenzstudium:</u> 120 Std. davon: 20 Std. Unterricht mit LP-Schüler pro Sem. <u>Selbststudium:</u> 120 Std.

Lehr- und Lernmethoden
<u>DMG2:</u> - Seminar mit verschiedenen Arbeitsformen (Vorlesung, Referatvorträge, gemeinsame Erarbeitung, Einzel- bzw. Gruppenarbeit zur Erarbeitung von ausgewählten Problemen, Texten aus gesangspädagogischen Quellen, Notentexten, u.ä.) <u>USG1:</u> - wöchentlicher Besuch des Unterrichtsstudios und eigenverantwortliches Unterrichten (Lehrversuche) - Durchführen von Anfänger-Lehrproben - kritisches Analysieren und Reflektieren der Lehrproben in der Gruppe; optional: Videoaufnahmen des gehaltenen Unterrichts mit Auswertung (Unterrichtsstudio)

Qualifikationsziele
<u>DMG2:</u> - Fähigkeit zur Verknüpfung von Kenntnissen der Stimmphysiologie mit den Schlussfolgerungen für die sängerische und gesangspädagogische Praxis - umfangreiche Kenntnisse in den Bereichen der Gesangspädagogik - Kenntnis der wesentlichen gesangspädagogischen Literatur (unter Einbeziehung des Jazz- und Populärbereichs) - Fähigkeit zur selbständigen Planung und Strukturierung von Unterrichtsprozessen <u>USG1:</u> - Fähigkeit zur Planung, Durchführung und Reflexion von Lehrversuchen mit Anfängern

(Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen)

- Fähigkeit zu technischer, musikalisch-künstlerischer und darstellerischer Arbeit mit Anfängerschülern in Gesang
- Kenntnis und Auswahl geeigneter Werke für Anfänger
- Entwicklung eines pädagogischen Verhaltensrepertoires (Flexibilität, sprachliche Kompetenz, Vermittlungsfähigkeiten, nonverbale Kommunikation, Empathiefähigkeit etc.)

Lehrinhalte

DMG2:

- Vertiefung der Kenntnisse von Anatomie und Physiologie des Stimmapparates; Übertragung auf die gesangspädagogische Praxis
- Schaffen eines breit gefächerten methodischen Repertoires unter Einbeziehung des Jazz- und Populargesangs
- Gesangsdidaktische Themenfelder (historische, psychologische und stilistische Aspekte; Stimmgattungen und Stimmfächer)

USG1:

- Planung, Durchführung, Reflexion und Analyse von Unterricht mit Anfängerschülern
- Erstellen von ausführlichen Lehrprobenentwürfen (mit Angaben zum Schüler, detaillierter Auflistung der Unterrichtsziele, didaktisch-methodischer Kommentar, Analyse der zu erarbeitenden Unterrichtsliteratur, Verlaufsplanung)
- Stimmdiagnose, Stimmfehler/Stimmprobleme, „Stimmbau“
- Unterrichtsliteratur für Anfänger

Literatur

Ausgewählte aktuelle Fachliteratur sowie Werke zu o.g. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Ott / Tuczec-Graf	Didaktik und Methodik Gesang 2	1
Ott / Tuczec-Graf	Didaktik und Methodik Gesang 2	1
N.N.	Didaktik und Methodik Jazz- und Populargesang (Blockseminar)	nach Angebot
Ott/ Tuczec-Graf	Unterrichtsstudio Gesang 1: Lehrversuche mit Anfängern	1
Ott/ Tuczec-Graf	Unterrichtsstudio Gesang 1: Lehrversuche mit Anfängern	1
N.N.	Didaktik und Methodik Jazz- und Populargesang (Blockseminar)	-

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 4.3: Unterrichtspraxis EMP 2: Unterrichtsstudio EMP1: Lehrversuche im Bereich Musikalische Grundausbildung (MGA), Unterrichtsstudio Zweitfach: Lehrversuche mit Anfängern im instrumentalen oder vokalen Zweitfach (LAZ), Didaktik und Methodik der EMP 2 (DME2)
Modulverantwortliche(r): Gierl

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
5., 6. Sem.	Zu Beginn des WS bzw. SS	MGA, LAZ: zwei Sem. à 50 Min. DME2: zwei Sem à 45 Min.	Pflichtmodul	Teilnahme am Modul 4.2

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	MPE: Lehrexposé und Lehrprobe mit Grundschulkindern (MGA) und einem Anfängerschüler im Zweitfach (LAZ); insgesamt 50 Min. (benotet) Für die Vergabe von Leistungspunkten wird eine aktive Teilnahme erwartet. Diese wird durch eine mündliche Präsentation in DME2 nachgewiesen (30 Min., benotet).	8	<u>Präsenzstudium:</u> 120 Std. davon: 20 Std. Unterricht mit LP-Schüler pro Semester <u>Selbststudium:</u> 120 Std.

Lehr- und Lernmethoden
<p><u>MGA:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterricht in Kleingruppen - praktische Umsetzung der didaktisch-methodischen Grundlagen - methodische Verfahren: Dialog/Diskussion, darstellendes Verfahren/Lehrervortrag <p><u>LAZ:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - wöchentlicher Besuch des Unterrichtsstudios, daneben eigenverantwortlicher wöchentlicher Unterricht mit einem Anfängerschüler - Durchführen von Anfänger-Lehrproben vor der Gruppe - kritisches Analysieren und Reflektieren der Lehrproben in der Gruppe - Videoaufnahmen des gehaltenen Unterrichts mit Auswertung <p><u>DME2:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gruppenunterricht - Referate über fachspezifische Themen

Qualifikationsziele
<p><u>MGA:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung und Erweiterung der künstlerisch-pädagogischen Kompetenz - Entwicklung von Beobachtungs-, Analyse- und Reflexionsfähigkeit durch Hospitation und eigene Unterrichtspraxis - Entwicklung eines pädagogischen Verhaltensrepertoires (Flexibilität, sprachliche

Kompetenz, nonverbale Kommunikation, Vermittlungsfähigkeit, Empathie etc.)

- eigenständige Erweiterung des Repertoires an Lehrmethoden und -inhalten
- selbständiger und kreativer Einsatz von Unterrichtsliteratur

LAZ:

- Fähigkeit zur Planung, Durchführung und Reflexion von Lehrversuchen mit Anfängern (Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen) im Einzelunterricht
- Fähigkeit zu technischer und musikalisch-künstlerischer Aufbauarbeit mit Anfängern
- Kenntnis und Auswahl geeigneter Werke für Anfänger
- Anwendung didaktischer Methoden und des erlernten methodischen Repertoires
- Fähigkeit zur Beobachtung und Reflexion von Unterricht
- Entwicklung eines pädagogischen Verhaltensrepertoires (Flexibilität, sprachliche Kompetenz, Vermittlungsfähigkeiten, nonverbale Kommunikation, Empathie etc.)

DME2:

- erweiterte Kenntnisse über altersspezifische Unterrichtskonzeption (Inhalte, Sachlogik, Strukturen)
- Kenntnisse über EMP- Lehrwerke, ausgewählte Unterrichtsliteratur
- theoretische Vorbereitung und Begleitung des Unterrichtsstudios
- Verständnis für historische Zusammenhänge innerhalb der EMP
- Fähigkeit zur selbständigen Planung und Strukturierung von Unterrichtsprozessen

Lehrinhalte

MGA:

- betreute und zunehmend eigenständige Planung und Durchführung von altersspezifischen EMP-Unterrichtseinheiten (jeweils zwei) mit Grundschulkindern
- anschließende Reflexion/Diskussion
- Hospitation

LAZ:

- Planung, Durchführung, Reflexion und Analyse von Unterricht mit Anfängerschülern
- Entwicklung von Kriterien zur Unterrichtsbeobachtung und -evaluation
- Erstellen von ausführlichen Lehrprobenentwürfen (mit Angaben zum Schüler, detaillierter Auflistung der Unterrichtsziele, didaktisch-methodischem Kommentar, Analyse der zu erarbeitenden Unterrichtsliteratur, Verlaufsplanung)
- Unterrichtsliteratur für Anfänger

DME2:

- erweiterte Grundlagen für die altersspezifische Planung und Durchführung von EMP-Unterricht
- praxisrelevante Kenntnisse der Entwicklungspsychologie
- Aspekte von EMP mit verschiedenen Zielgruppen (z.B. Senioren, Kleinkinder)
- Geschichte der EMP

Literatur

Ausgewählte aktuelle Fachliteratur zu o.g. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen EMP

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Gierl	Didaktik und Methodik der EMP	1
Gierl	Didaktik und Methodik der EMP	1
Gierl	EMP- Unterrichtsstudio MGA	1
Gierl	EMP- Unterrichtsstudio MGA	1

Lehrveranstaltungen EMP und Zweitfach Unterrichtsstudio		
Petercol	Unterrichtsstudio Zweitfach EMP Akkordeon	1
Petercol	Unterrichtsstudio Zweitfach EMP Akkordeon	1
Glenewinkel	Unterrichtsstudio Zweitfach EMP Blechbläser	1
Glenewinkel	Unterrichtsstudio Zweitfach EMP Blechbläser	1
Nilles	Unterrichtsstudio Zweitfach EMP Blockflöte	1
Nilles	Unterrichtsstudio Zweitfach EMP Blockflöte	1
Münchgesang	Unterrichtsstudio Zweitfach EMP Fagott	1
Münchgesang	Unterrichtsstudio Zweitfach EMP Fagott	1
Ott / Tuczek-Graf	Unterrichtsstudio Zweitfach EMP Gesang	1
Ott / Tuczek-Graf	Unterrichtsstudio Zweitfach EMP Gesang	1
Flößner	Unterrichtsstudio Zweitfach EMP Gitarre	1
Flößner	Unterrichtsstudio Zweitfach EMP Gitarre	1
N.N.	Unterrichtsstudio Zweitfach EMP Harfe	1
N.N.	Unterrichtsstudio Zweitfach EMP Harfe	1
Eckardt	Unterrichtsstudio Zweitfach EMP Klarinette	1
Eckardt	Unterrichtsstudio Zweitfach EMP Klarinette	1
Möller	Unterrichtsstudio Zweitfach EMP Klavier	1
Möller	Unterrichtsstudio Zweitfach EMP Klavier	1
N.N.	Unterrichtsstudio Zweitfach EMP Kontrabass	1
N.N.	Unterrichtsstudio Zweitfach EMP Kontrabass	1
N.N.	Unterrichtsstudio Zweitfach EMP Oboe	1
N.N.	Unterrichtsstudio Zweitfach EMP Oboe	1
Asbjørnsen	Unterrichtsstudio Zweitfach EMP Querflöte	1
Asbjørnsen	Unterrichtsstudio Zweitfach EMP Querflöte	1
N.N.	Unterrichtsstudio Zweitfach EMP Saxophon	1
N.N.	Unterrichtsstudio Zweitfach EMP Saxophon	1
Fabig	Unterrichtsstudio Zweitfach EMP Percussion	1
Fabig	Unterrichtsstudio Zweitfach EMP Percussion	1
Lauterbach	Unterrichtsstudio Zweitfach EMP Violine/Viola	1
Lauterbach	Unterrichtsstudio Zweitfach EMP Violine/Viola	1
Settelmeier	Unterrichtsstudio Zweitfach EMP Violoncello	1
Settelmeier	Unterrichtsstudio Zweitfach EMP Violoncello	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie

Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik

Modul 4.4: Unterrichtspraxis für das Instrumentale Hauptfach 3: Unterrichtsstudio:
Lehrversuche in weiteren Bereichen: Kleingruppe, Klasse,
künstlerische Oberstufe oder Erwachsene (Wahl von und Festlegung auf
zwei Zielgruppen)

Modulverantwortliche(r): Möller

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
7., 8. Sem.	Jedes WS	zwei Sem. à 50 Min. plus Unterricht mit LP-Schüler (zwei Sem. à 50 Min.)	Pflichtmodul	Teilnahme am Modul 4.3

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	MPE: Lehrprobenexposé und Lehrprobe in zwei weiteren Bereichen (je 25 Min.); benotet	5	<u>Präsenzstudium:</u> 80 Std. <u>davon:</u> 20 Std. Unterricht mit LP-Schüler(n) pro Sem. <u>Selbststudium:</u> 70 Std.

Lehr- und Lernmethoden

- wöchentlicher eigenverantwortlicher Unterricht nach Wahl mit einer Kleingruppe, Klasse, in der künstlerischen Oberstufe oder mit Erwachsenen (abhängig von gegebenen Möglichkeiten)
- ca. alle vier Wochen aktive Teilnahme am Unterrichtsstudio: Unterricht in Anwesenheit des Dozenten und der Studierendengruppe
- Diskussion und Auswertung der gehaltenen Stunde in der Gruppe
- optional: Videoarbeit
- Unterrichtsdemonstrationen des Dozenten

Qualifikationsziele

- Erfahrungen im Unterricht der o.g. Zielgruppen
- Fähigkeit zur Planung und Analyse von Unterricht
- Anwendung didaktischer Methoden und des erlernten methodischen Repertoires
- Fähigkeit zur Beobachtung und Reflexion von Unterricht
- Erlernen von Methoden des Gruppenunterrichts
- spieltechnisches und künstlerisches Arbeiten auf anspruchsvollem Niveau
- sprachliche Kompetenz und Vermittlungsfähigkeit
- Erwerb einer Reflexionskompetenz im Hinblick auf soziale Interaktionen im Unterricht
- Eingehen auf Lernschwierigkeiten von Schülern; Entwickeln einer Problemlösungskompetenz

Lehrinhalte

- inhaltliche und methodische Planung von Unterricht
- Durchführung von Unterricht nach o.g. Wahlmöglichkeiten; Festlegung auf zwei unterschiedliche Zielgruppen in zwei Semestern

- Entwicklung von Kriterien zur Unterrichtsbeobachtung und -evaluation

Literatur

Ausgewählte aktuelle Fachliteratur sowie Werke zu o.g. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen Unterrichtsstudio: Lehrversuche mit Anfängern		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Petercol	Unterrichtsstudio Akkordeon	1
Petercol	Unterrichtsstudio Akkordeon	1
Glenewinkel	Unterrichtsstudio Blechbläser	1
Glenewinkel	Unterrichtsstudio Blechbläser	1
Nilles	Unterrichtsstudio Blockflöte	1
Nilles	Unterrichtsstudio Blockflöte	1
Münchgesang	Unterrichtsstudio Fagott	1
Münchgesang	Unterrichtsstudio Fagott	1
Flößner	Unterrichtsstudio Gitarre	1
Flößner	Unterrichtsstudio Gitarre	1
N.N.	Unterrichtsstudio Harfe	1
N.N.	Unterrichtsstudio Harfe	1
Eckardt	Unterrichtsstudio Klarinette	1
Eckardt	Unterrichtsstudio Klarinette	1
Möller	Unterrichtsstudio Klavier	1
Möller	Unterrichtsstudio Klavier	1
N.N.	Unterrichtsstudio Kontrabass	1
N.N.	Unterrichtsstudio Kontrabass	1
N.N.	Unterrichtsstudio Oboe	1
N.N.	Unterrichtsstudio Oboe	1
Asbjörnsen	Unterrichtsstudio Querflöte	1
Asbjörnsen	Unterrichtsstudio Querflöte	1
N.N.	Unterrichtsstudio Saxophon	1
N.N.	Unterrichtsstudio Saxophon	1
Fabig	Unterrichtsstudio Percussion	1
Fabig	Unterrichtsstudio Percussion	1
Lauterbach	Unterrichtsstudio Violine/Viola	1
Lauterbach	Unterrichtsstudio Violine/Viola	1
Settelmeier	Unterrichtsstudio Violoncello	1
Settelmeier	Unterrichtsstudio Violoncello	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 4.4: Unterrichtspraxis Hauptfach Gesang 3: Unterrichtstudio Gesang 2: Lehrversuche in weiteren Bereichen (USG2); Kinder- und Jugendstimmgebung (KJS)
Modulverantwortliche(r): Tuzcek-Graf

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
USG2, KJS: 7., 8. Sem.	Zu Beginn jedes WS	USG2: zwei Sem. à 45 Min. plus: 50 Min. Unterricht mit LP-Schüler(n) KJS: zwei Sem. à 50 Min.	Pflichtmodul	Teilnahme am Modul 4.3

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	MPE: Lehrprobenexposé und Lehrprobe mit einer Kindergruppe und in einem weiteren Bereich (je 25 Min.); benotet	5	<u>Präsenzstudium:</u> 120 Std. <u>davon:</u> 20 Std. Unterricht mit LP-Schüler(n) pro Sem. <u>Selbststudium:</u> 50 Std.

Lehr- und Lernmethoden
<u>USG2:</u> - wöchentlicher Besuch des Unterrichtsstudios und eigenverantwortliches Unterrichten (Lehrversuche) - Durchführen von Lehrproben mit - kritisches Analysieren und Reflektieren der Lehrproben in der Gruppe; optional: Videoaufnahmen des gehaltenen Unterrichts mit Auswertung (Unterrichtsstudio) <u>KJS:</u> - selbständiger Unterricht der Studierenden mit kleineren und größeren Gruppen im Rahmen eines Projektes mit Kindern an der Wiesbadener Musik- und Kunstschule, supervidiert durch Methodikdozenten der Fächer Gesang und EMP - in enger Verknüpfung mit den Modulen Didaktik und Methodik

Qualifikationsziele
<u>USG2:</u> - Fähigkeit zur Planung, Durchführung und Reflexion von Lehrversuchen in einem weiteren Bereich und mit einer Kindergruppe - Fähigkeit zu technischer, musikalisch-künstlerischer und darstellerischer Arbeit mit den Schülern im Rahmen der jeweils individuellen Kompetenzen - Entwicklung eines pädagogischen Verhaltensrepertoires (Flexibilität, sprachliche Kompetenz, Vermittlungsfähigkeiten, nonverbale Kommunikation, Empathie etc.) - Erwerb einer Reflexionskompetenz im Hinblick auf soziale Interaktionen im Unterricht - Kenntnis und Auswahl geeigneter Werke - Eingehen auf Lernschwierigkeiten von Schülern; Entwickeln einer Problemlösungskompetenz

KJS:

- Fähigkeit zu ganzheitlicher und altersspezifischer Gruppenstimmgebung mit Kindergruppen unter Verwendung methodischer Ansätze der Elementaren Musikpädagogik
- Lehrinhalte

LehrinhalteUSG2:

- Planung, Durchführung, Reflexion und Analyse von Unterricht in einem weiteren Bereich: Erstellen von ausführlichen Lehrprobenentwürfen für Unterricht (mit Angaben zu den Schülern, Analyse der zu erarbeitenden Unterrichtsliteratur, detaillierter Auflistung der Unterrichtsziele, didaktisch-methodischem Kommentar, Verlaufsplanungs-Skizze)
- Analyse und Auswahl geeigneter musikalischer Werke für die Lehrprobenschüler
- Reflexion und Analyse der Lehrversuche
- Erkennen und Lösen stimmlicher Defizite bei den Schülern: Stimm diagnose, Stimmfehler/Stimmprobleme, „Stimmbau“
- den Fähigkeiten der Schüler entsprechende musikalisch-künstlerische und ggf. darstellerische Arbeit
- Erwerb einer Reflexionskompetenz im Hinblick auf soziale Interaktionen im Unterricht

KJS:

- grundlegende Stimmgebung und ganzheitliches Stimmtraining in kleineren und größeren Gruppen
- Planung und Durchführung von Stimmgebungseinheiten in Verbindung mit spielerischen Aktions- und Kommunikationsformen (Bodypercussion, Bewegungsspiele, etc.)
- Gehör-, Klang-, Wahrnehmungs- und Bewegungsschulung
- Erarbeitung einfacher Lieder
- Methodik der Gruppenstimmgebung

Literatur

Ausgewählte aktuelle Fachliteratur sowie Werke zu o.g. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Ott/ Tuczek-Graf	Unterrichtsstudio Gesang 2: Lehrversuche in weiteren Bereichen	1
Ott/ Tuczek-Graf	Unterrichtsstudio Gesang 2: Lehrversuche in weiteren Bereichen	1
Ott/ Tuczek-Graf/ Quer	Kinder- und Jugendstimmgebung	1
Ott/ Tuczek-Graf/ Quer	Kinder- und Jugendstimmgebung	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 4.4: Unterrichtspraxis EMP 3: Unterrichtsstudio EMP 2: Lehrversuche im Bereich Musikalische Früherziehung (MFE), Kinder- und Jugendstimm- bildung (KJS)
Modulverantwortliche(r): Gierl

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahme- voraussetzungen
7., 8. Sem.	Zu Beginn des WS	MFE, KJS: zwei Sem. à 50 Min.	Pflicht- modul	Teilnahme am Modul 4.3

Verwend- barkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/- dauer)	ECTS- Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	MPE: Lehrexposé und Lehrprobe mit Vorschulkindern, 25 Min. (benotet)	5	<u>Präsenzstudium:</u> 80 Std. <u>Selbststudium:</u> 70 Std.

Lehr- und Lernmethoden
<p><u>MFE:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterricht in Kleingruppen - praktische Umsetzung der didaktisch-methodischen Grundlagen - methodische Verfahren: Dialog/Diskussion, darstellendes Verfahren/Lehrervortrag <p><u>KJS:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - selbständiger Unterricht der Studierenden mit kleineren und größeren Gruppen im Rahmen eines Projektes mit Kindern an der Wiesbadener Musik- und Kunstschule, supervidiert durch eine Gesangslehrkraft der WMK - Hospitationen und phasenweise Microteaching

Qualifikationsziele
<p><u>MFE:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Entwicklung und Erweiterung der künstlerisch-pädagogischen Kompetenz - Entwicklung von Beobachtungs-, Analyse- und Reflexionsfähigkeit durch Hospitation und eigene Unterrichtspraxis - Entwicklung eines pädagogischen Verhaltensrepertoires (Flexibilität, sprachliche Kompetenz, nonverbale Kommunikation, Vermittlungsfähigkeit, Empathie etc.) - eigenständige Entwicklung/Erweiterung des Repertoires an Lehrmethoden und -inhalten - selbständiger und kreativer Einsatz von Unterrichtsliteratur - Erwerb einer Reflexionskompetenz im Hinblick auf soziale Interaktionen im Unterricht - Eingehen auf Lernschwierigkeiten von Schülern; Entwickeln einer Problemlösungs- kompetenz <p><u>KJS:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Fähigkeit zu ganzheitlicher und altersspezifischer Gruppenstimm- bildung in Kindergruppen unter Verwendung methodischer Ansätze der Elementaren Musikpädagogik

Lehrinhalte
<p><u>MFE:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - betreute und zunehmend eigenständige Planung und Durchführung von altersspezifischen EMP-Unterrichtseinheiten (jeweils zwei) mit Vorschulkindern

- anschließende Reflexion/Diskussion
- Hospitation

KJS:

- grundlegende Stimmbildung und ganzheitliches Stimmtraining in kleineren und größeren Gruppen
- Planung und Durchführung von Stimmbildungseinheiten in Verbindung mit spielerischen Aktions- und Kommunikationsformen (Bodypercussion, Bewegungsspiele etc.)
- Gehör-, Klang-, Wahrnehmungs- und Bewegungsschulung
- Erarbeitung einfacher Lieder
- Methodik der Gruppenstimmbildung

Literatur

Ausgewählte aktuelle Fachliteratur zu o.g. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen EMP

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Quer	EMP- Unterrichtsstudio im Bereich MFE	1
Quer	EMP- Unterrichtsstudio im Bereich MFE	1
Ott/ Tuczec-Graf/ Quer	Kinder- und Jugendstimmbildung	1
Ott/ Tuczec-Graf/ Quer	Kinder- und Jugendstimmbildung	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 5.1: Musikwissenschaft 1: Musikgeschichte 1: Mittelalter bis Klassik (MG1); Instrumentenkunde (IK)
Modulverantwortliche(r): Dr. Glaesner

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
1., 2. Sem.	Zu Beginn jedes WS	MG1: zwei Sem. à 90 Min. IK: zwei Sem. à 45 Min.	Pflichtmodul	Bestandene Aufnahmeprüfung

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	MP: Klausur (60 Min.); benotet Für die Vergabe von Leistungspunkten wird eine aktive Teilnahme erwartet. Diese wird durch Verfassen eines Essays in IK nachgewiesen (bestanden/nicht bestanden; Abgabetermin: 31. Mai).	6	Präsenzstudium: 120 Std. Selbststudium: 60 Std.

Lehr- und Lernmethoden
<ul style="list-style-type: none"> - Vorlesung - methodische Aufbereitung der musikgeschichtlichen Zusammenhänge im Überblick - Textarbeit und Diskussion im Plenum

Qualifikationsziele
<u>MG1:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Grundkenntnis folgender musikgeschichtlicher Epochen: Mittelalter bis zur Entstehung der Oper, Barock und Klassik - Erkennen von Zusammenhängen zwischen Musikgeschichte und kulturgeschichtlichen sowie gesellschaftspolitischen Entwicklungen - Einordnung der Kompositionen in den musikhistorischen Kontext - Kenntnis der wichtigsten Quellen und Fachliteratur- <u>IK:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über das Instrumentarium und dessen Geschichte - Kenntnis der gängigen Systematiken seit dem 16. Jahrhundert - Kenntnis der Grundlagen der Akustik sowie der Physiologie des Ohres und des Hörvorgangs

Lehrinhalte
<u>MG1:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Überblick über die wesentlichen musikgeschichtlichen Epochen (s.o.) unter Einbindung von kulturellen, geistesgeschichtlichen sowie politischen und gesellschaftlichen Entwicklungen - Vorstellung musikhistorisch relevanter Kompositionen <u>IK:</u> <ul style="list-style-type: none"> - Systematik und Geschichte der Instrumente

- Grundlagen der Akustik
- neuere Entwicklungen im Instrumentenbau (elektronische Musikinstrumente)
- wesentliche historische Lehrwerke

Literatur

Ausgewählte aktuelle Fachliteratur zu o.g. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Dr. Glaesner	Musikgeschichte 1	2
Dr. Glaesner	Musikgeschichte 1	2
Dr. Glaesner	Instrumentenkunde	1
Dr. Glaesner	Instrumentenkunde	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie

Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik

Modul 5.2: Musikwissenschaft 2: Musikgeschichte 2: Romantik und Moderne;
Formenkunde (FK)

Modulverantwortliche(r): Dr. Glaesner

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
3., 4. Sem.	Zu Beginn jedes WS	MG2: zwei Sem. à 90 Min. FK: zwei Sem. à 45 Min.	Pflichtmodul	Teilnahme am Modul 5.1

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	MP: Klausur (60 Min.); benotet Für die Vergabe von Leistungspunkten wird eine aktive Teilnahme erwartet. Diese wird durch Verfassen eines Reaction Papers in MG2 nachgewiesen (bestanden/nicht bestanden; Abgabetermin: 31. Mai).	6	Präsenzstudium: 120 Std. Selbststudium: 60 Std.

Lehr- und Lernmethoden

MG2:

- Vorlesung
- methodische Aufbereitung der themenspezifischen Zusammenhänge im Überblick
- Textarbeit und Diskussion im Plenum

FK:

- methodische Aufbereitung der theoretischen Grundlagen
- kommentierte Hörbeispiele
- Übungen zur Formanalyse

Qualifikationsziele

MG2:

- Grundkenntnis der musikgeschichtlichen Epochen Romantik und Moderne
- Erkennen von Zusammenhängen zwischen Musikgeschichte und kulturgeschichtlichen, gesellschaftspolitischen sowie musikästhetischen Entwicklungen
- Einordnung der Kompositionen in den musikhistorischen Kontext
- Kenntnis der wichtigsten Quellen und Fachliteratur
- selbständiges Erkennen von Zusammenhängen und Hintergründen der jeweiligen Themenbereiche
- Entwicklung einer ästhetischen Reflexionskompetenz

FK::

- Kenntnis der Entwicklungsgeschichte der zentralen Formen und Gattungen der Musik
- Fähigkeit zur formalen und historischen Analyse von Einzelbeispielen mit den Methoden der Formenlehre

Lehrinhalte

MG2:

- Überblick über die wesentlichen musikgeschichtlichen Epochen (s.o.) unter Einbindung von Kulturgeschichte
- Vorstellung musikhistorisch relevanter Kompositionen
- spezielle Fragestellungen zu musikästhetischen Themenbereichen

FK:

- Terminologie der Formenlehre
- Gestaltungsprinzipien der instrumentalen und vokalen Themenformen
- Variationsformen und -gattungen
- Ritornellformen, Suiten und Tanzsätze, Motetten, kontrapunktische Formen, Ouvertüre und Sinfonie, Sonate (Sonatenhauptsatzform), Klassisches Konzert, vokale Gattungen

Literatur

Ausgewählte aktuelle Fachliteratur zu o.g. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Dr. Glaesner	Musikgeschichte 2: Romantik	2
Dr. Glaesner	Musikgeschichte 2: Moderne	2
Schäfer	Formenkunde	1
Schäfer	Formenkunde	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 5.3: Musikwissenschaft 3: Musikgeschichte Jazz/Pop/Musikethnologie (MJP); Berufskunde (BK)
Modulverantwortliche(r): Dr. Hirschmann

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
MJP: 5., 6. Sem. BK: 6. Sem.	Zu Beginn jedes WS	MJP: zwei Sem. à 90 Min. BK: ein Sem. à 45 Min.	Pflichtmodul	Teilnahme am Modul 5.2

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	MPE: mündliche Präsentation (ca. 15 Min.) mit Nachbesprechung; benotet Für die Vergabe von Leistungspunkten wird eine aktive Teilnahme erwartet. Diese wird durch das Verfassen einer Bewerbungsmappe in BK nachgewiesen (bestanden/nicht bestanden; Abgabetermin: 31. Mai).	6	Präsenzstudium: 100 Std. Selbststudium: 80 Std.

Lehr- und Lernmethoden
<u>MJP:</u> - Vorlesung mit ausgewählten Demonstrationsbeispielen - methodische Aufbereitung der themenspezifischen Zusammenhänge im Überblick - Analysen zu Einzelthemen (mit musikalischen Eigenbeiträgen) <u>BK:</u> - Vorlesung

Qualifikationsziele
<u>MJP:</u> - Grundkenntnis der wesentlichen Stile im Jazz- und Popularbereich - Erkennen und Beurteilen außereuropäischer Musizierformen - Beurteilen kulturgeschichtlicher Entwicklungen im musikhistorischen Kontext - Befähigung zu eigenständiger Analyse und Wertung - Verstehen und Reflektieren von spezifischen Musikkultur(en) <u>BK:</u> - Profunde Kenntnis der unter „Lehrinhalte“ genannten Themen - Fähigkeit zur Eigenorganisation im späteren Berufsfeld - Reflexion berufsbezogener Aufgaben- und Problemfelder

Lehrinhalte
<u>MJP:</u> - Stile und Interpreten/innen im Jazz- und Popularbereich - Entwicklungslinien außereuropäischer Musik - Tendenzen der Weltmusik und des Crossover

- Musiktraditionen ausländischer Mitstudierender
- Hinweise zu möglichen Abschlussarbeiten

BK:

- Bewerbungsmappe, Informationen über Berufsverbände, Fortbildungsmöglichkeiten, Künstlersozialversicherung, Einkommensteuererklärung, Arbeits-, Vertrags-, Miet- und Urheberrecht, Analyse von Websites, Musikschulverwaltung und Musikschulfinanzierung

Literatur

Ausgewählte aktuelle Fachliteratur zu o.g. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Dr. Glaesner	Berufskunde	1
Dr. Hirschmann	Musikgeschichte Jazz/Pop, Musikethnologie	2
Dr. Hirschmann	Musikgeschichte Jazz/Pop, Musikethnologie	2

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 5.4: Musikwissenschaft 4: Musikwissenschaft in Forschung und Lehre/ Colloquium (MFL); Werkanalyse (WA)
Modulverantwortliche(r): Dr. Ringhandt

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
7., 8. Sem.	Zu Beginn jedes WS	MFL: zwei Sem. à 90 Min. WA: zwei Sem. à zweimal 45 Min.	Pflichtmodul	Teilnahme am Modul 5.3

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	MPE: mündliche Prüfung in WA und MFL (40 Min.; drei Themen); benotet Für die Vergabe von Leistungspunkten wird eine aktive Teilnahme erwartet. Diese wird durch zwei themenbezogene Präsentationen in MFL nachgewiesen (bestanden/nicht bestanden)	7	Präsenzstudium: 160 Std. Selbststudium: 60 Std.

Lehr- und Lernmethoden
<p><u>MFL:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Seminar - Erarbeitung ausgewählter Themenbereiche der Musikwissenschaft - Vermittlung verschiedener Methoden zum Erarbeiten von Präsentationen - vertiefende Vermittlung des musikwissenschaftlichen Arbeitens - Vorträge der Studierenden zum Bearbeitungsstand der Bachelorarbeit; gemeinsame Besprechung, Reflexion und individuelle Beratung <p><u>WA:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Vermittlung der Methoden musikalischer Analyse und Anleitung zur selbständigen analysierenden Durchdringung ausgewählter Werke - kritische Lektüre vorhandener Analysen der aktuellen Forschungsliteratur - Analyse ausgewählter Aspekte in kleinen Gruppen mit anschließendem Referatsvortrag - Anleitung zur selbständigen Analyse ausgewählter themenspezifischer Werke

Qualifikationsziele
<p><u>MFL:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Erwerb der Fähigkeit zur vernetzenden Reflexion kompositorischer, kultur- und sozialgeschichtlicher Phänomene - Fähigkeit zur differenzierten Analyse und Bewertung musikalischer Werke und ihrer Interpretation sowie zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten - Präsentationskompetenz <p><u>WA:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - <u>Fähigkeit zur eigenständigen musikalischen Analyse</u> - Erwerb erweiterter und vertiefter Kenntnisse musikalischer Analysemethoden - Fähigkeit zur kritischen Lektüre vorhandener Analysen und zur selbständigen Analyse von themenspezifischen Werken

- Zuordnung von Werkausschnitten zu einem kompositorischen Umfeld

Lehrinhalte

MFL:

- Auseinandersetzung mit ausgewählten Themenbereichen der systematischen und historischen Musikwissenschaft
- Einbeziehung interdisziplinärer Forschungsweisen
- erweiternde und vertiefende Aneignung der Techniken musikwissenschaftlichen Arbeitens
- individuelle Beratung und allgemeine Hinweise zum Anfertigen der Bachelorarbeit: Themen- und Literaturfindung, formale und inhaltliche Hinweise zum Aufbau der Arbeit

WA:

- musikalische Analyse und Interpretation verschiedener themenspezifischer Werke
- vertiefende Erarbeitung formaler, melodisch-harmonischer, satztechnischer, ästhetischer und rezeptionsgeschichtlicher Phänomene
- Verknüpfung kompositorischen und musiktheoretischen Denkens im jeweiligen historischen und ästhetischen Kontext

Literatur

Ausgewählte aktuelle Fachliteratur zu o.g. Themenbereichen;

MFL: Richtlinien zur Anfertigung der Abschlussarbeit (Dr. Ringhandt / Dr. Glaesner / Beier).

Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Dr. Ringhandt	Musikwissenschaft: Forschung und Lehre	2
Dr. Ringhandt	Colloquium Musikwissenschaft	2
Dr. Ringhandt/ Schäfer	Werkanalyse	2
Dr. Ringhandt/ Schäfer	Werkanalyse	2

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie

Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik

Modul 6.1: Musiktheorie 1: Kontrapunkt (KP); Tonsatz Jazz/Pop 1 (TJP1)

Modulverantwortliche(r): Schäfer

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
KP: 1., 2. Sem. TJP1: 1. od. 2. Sem.	Zu Beginn jedes WS bzw. SS (TJP1)	KP: zwei Sem. à 90 Min. TJP1: ein Sem. à 45 Min.	Pflichtmodul	Bestandene Aufnahmeprüfung

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	MPE: Klausur (120 Min.); benotet	5	Präsenzstudium: 100 Std. Selbststudium: 50 Std.

Lehr- und Lernmethoden

KP:

- Analyse originaler Vokalwerke des 16. Jahrhunderts
- zweistimmige Kontrapunktübungen und Aufgaben zum Thema "Imitation"
- Schreiben von vokalen zweistimmigen Sätzen
- methodische Aufbereitung der theoretischen Grundlagen

TJP1:

- Analyse im Jazz- und Popularbereich sowie Leadsheets
- Ausführen von vorgegebenen Akkordfolgen

Qualifikationsziele

KP:

- Verständnis des kontrapunktischen Denkens und Gestaltens
- Beherrschung des kontrapunktischen Regelwerkes sowie der Imitation und Textierung
- Kenntnis der Modus- und Klausellehre

TJP1:

- Kenntnis der diversen Akkordmodelle aus Jazz und Populärmusik

Lehrinhalte

KP:

- Einführung in den vokalen Kontrapunkt des 16. Jahrhunderts
- Regelwerk des zweistimmigen strengen Satzes
- Erarbeitung eines imitatorischen Satzmodelles im cantus floridus (Stilkopie)
- Textierungstechniken

TJP1:

- Akkordmodelle und Kadenzen
- Dissonanzlehre
- Akkord- und Harmonielehre des Jazz- und Popularbereichs, Stufentheorie des Jazz

Literatur
Ausgewählte aktuelle Fachliteratur zu o.g. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Dr. Hirschmann/Dr. Ringhandt/Schäfer	Kontrapunkt	2
Dr. Hirschmann/Dr. Ringhandt/Schäfer	Kontrapunkt	2
Dr. Hirschmann	Tonsatz Jazz/Pop 1	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie

Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik

Modul 6.2: Musiktheorie 2: Harmonielehre 1: Barock und Klassik (HL1), Tonsatz Jazz/ Pop 2 (TJP2)

Modulverantwortliche(r): Schäfer

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
HL1: 3., 4. Sem. TJP2: 3. od. 4. Sem.	Zu Beginn jedes WS	HL1: zwei Sem. à 90 Min TJP2: ein Sem. à 45 Min.	Pflichtmodul	Teilnahme am Modul 6.1

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	MPE: Klausur (120 Min.), benotet	5	Präsenzstudium: 100 Std. Selbststudium: 50 Std.

Lehr- und Lernmethoden

HL1:

- Ausführen von vorgegebenen Akkordfolgen
- Satz- und Analyseübungen zum Thema Modulation
- Analyse von Satzbeispielen aus Barock und Klassik

TJP2:

- Analyse im Jazz- und Popularbereich sowie Leadsheets
- Ausführen von vorgegebenen Akkordfolgen
- Harmonisierungen von Standards

Qualifikationsziele

HL1:

- Kenntnisse des satztechnischen Regelwerks
- Kenntnis der diversen Akkord- und Sequenzmodelle
- Kenntnis der elementaren Alterationsharmonik
- selbständiges Bearbeiten vorgegebener Melodien und Themen
- Kenntnis der Modulationslehre

TJP2:

- Fähigkeit zur Analyse harmonischer Zusammenhänge
- vertieftes Verständnis von Kadenzierungs- und Harmonisierungsvarianten
- Kenntnis der diversen Akkord- und Sequenzmodelle
- Befähigung zum analytischen Erfassen musikalischer Vorgänge
- Benennen von Rhythmen, Akkordmodellen, Formverläufen und Instrumentationen

Lehrinhalte

HL1:

- Grundlagen barocker und klassisch-romantischer Harmonik
- Analyse von Literaturbeispielen
- Modulationstypen
- elementare Alterationsharmonik

- barocke und klassische Satzmodelle
- Choral-Bearbeitung

TJP2:

- Akkord- und Harmonielehre des Jazz- und Popularbereichs
- Analysen von Jazzwerken und Aussetzen von Leadsheets

Literatur

Ausgewählte aktuelle Fachliteratur zu o.g. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Dr. Hirschmann/Dr. Ringhandt/Schäfer	Harmonielehre 1: Barock und Klassik	2
Dr. Hirschmann/Dr. Ringhandt/ Schäfer	Harmonielehre 1: Barock und Klassik	2
Dr. Hirschmann	Tonsatz Jazz/Pop 2	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie

Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik

Modul 6.3: Musiktheorie 3: Harmonielehre 2: Romantik und Moderne (HL2),
Satztechniken Neuer Musik (SNM)

Modulverantwortliche(r): Schäfer

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
HL2/ SNM 5., 6. Sem.	Zu Beginn jedes WS	HL2: zwei Sem. à 90 Min. SNM: zwei Sem. à 45 Min.	Pflichtmodul	Teilnahme am Modul 6.2

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	MPE: Klausur (120 Min.), benotet	6	Präsenzstudium: 100 Std. Selbststudium: 80 Std.

Lehr- und Lernmethoden

HL2:

- Seminar und Übungen
- Analyse von Werkbeispielen des 19. und 20. Jahrhunderts

SNM:

- Vorlesung mit ausgewählten Hörbeispielen und Interpretationsvergleichen
- Analyse von Satztechniken der Musik des 20./ 21. Jahrhunderts
- Notenvorlage in Verbindung mit Ton- und Tonfilmdokumenten

Qualifikationsziele

HL2:

- Kenntnis von erweiterten Akkorden des 19. Jahrhunderts
- Kenntnis ausgewählter Bereiche der Harmonielehre des 20. Jahrhunderts

SNM:

- Erfassung wesentlicher Satztechniken der Neuen Musik des 20./ 21. Jahrhunderts
- kritisches Beurteilen und Bewerten Neuer Musik
- Befähigung zu eigenständiger Analyse
- Benennen von Formverläufen und satztechnischen Besonderheiten

Lehrinhalte

HL2:

- erweiterte Alterationstechniken
- romantische Harmonik
- Überblick über Moduslehre und ausgewählte Themenbereiche der klassischen Moderne

SNM:

- Satztechniken Neuer Musik des 20./ 21. Jahrhunderts
- Analyse von Einzelwerken
- rhythmische und klangfarbliche Strukturen, freie Formverläufe (Aleatorik)

Literatur

Ausgewählte aktuelle Fachliteratur zu o.g. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Dr. Hirschmann/ Dr. Ringhandt/ Schäfer	Harmonielehre 2: Romantik und Moderne	2
Dr. Hirschmann/ Dr. Ringhandt/ Schäfer	Harmonielehre 2: Romantik und Moderne	2
Dr. Hirschmann	Satztechniken Neue Musik	1
Dr. Hirschmann	Satztechniken Neue Musik	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie

Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik

Modul 7.1: Gehörbildung 1: Gehörbildung 1 (GB1); Gehörbildung Populärmusik (GBP)

Modulverantwortliche(r): Schäfer

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
GB1: 1., 2. Sem. GBP: 1. od. 2. Sem.	Zu Beginn jedes WS bzw. SS	GBP: ein Sem. à 45 Min. GB1: zwei Sem. à 45 Min.	Pflichtmodul	Bestandene Aufnahmeprüfung

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	MP: Klausur mit Hörprotokollen (90 Min.); benotet	5	Präsenzstudium: 60 Std. Selbststudium: 90 Std.

Lehr- und Lernmethoden

- Hörübungen zu elementaren Akkord- und Sequenzmodellen
- Hören von Jazz- und Popakkorden, Licks und Pattern (GBP)
- Nachsingen und Benennen von Intervallen, Melodiediktate
- Rhythmusdiktate; Timelines; Swingnotation; Rhythmisierung von Tonfolgen, (GBP)
- Klatsch- und Bewegungsübungen (GBP)

Qualifikationsziele

- Erfassen und Benennen von Intervallen, Melodieverläufen, Dreiklängen und Akkordfolgen
- Memorieren von Themen und Melodien
- Erfassen und Notieren rhythmischer Phänomene und Musizierformen aus dem Popularbereich (GBP)
- Wiedererkennen rhythmischer Formeln und Modelle
- Sensibilisierung der auditiven Wahrnehmung

Lehrinhalte

- Dreiklänge und Vierklänge, Kadenzbildungen und Sequenzen
- Intervallübungen und Melodiediktate
- elementare Rhythmusmodelle
- Klang- und Melodiebildungen sowie Rhythmusmodelle des Jazz-/Popularbereichs (GBP)

Literatur

Ausgewählte aktuelle Fachliteratur zu o.g. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Dr. Glaesner/Dr. Ringhandt/Schäfer	Gehörbildung 1	1
Dr. Glaesner/Dr. Ringhandt/Schäfer	Gehörbildung 1	1
Dr. Hirschmann	Gehörbildung Populärmusik	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie

Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik

Modul 7.2: Gehörbildung 2: Gehörbildung 2 (GB2); Höranalyse Jazz/Pop (HJP), Höranalyse Neue Musik (HNM)

Modulverantwortliche(r): Schäfer

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
GB2: 3., 4. Sem. HJP/ HNM: 3. od. 4. Sem.	Zu Beginn jedes WS	HJP: ein Sem. à 45 Min. HNM: ein Sem. à 45 Min. GB2: zwei Sem. à 45 Min.	Pflichtmodul	Teilnahme am Modul 7.1

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	MPE: Klausur mit Hörprotokollen (120 Min., benotet)	5	Präsenzstudium: 80 Std. Selbststudium: 70 Std.

Lehr- und Lernmethoden

GB2:

- Übung mit Hördiktaten (ein- und zweistimmig)
- vierstimmige Akkordfolgen
- Absingen von Intervallgruppen und Melodien
- Fehlerdemonstration
- Rhythmisierung gegebener Tonfolgen

HJP:

- Vorlesung mit ausgewählten Hörbeispielen
- methodisch aufbereitete Einzelthemen im musikgeschichtlichen Kontext
- Klatsch- und Bewegungsübungen
- Höranalyse von Ton- und Tonfilmdokumenten ohne Notenbeilage
- Vergleichendes Hören und Interpretationsvergleiche
- Anfertigen von Hörprotokollen

HNM:

- Vorlesung mit ausgewählten Hörbeispielen
- methodisch aufbereitete Einzelthemen im musikgeschichtlichen Kontext
- Höranalyse von Ton- und Tonfilmdokumenten ohne Notenbeilage
- Vergleichendes Hören und Interpretationsvergleiche
- Anfertigen von Hörprotokollen

Qualifikationsziele

GB2:

- Erfassen von Intervallen und harmonischen Strukturen
- sicheres Erkennen und Memorieren von Melodien und polyphonen Strukturen
- Erfassen und Notieren rhythmischer Phänomene

HJP:

- Hörerfassung der wesentlichen Stile
- kritisches Beurteilen und Bewerten der Hörbeispiele

- Befähigung zu eigenständigem analytischen Hören
- Benennen von Rhythmen, Akkordmodellen, Formverläufen und Instrumentationen

HNM:

- Hörerfassung der wesentlichen Stile
- kritisches Beurteilen und Bewerten der Hörbeispiele
- Befähigung zu eigenständigem analytischen Hören
- Benennen von Rhythmen, Akkordmodellen, Formverläufen und Instrumentationen

Lehrinhalte

GB2:

- erweiterte Kadenz- und Sequenzmodelle
- Tonstufenhören im Umfeld der relativen Solmisation
- harmonische und kontrapunktisch geführte Zweistimmigkeit

HJP:

- Überblick über Stile und Interpret(innen)
- Höranalysen zu stiltypischen Einzelstücken
- Rhythmen, Akkordmodelle, Formverläufe und Instrumentationen
- stilkundliche Untersuchungen und Interpretationsvergleiche

HNM:

- Überblick über Stile und Komponisten
- Höranalysen zu stiltypischen Einzelstücken
- stilkundliche Untersuchungen und Interpretationsvergleiche

Literatur

Ausgewählte aktuelle Fachliteratur zu o.g. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Dr. Glaesner/ Dr. Ringhandt/Schäfer	Gehörbildung 2	1
Dr. Glaesner/ Dr. Ringhandt/Schäfer	Gehörbildung 2	1
Dr. Hirschmann	Höranalyse Jazz/Pop	1
Dr. Hirschmann	Höranalyse Neue Musik	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie

Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik

Modul 7.3: Gehörbildung 3: Gehörbildung 3 (GB3); Höranalyse Klassik Romantik (HKR)

Modulverantwortliche(r): Schäfer

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
GB3: 5., 6. Sem. HKR: 5. od. 6. Sem.	Zu Beginn jedes WS	GB3: zwei Sem. à 45 Min. HKR: ein Sem. à 45 Min.	Pflichtmodul	Teilnahme am Modul 7.2

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	MPE: Klausur mit Hörprotokollen (90 Min.), benotet	5	Präsenzstudium: 60 Std. Selbststudium: 90 Std.

Lehr- und Lernmethoden

GB3:

- Diktate und Übungen von ein- und mehrstimmigen Beispielen

HKR:

- Übungen mit ausgewählten Hörbeispielen

- methodisch aufbereitete Einzelthemen im musikgeschichtlichen Kontext

- Anfertigen von Hörprotokollen

Qualifikationsziele

GB3:

- Fähigkeit zur Erfassung und Analyse komplexer Strukturen sowie verschiedener musikalischer Parameter

- Sensibilisierung der auditiven Wahrnehmung

HKR:

- Erfassung von formalen und stilistischen Kontexten sowie von musikalischen Parametern

- kritisches Beurteilen und Bewerten der Hörbeispiele

- Befähigung zu eigenständigem analytischen Hören

Lehrinhalte

GB3:

- Einführung in freitonale Themen, erweiterte Akkordmodelle, Modulationen, zweistimmige polyphone Sätze, Choralsätze mittleren Schwierigkeitsgrads

HKR:

- Höranalysen ausgewählter Werke

- Rhythmen, Akkordmodelle und Formverläufe

- stilanalytische Übungen

Literatur

Ausgewählte aktuelle Fachliteratur zu o.g. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Dr. Hirschmann/ Dr. Ringhandt/ Schäfer	Gehörbildung 3	1
Dr. Hirschmann/ Dr. Ringhandt/ Schäfer	Gehörbildung 3	1
Schäfer	Höranalyse Klassik Romantik	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie

Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik

Modul 8: Abschlussarbeit über ein Thema aus der Musikpädagogik, Musikwissenschaft, Musiktheorie, Didaktik und Methodik des Hauptfaches, Instrumental- oder Gesangspädagogik oder der Elementaren Musikpädagogik (MFE/ MGA)

Modulverantwortliche(r): Dr. Ringhandt

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
7./8. Sem.	Jedes WS und jedes SS	ein Semester	Pflichtmodul	Teilnahme an den Modulen des 3. Studienjahres

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	MPE: Bachelor-Arbeit (min. 35, max. 50 Seiten); benotet; drei Monate Bearbeitungszeit	10	Präsenzstudium: - Selbststudium: 300 Std.

Lehr- und Lernmethoden

siehe Module 3.4 und 5.4

Qualifikationsziele

- Fähigkeit zum eigenständigen wissenschaftlichen Arbeiten und zur reflektierten schriftlichen Auseinandersetzung mit den jeweiligen Problemstellungen unter Einbeziehung relevanter theoretischer Modelle und empirischer Forschungen
- selbständiger, verantwortungsbewusster Umgang mit Problemstellungen der Instrumental- und Gesangspädagogik
- kritische Auseinandersetzung mit vorliegenden Texten

Lehrinhalte

- weiterführende Methoden des wissenschaftlichen Arbeitens
- fachwissenschaftliche, -praktische, -systematische, -didaktische und -methodische Fragestellungen zu o.g. Themengebieten.
- vgl. Module 3.4 und 5.4

Literatur

Mit den jeweiligen Dozenten (Betreuern der Abschlussarbeit) besprochene Fachliteratur zu o.g. Themen- und Fachbereichen.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
	siehe Module 3.4 und 5.4 (Colloquien)	

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie
Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik
Modul 9: Musizierpraxis: Konzertmoderation (KM), Unterrichtspraktisches Klavierspiel (UK), Arrangement für die Unterrichtspraxis (ARU), Chor/Orchester (C/O), Freie Improvisation (FI), Improvisation Jazz/ Pop (IJP)
Modulverantwortliche(r): Schäfer

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
KO/ UK/ ARU/ FI/ IJP: 3., 4. Sem. C/O: semesterübergreifend (1.-8.Sem.)	Zu Beginn jedes WS bzw. SS	FI, IJP: je ein Sem. à 45 Min. KO: zwei Konzerte UK/ ARU: zwei Sem. à 45 Min. C/O: Projektarbeit	Pflichtmodul	bestandene Aufnahmeprüfung

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	MPE: musikpraktische Prüfungen in KM, UK, ARU, FI, IJP (benotet); Bestehen von Prüfungsteilen der o.g. Veranstaltungen Für die Vergabe von Leistungspunkten wird eine aktive Teilnahme an Chor- bzw. Orchesterprojekten erwartet.	6	Präsenzstudium: 150 Std. Selbststudium: 30 Std.

Lehr- und Lernmethoden
<p>KM:</p> <ul style="list-style-type: none"> - aktive Mitwirkung bei der Durchführung von Konzerten (Backstage, Bühnenaufbau) - werkbezogene Ansagen und Zwischenmoderationen von (Gesprächs-)konzerten <p>UK:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterricht in kleinen Gruppen - Methoden zum Erfassen, Erlernen und Auswendig-Spielen eines Liedes <p>ARU:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterricht in kleinen Gruppen - Analysierender Vergleich von Original und Arrangement - Einzelberatung bei der Auswahl von Literatur und Aufgabenstellung - Notations- und präsentationsorientierte Arbeit am Computer (Notendruckprogramme) <p>C/O:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Eigenstudium, eigenverantwortliche Vorbereitung der Einzelstimmen - sukzessiv aufbauende Probandisposition - Gruppenkontrolle und Feedback durch das Ensemble - entwickelnde Wiederholung - assoziative Vermittlung der Interpretationsaufgabe <p>FI:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Unterricht in kleineren Gruppen - freie Improvisation, solistisch und im Ensemble - Einbeziehen von Literatur, bildender Kunst und Soundscapes des Alltags

IJP:

- Gruppenunterricht
- Arbeit mit der Stimme und mit verschiedenen Instrumenten aus dem Elementarbereich

Qualifikationsziele**KM:**

- selbstsicheres, versiertes Auftreten als Moderator auf der Bühne
- inhaltlich schlüssige Ankündigung der Musikwerke
- Einblick in die Organisationsstruktur von Konzerten
- Kennenlernen der Aufführungspraxis an der Wiesbadener Musikakademie

UK:

- Erwerb eines stabiles Struktur- und Stilempfindens
- Einsatz von Begleitmodellen zu einer Melodie (Klaviersatz)
- Kennenlernen der Idiomatik europäischen Liedgutes
- Zeit- und Selbstmanagement in vorgegebenem Zeitrahmen
- Befähigung zur selbstständigen Liedgestaltung

ARU:

- Fähigkeit ein Arrangement aufführungsfertig zu erstellen und die Aufführung zu organisieren
- Beherrschung des Computers als selbstverständliches Hilfsmittel für den Musiker

C/O:

- Erarbeitung eines konzertfähigen Ensembleklangs
- Einstudierung anspruchsvoller Literatur
- Erfahrung gruppenspezifischer Abläufe bei der Ensemblearbeit
- Koordination der eigenen Darstellungsfähigkeit innerhalb des Ensembles
- Entwicklung einer künstlerischen Gruppenleistung (Interpretation)
- Befähigung zur Hörkontrolle

FI:

- Entwickeln einer kreativen Kompetenz mit Blick auf unterschiedliche Werke
- Erarbeiten einer zeitgemäßen Klangsprache
- Förderung einer musikalischen Interaktionskompetenz

IJP:

- Fähigkeit zur Darstellung und Vermittlung grundlegender Methoden zum Musizieren ohne (gedruckte) Noten
- Improvisationskompetenz

Lehrinhalte**KM:**

- Hilfestellung bei der Vorbereitung und Durchführung von Konzerten der WMA
- Hilfestellungen bei der Vorbereitung von Moderationen von Gesprächskonzerten

UK:

- Komposition und Improvisation einer Melodie sowie praktische Ausführung am Klavier
- europäische Lieder und Songs des 16. bis 21. Jahrhunderts
- Liedinterpretationen und -arrangements europäischer Folkensembles und Komponisten (Hörbeispiele/ Notationen)

ARU:

- Instrumentation
- Erstellen von Klavierauszügen
- Arrangieren von Liedmelodien für Vokalensemble
- Arrangieren für Kammerensembles mit und ohne hinzukomponierte Stimmen

C/O:

- chorische Stimmbildung, Registerproben
- künstlerische Ausarbeitung anspruchsvoller Literatur verschiedener Epochen
- öffentliche Aufführungen

IJP:

- Praktizieren grundlegender Improvisationsmethoden
- Anleitung zum Klangfarbenspiel
- Übungen zum metrischen Empfinden
- Arbeit mit ausgewähltem Tonmaterial (Pentatonik, verschiedene Modi)

FI:

- Solo- und Ensembleimprovisationen anhand von modernen Tonmaterialien, Techniken und Effekten
- Entwicklung eigener Ensemblestücke
- Eineinsatz von Spieltechniken Neuer Musik

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o.g. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Dr. Glaesner	Konzertmoderation	0,5
Dr. Glaesner	Konzertmoderation	0,5
Zimanowski	Unterrichtspraktisches Klavierspiel	1
Zimanowski	Unterrichtspraktisches Klavierspiel	1
Schäfer	Arrangement für die Unterrichtspraxis	1
Schäfer	Arrangement für die Unterrichtspraxis	1
Nielbock	Chor/Orchester	projektbezogen
Zimanowski	Freie Improvisation	1
Hunstein	Improvisation Jazz-Pop	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie

Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik

Modul 10: Wahlpflichtveranstaltungen:
Afrikanisches Trommeln (AT);
Musik und Medien 1: Musikproduktion & Komposition (MM1)
Musik und Medien 2: Filmmusik (MM2)
Musik und Medien 3: Tonstudio (MM3)
Gruppen- und Klassenmusizieren (GK);
Elementare Komposition (EK)
Stimmbildung (ST)
Sprecherziehung (SE): *nicht für Studierende mit Hauptfach Gesang oder mit EMP Zweifach Gesang*

Modulverantwortliche(r): Hunstein

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
Belegbereich: 1. bis 6. Sem.	Zu Beginn des WS und des SS; maximale Teilnehmerzahl: 8 Pers.	Je ein Sem. à 45 Min.	Wahlpflichtmodul	Bestandene Aufnahmeprüfung

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	Der Besuch von sechs Veranstaltungen ist verpflichtend; eine einmalige Doppelbelegung ist möglich. MP: Bestehen von Prüfungsteilen der sechs Veranstaltungen AT, GK, ST, SE: musikpraktische Übungen EK: Komposition für den elementaren Musikschulbereich MM1-MM3: je ein Projekt	6	Präsenzstudium: 120 Std. Selbststudium: 60 Std.

Lehr- und Lernmethoden

AT:

- Gruppenunterricht

MM1:

- praxisbezogener Gruppenunterricht, Teamarbeit am Computer, Betreuung durch Dozent

MM2:

praxisbezogener Gruppenunterricht anhand von Filmbeispielen

MM3:

praxisbezogener Gruppenunterricht, Konzertmitschnitte im Forum

GK:

- Gruppenunterricht/ Gruppeninteraktionen

- Hospitation im Musikunterricht an allgemeinbildenden Schulen ab Klasse 5

- Unterrichtsproben mit Schulklassen/ Schul-AGs ab Klasse 5

EK:

- Gestaltung einfacher kleiner Formen im traditionellen Bereich

- Erarbeitung von Variationspraktiken

- Übergang von Improvisationsmodellen zur Komposition
- Entwicklung kompositorischer Zellen zu größeren Zusammenhängen

ST:

- Gruppenunterricht mit individueller Betreuung
- Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Formen von Literatur
- Schulung des sprachlichen Ausdrucksvermögens und Gestaltungswillens

SE:

- Finden der eigenen, natürlichen Sprechtonlage
- Körperhaltung und Atmung beim Sprechen; Technik des gestützten Sprechens
- Präzision der Konsonant- und Vokalbildung zur optimalen Textverständlichkeit; Beseitigung von Artikulationsmängeln und Artikulationsfehlern
- Fähigkeit zu gesundem und verantwortungsvollem Umgang mit der eigenen Sprechstimme
- Mut zum sprachlichen Ausdruck
- Entwicklung einer stimmigen Balance zwischen stimmlichem, mimischem und gestischem Ausdruck
- Grundkenntnisse der Regel bühnendeutscher Aussprache

Qualifikationsziele

AT:

- Erwerb verschiedener Techniken und Spielweisen
- Kenntnisse der pädagogischen Einsatzmöglichkeiten im interkulturellen Bereich

MM1:

- kompetenter Umgang mit Computer und mit Programmen (v.a. Logic) für moderne Musikproduktion

MM2:

- Wirkungsweise von Filmmusik verstehen und ausprobieren
- Erwerb erweiterter Kompositionsfähigkeiten

MM3:

- Erwerb einfacher Aufnahmetechniken sowie Aufbau und Bedienung der Technik

GK:

- Strukturierung musikpraktischer und kompetenzorientierter Unterrichtssequenzen ggf. auch Unterrichtseinheiten und deren Anwendung im Gruppen- und Klassenverband unter Einbindung der Lehrinhalte
- Kenntnisse und Anwendung didaktischer Grundlagen im Gruppen- und Klassenmusizieren
- Stärkung der Selbstkompetenz in der musikpraktischen Betreuung von Gruppen und Klassen

EK:

- Erwerb einer elementaren Kompositionsfähigkeit im Anfänger- und Mittelstufenbereich

ST:

- sängerische Bewältigung von einfachen Liedern und Kanons

SE:

- Arbeit an den Grundlagen des gestützten Sprechens und an differenzierter sprechkünstlerischer Ausdrucksgestaltung mithilfe von ausgewählten Texten (Lyrik, Prosa)
- Bewusstmachen des Unterschiedes zwischen normalem Sprechen und Sprechen auf der Bühne
- Grundlagen der Stimmhygiene beim Sprechen

Lehrinhalte

AT:

- Bedienung des Instruments und Einweisung in seine Funktionen
- Einsatz im Gruppen- und Klassenunterricht
- rhythmische Arbeit im Ensemble

MM1:

- Logic und typische Vorgehensweisen für Musik am Computer
- Erarbeiten eigener Ideen und Umsetzung in Teams mit Hilfe/ Korrektur durch den Dozenten
- Präsentation der Ergebnisse

MM2:

- Überblick über den Einsatz und die Historie der Filmmusik
- Wirkung unterschiedlicher Musik auf Filmszenen untersuchen
- Vorgehensweisen für Komposition kennenlernen
- eigenes Beispiel komponieren und produzieren

MM3:

- Kennenlernen der wichtigsten Bestandteile des Tonstudios
- Tests verschiedener Mikrofone
- Abmischung eines vorhandenen Popsongs
- Umsetzung eines eigenen Projektes mit eigenen Aufnahmen

GK:

- Regeln und Rituale im Klassen- bzw. Gruppenverband
- „Fördern und Fordern“ – Differenzierung im Gruppenunterricht
- elementares Arrangieren und Improvisieren
- Einführung in die Spieltechnik verschiedener Schlaginstrumente
- Grundlagen der Bodypercussion
- Erarbeitung von Gruppentänzen
- Kennenlernen von altersgerechten Warm-Ups, Liedern, Musikspielen und Arrangements
- Singen im Klassen- bzw. Gruppenverband
- Grundlagen der strukturierten Unterrichtsplanung

EK:

- Analyse von Literatur, die an die Vorkenntnisse des Studierenden angepasst ist
- Kompositionsübungen mit fortschreitendem Schwierigkeitsgrad
- Verfassen von eigenen Stücken für seltene Ensemblezusammenstellungen
- fallweise Betreuung einer Kompositionsarbeit

ST:

- Physiologie des Stimm- und Atemapparats
- elementare Übungen zur sängerischen Körperhaltung, Atmung, Artikulation und Entwicklung sowie Stärkung der Registerfunktionen und deren Koordination

SE:

- Arbeit an den Grundlagen des gestützten Sprechens
- Arbeit an differenzierter sprechkünstlerischer Ausdrucksgestaltung mithilfe von ausgewählten Texten (Lyrik, Prosa)
- Bewusstmachen des Unterschiedes zwischen normalem Sprechen und Sprechen auf der Bühne
- Grundlagen der Stimmhygiene beim Sprechen

Literatur

Ausgewählte Werke und aktuelle Fachliteratur zu o.g. Themenbereichen

Lehrveranstaltungen		
Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
Erlbeck	Afrikanisches Trommeln	1
Erlbeck	Afrikanisches Trommeln	1
Radzuweit	Musik und Medien 1	1
Radzuweit	Musik und Medien 1	1
Radzuweit	Musik und Medien 2	1
Radzuweit	Musik und Medien 2	1
Radzuweit	Musik und Medien 3	1
Radzuweit	Musik und Medien 3	1
Nostitz	Gruppen- und Klassenmusizieren	1
Nostitz	Gruppen- und Klassenmusizieren	1
Schäfer	Elementare Komposition	1
Schäfer	Elementare Komposition	1
N.N.	Stimmbildung	1
N.N.	Stimmbildung	1
Sihler	Sprecherziehung	1
Sihler	Sprecherziehung	1

Anbietende Hochschule: Wiesbadener Musikakademie

Studiengang: Instrumental- und Gesangspädagogik

Modul 11: Wahlveranstaltungen:

Feldenkrais (F)
Alexandertechnik (AT)
Progressive Muskelentspannung nach Jakobson (PME)
Dispokinesis (DK)
Autogenes Training (AUT)
Vocussion (VC)
Songwriting (SW)
Crossover-Projekte (COP)
N.N. (vergleichbarer Kurs je nach Angebot)

Modulverantwortliche(r): N.N.

Semester	Häufigkeit d. Angebots	Dauer d. Lehrveranstaltung	Art	Teilnahmevoraussetzungen
1. bis 6. Sem.	Zu Beginn des WS und des SS	Variiert (Blockveranstaltungen); i.d.R. ein Sem. à 45 Min.	Wahlmodul	Bestandene Aufnahmeprüfung

Verwendbarkeit	Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten (Prüfungsform/-dauer)	ECTS-Punkte	Studentische Arbeitsbelastung
---	Teilnahme an o.g. Veranstaltungen	-	ca. 20 Std. Präsenz- und 10 Std. Selbststudium pro Veranstaltung

Lehr- und Lernmethoden

Gruppenunterricht mit individueller Betreuung/ Supervision

Qualifikationsziele

F, AT, PME, DK, AUT:

- Entwicklung einer körperbewussten Musizierhaltung
- Erwerb von Kenntnissen zu Körpertechniken für die Unterrichtspraxis

VC:

- Kennenlernen und eigenständiges Anwenden von Bodypercussion für Lieder und Sprechstücke

SW:

- Erwerb von Kompositionstechniken mit Blick auf populäre Songs und Lieder
- unterrichtspraktische und alltagsbezogene Kenntnisse zur Musikvermittlung

COP:

- Erwerb von Kenntnissen mit Blick auf Musizierformen, -techniken und Instrumente außereuropäischer Kulturen
- Erweiterung der Repertoirekenntnisse im internationalen Musizierbereich

Lehrinhalte

F, AT, PME, DK, AUT:

- an den jeweiligen Körpertechniken orientierte Körperwahrnehmung, -haltung und Bewegungsschulung

VC:

- Erarbeitung von Vokalkompositionen (Sing- oder Sprechstücke) und der dazu gehörigen Körperpercussion

SW:

- Analyse von Songs aus dem aktuellen Musikleben
- Eigenkompositionen bzw. Bearbeitungen von Liedern und Songs

COP:

- praxisbezogene Einblicke in internationale Ensembles, Stile, Techniken und Genres
- Vermittlung ausgewählter, internationaler Musiziertechniken
- projektbezogene Arbeit zu ausgewählten Werken (auch Fusionmusik möglich)

Literatur

Ausgewählte Fachliteratur und Trainingsprogramme zu o.g. Themenbereichen.

Lehrveranstaltungen

Dozent(in)	Titel der Lehrveranstaltung	SWS
N.N.	Feldenkrais	1
N.N.	Alexandertechnik	1
N.N.	Progressive Muskelentspannung nach Jakobson	1
N.N.	Dispokinesis	1
N.N.	Autogenes Training	1
N.N.	Vocussion	1
N.N.	Songwriting	1
N.N.	Crossover Projekte	1